mismer Henre te Hammen ten

Pro Monat 40 Big. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1,25 ohne Bestellgeto.

Sür Defterteigeld. Fostzeitungs-Katalog Ar. 1661. Für Defterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Ar. 823. Bezugspreis 1 st. 52 fr. Für Ruhland: Vierteljährlich 58 Kop. Zustellgebühr 30 Kop. Das Blatt erscheint täglich Rachmittags gegen 5 Uhr unt Ausnahme der Sonn- und Feieriage.

Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Rr. 316.

Rachdrud sammtlicher Original-Artikel und Telegramme in nur mit genauer Quellen-Angade - Dangiger Reueste Rachrichten" - gestattet.) Berliner Redactions Burean: W., Botsdamerftrage Rr. 123. Telephon Amt IX Rr. 7387.

Anzeigen-Preis für Stellen, Bohnungen u. Zimm
15 Pf., alle übrigen Inserate 20 Pf.
Reclamezeise 50 Pf.
Betlagegebühr vro Tansend Mt. 3 ohne Postzuschlag.
Tie Ausnahme der Inserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird
keine Garantie übernommen.
Inseraten-Aunahme und Haupt-Expedition:
Breitgasse 91.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Brösen, Butow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschan, Elbing, Denbude, Dobenstein, Konin, Langfuhr (mit heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neuftabt, Neuteich, Ohra, Oliva, Praust, Br. Stargard, Schellmühl, Schölle, Schöneck, Stadtgebiet: Danzig, Steegen. Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmünde, Zoppot.

Der neue Kolonialdirektor.

Es liegen einige Rundgebungen bes feit einigen Monaten zur Leitung des Kolonialamtes berufenen Wednaten zur Leitung des Koldmatunites verifenen bei intognito reisender Souveran behandelt. Die Gtübel vor, welche einen schätzenswerthen Beitrag zur Beurtheilung des Geistes liefern können, dem Prästdenten die freundlichen Eindrücke. Aber er geführt merben fod. Die beutiche Rolonials gefellich aft hatte fürzlich, wie anderweitig fcon berichtet worden, in einer Gingabe an das Kolonialamt auf die Sicherung des deutschen Ginfluffes bei Ertheilung von Konzefftonen in unfern Schutgebieten gedrungen. Dr. Stübel findet nun in feiner Antwort Worte bes Dantes für die gegebene Anregung und erflart es ausdrücklich als die vornehmfte Aufgabe der Kolonialverwaltung, bei Berleihung von Rongeffionen niemals bas allgemeine wirthichafiliche Intereffe bes gangen Schutgebietes über den Sonderrechten der Gesellschaften aus dem Auge zu verlieren und andererfeits immer zwischen bem höheren nationalen Jutereffe und den dringenden Wirthichaftsbedürfniffen bes eingelnen Schutgebietes ben richtigen Ausgleich gu finden. Das ift bas Gine.

Das zweite ift die Ablehnung der von der Rotonialgefellschaft für die Borarbeiten gum Bau der Bahn von Dar-es-Salam nach Ukani bewirfen können, ist, das sie der Opppsition in angebotenen 100 000 Mt. Die Ablehnung ist aus En gland neies und besonders beweiskräftiges der korrekten Rücksichtundme auf den Keichstag ersolgt, Waterial gegen die englische Regierung liefern werden mit andern Borten: aus dem Pringipe, daß, mas Reichsfache ift, nicht burch Private, ob Gefellichaften oder Ginzelne, geleiftet merden barf. In der Sache felbft fieht Dr. Stübel durchaus auf dem felben Standpuntte, wie die Rolonialgefellichaft und alle ein wenig unterrichteten Patrioten, daß in Europa. Sie würden erst wirkungskräftig werden, nämlich der Bau von Gisendahnen die wichtigste wenn in Südafrika selber die Dinge zu Ausstein der Vollagiet. Boeren einschlügen. Leider ist dafür keine Aussicht. Aufgabe ift, die der Rolonialverwaltung für Deutsch-Oftafrifa vorliegt. Aber er glaubt und hofft die für die Durchführung diefer Aufgaben nöthigen Mittel auch non den gesetzgeberischen Fattoren zu erlangen.

Aus beiden Auslaffungen bes neuen Rolonialdirettors fpricht fich ein flaver Blid und guter Bille neben bem für Erfolge bei den verbundeten Aleider und nehmen ihnen die Munition; andererfeits Regierungen und im Parlamente unentbehrlichen Dage von Selbstvertrauen und Energie. Es darf darauf besonders hingewiesen werden, denn wenn nicht alles trügt, fcheint darnach die Rolonialverwaltung unter Dr. Stubel in jene ficheren und glücklichen Bahnen einzulenken, denen fie durch alle diefe Sahre nicht folgen mochte oder in nicht richtiger Beife folgte.

Ohm Krüger in Europa.

Geftern Mittag hat der Brafident der fudafrikanifigen Republit, Paul Krüger, welcher, nachdem Schalf Burgherr zu feinem Stellvertreter bestellt war, sich auf dem niederländischen Kriegsdampfer "Gelder-Land" nach unserm Welttheile eingeschifft hatte, um provenzalischen Seeftadt geplante großartige Empfang wurde durch regnerisches Wetter, wenn auch nicht wurde durch regnerisches Wetter, wenn auch nicht Präsident Krüger, der entblößten Hauptes die Witz bevölkerung für die Boeren und ihr Unglick aussprach Krüger wird heute nach Paris abreisen. Das gerade zu Wasser, jo doch start beeinträchtigt. Immer- glieder des Empfangskomitees begrüßte. Die Vor- und den Bunsch aussprach, daß die Transvaalsache ofsiziöse "Journal" schreibt: Da England die

Die hentige Rummer umfaßt 12 Seiten. hin hat es dort genug boerenfreundliche Kundgebungen fisenden des Komitees hielten Ansprachen, in denen gegeben, welche an der Themse stauten bießen.
Ohm Krüger wollte in Marseille höchstens 24 Stunden Gine Ansprache Krügers. bleiben und dann auf dem Schienenwege nach Paris zu einem angeblich achttägigen Aufenthalte sahren. In der französischen Hauptstadt hat man gleichfalls hohe Ehrungen für ihn vorbereitet und amtlich wird er als

in welchem die Berwaltung unserer Kolonien fortan wurde fehlgehen, wenn er daraus eine Gegeführt werden soll. Die deutsche Kolonials neigtheit der französischen Regierung au einer nach brücklich en Frieden Battion ürdie Boeren in Bondon ableiten wollte. Gine olche thatiachliche Intervention wird er weder in Baris, noch in irgend einer anderen Hauptstadt des europäischen Kontingents erlangen. Selbst nicht im

Haag, wohin er sich von Paris wenden will. Er jelber glaubt allerdings in Holland einen großen Schlag ausführen zu fönnen, indem er die aus dem Staatsarchiv von Transvaal entnommenen Aftenft üte, welche Ehamberlain i n's Toppelzüngigkeit und Gewiffenlosigseit belegen, veröffentlichen will. Das sind Aussichen. Die staatsmännischen Maximen und moxalischen Qualitäten Foe Chamberlains find in allen Staats-tanzleien der Welt schon zur Genüge be-tannt. Es wird vielleicht interessiven, darüber documentarische Beliege im Einzelnen noch kennen zu lernen, aber es ist ein Frrihum zu glauben, daß die internationale Diplomatie sich hierüber emsetzen oder gar England mit den Wassen drohen werde. Ein folder Effett ift gang ausgeschloffen.

Das Einzige, was die Krüger'ichen Publikationen Die britische Parlamentsopposition würde damit das Rabinet Salisbury Chamberlain auch noch nicht leicht und jedenfalls nur in dem unwahrscheinlichen Ralle ihrer raichen Einigung unter bem thatfraftigen

Roseberry stürzen können. Go feben wir nirgends Sch ein eines Erfolges ber Krüger'ichen Bemühungen Man darf sich nicht dadurch irre machen lassen, daß der Guerillakrieg fortdauert und viele Einzelerfolge der fowohl aus Boeren Boeren gemeldet werden, sowo Oranjestaat wie aus Transvaal. erringen ja trothem dort keinen dauernden Erfolg mehr; sie lassen ihre Gesangenen immer wieder lausen, und wechseln höchstens mit ihnen die aber wird ihre Bahl mit jedem Todten und mit jedem in englische Hände fallenden Boeren kleiner und chwindet jo langfam, aber wit unerbittlicher Sicherheit. Der Guerillakrieg in Südafrika kann, wie wir das schon rüher gejagt haben, noch Jahr und Tag dauern. Aber er kann nicht die Boerenrepubliken wieder hertellen und damit ift auch die neue Friedensmiffion und Europajahrt Paul Krügers ein Beginnen, das nicht jum Biele führen wird.

Die Landung Ariigers.

Um 9 Uhr Bornittags lief die "Gelderland" in den wieder ertönten, als der Präsident, im Hotel angeschen von Marseille ein. Präsident Krüger empfing an Bord die Mitglieder der Boerenkommission und den Bom Balkon des Hotels aus dankte Krüger noch

In feiner Danfrede führte Prafident Rruger olgendes aus:

3ch fage der Ginwohnerschaft, die maffenweife herbeigeeilt ift, um mich gu begrugen, meinen Dant. 3ch habe Traner angelegt wegen bes Unglude, welches mein Land getroffen hat. Ich bin nicht hierher gekommen, um Seftlichkeiten beizuwohnen, aber ich nehme gern Ihre Beifallstundgebungen entgegen, benn ich weiß, daß fie dem Mitgefühl entipringen, welches unfere ichweren Brufungen und die Sache der Freiheit in Ihnen erwedt haben. 3ch bin in der That ftolg und froh, einen frangofischen Hafen zur Landung außersehen zu haben und fo von freien Mannern empfangen gu werden. 3ch halte es für meine erfte Pflicht, Ihrer Regierung gu banten für ben Beweis der Achtung, den fie uns noch fürglich inmitten unferer Leiden gegeben. 3ch glaube, daß England, wenn es genan über ben Sachverhalt unterrichtet gewesen ware, nie feine Buftimmung ju biefem Rriege gegeben batte. Seit der Expedition Jamesons, der fich zweier Republiken bemächtigen wollte, ohne einen Schuf abfenern gu muffen, habe ich fortwährend die Ginfetinng eines Goied 3gerichts verlangt, doch hat man mir dies bis jest immer verweigert.

Der Krieg, ben man gegen uns in zwei Republiken führt, ift bis gu den Grengen ber außerften Barbaret gegangen. Ich habe in meinem Leben oft gegen barbarijche Stamme fampfen muffen, aber bie Barbaren, mit denen wir nus jest im Rampfe befinden, find viel folimmer, als die andern. Gie find foweit gegangen, fogar die Raffern gegen und gu bemaffnen. Gie fteden unfere Gehöfte in Brand, Die Frauen und Rinder fort, beren Gatten und auf Loubet und banfte ben frangofifchen Romite's Bater getöbtet ober gefangen genommen worden find und iberlaffen fie fcutilos ohne Sola, oft fogar ohne Brod ihrem Edicfal.

Aber man mag thun, was man will, wir werben uns niemals ergeben, wir werden bis gulett tampfen. Wir haben ein großes, unerschütterliches Bertrauen gu bem Ewigen, unforem Gott. Unfere Sache ift gerecht und wenn die menfchliche Gerechtigkeit uns nicht zu Theil werden follte, fo wird uns doch der Herr aller Bolter, bei dem die Zutunft ftehet, nicht verlaffen. 3ch tann Ihnen die Verficherung geben, daß wenn Transvanl und der Oranje-Freiftaat je ihre Unabhängigkeit einbüßen follten, dies erft gefchehen würde, nachdem die beiden Boerenvölker mit Frauen und Rindernver= nichtet worden find.

Die Rebe bes Prafibenten Rruger murbe baufig von Beifall unterbrochen, befonders gegen Schluß der Rebe steigerte der Beisall sich zur Begeisterung. Als der Wagen Krügers, der mit den dem Präsidenten überreichten Blumen überfüllt war, sich in Bewegung setzte, ertönten nicht endenwollende Ruse "Hoch Krüger!" Die Musik spielte die Transvaal "Home. Die Fahrt zum Hotel nahm eine Stunde in Anspruch; während der ganzen Fahrt hörte man immer nur die Aufe: "Hoch Krüger!" "Hoch die Boeren!", die auch wieder und

Besandten Lends und landete Bormittags 11 Uhr unter mals in einer kurzen Ansprache für den warmen ihm um begeisterten Kundgebungen der großen am Quai ver- bereiteren Empfang, worauf er sich zur Berathung mit den sammelten Menschemmenge, die sormährend Hochruse den Bertretern von Transvaal und des Oranjestaates bereiteten Empfang, worauf er fich zur Berathung mit noch einmal "für den Frieden" zu wirken, den sammelten Menschenmenge, die foriwährend Hochruse den Bertretern von Transvaal und des Oranjestaates europäischen Boden in Marseille betreten. Der in der auf Krüger und die Boeren ausbrachte. Der Gesandte zurückzog. Um 2 Uhr empfing er den Naire von von Transvaal Dr. Lends landere querft, ihm folgte Marfeille, ber die theilnehmenden Gefühle ber Stadt-

eine gerechte Lösung finden moge. Prafident Kruger dankte und bemerkte, er vertraue auf Gott und fein

Der Befuch, ben ber Brafett bem Brafibenten abstattete, trug einen sehr herzlichen Charafter. Bor bem Hotel war ben ganzen Rachmittag über eine große Volksmenge versammelt, die dem Präfidenten Huldigungen darbrachte.

Der Empfang ber Abordnungen.

Beim Empjange, welchen Krüger ertheilte, überreichte der Borfigende des Empfangstomités ein Angebinde, worauf Krüger erwiderte:

Die Boeren tampfen für Saus und Berd. Er bante bem frangofifden Bolfe für feine Sympathie. Die Sach e der Boeren fei weder gu Ende noch unentwirrbar.

Darauf wurden dem Prafibenten die übrigen A bovrdnung en vorgestellt, darunter die Bertreter der Preffe und der protestantische Pastor Frisch, ber Schwager des Oberften Villebois Marenil, der im

Transvaalfrieg gefallen ift. Nachher empfing Krüger den Präsidenten des Pariser Munizipalraths, der im Namen der Stadt Paris Krüger einlud, das Nathhaus von Paris zu beinchen. Der Präsischen die Antwort verschieben missen, die er der Pflicht gegenüber dem Oberhaupt des französischen Staates genügt habe. Da Früger sehr ermüdet schien, beichräufte man sich für weiterhin, ihn nur furz zu begrüßen. Deshalb ging ber Empfang der übrigen Belegationen rafch von ftatten; um 6 11hr Abends war derfelbe beendet.

Das Bankeit gu Chren Kriigers

fand, wie uns telegraphisch aus Marfeille gemeldet mird, am Abend um 8 Uhr flatt. Demfelben wohnte jedoch wegen Ermüdung Früger nicht bei. Dr. Lends entschuldigte in der Ansprache Krügers Fernbleiben. Er dankte namens des Präsidenten sur den Empfang. Rruger wünsche ber Stadt Glud und Segen. Alsdann wir mit fo vieler Mile begrundet haben, fie jagen toaftete Dr. Lends namens des Prafibenten Kruger die für die Aufrechthaltung der Unabhängigfeit der

beiben südafrikanischen Republiken eintreten. Der Borsitzende des Pariser Komitees trank auf das Wohl der beiden tapfern Bocrenvölker Wohl der beiden tapfern Boerenvölker und ihrer Kührer Botha und de Wet, während ein Kariser Gemeinderath in seiner Rede die Presse aufsorderte, die Rolle eines Friedensvermittlers zu spielen. Nachdem noch ein anderes Mitglied des Fariser Komités auf die Ossisiere und Maunschaften der "Gelderland" getoastet und das Vorgehen der jungen Königin von Holland gerühmt und der Boerendelegierte Fischer und einige andere das Wort genommen hatten, trennten sich die Theilnehmer des Bausetts ohne Amischenfall. bes Banketts ohne Zwijchenfall.

Englische Gentlemen.

Wahrend ber Fahrt bes Brafibenten und feiner Begleiter burch die Stadt wurden einige Englander, die auf dem Balfon eines Hotels standen und fich weigerten, auch auf die Zurise der Menge den Hat abzunehmen, sogar Kupserminzen herunterwarfen, so lange von den Menschenmassen ausgepfissen und verhöhnt, dis sie vom Balkon verschwanden. Der Maire hat die Refiftellung und ftrenge Berfolgung biefer Personen angeordnet.

Rrüger an Prafibent Lonbet.

an den Prafidenten Loubet die folgende Depesche gerichtet:

"Judem ich auf dem gaftlichen Boden Frantreichs lande, ift meine erfte Sandlung, das würdige Oberhaupt der frangofifchen Republit zu begrußen und Ihnen die Bezeugung meines Dantes für die Beweise bes Intereffes gu übermitteln, welche Ihre Regierung und 3hr Land mir gegeben haben."

Lionardo da Pinci.

(Bortrag im Berein Danziger Rünftler.

Ginen langentbehrten Genuft verschaffte uns geftern Abend ber Berein Danziger Künftler, in welchem vor einem überaus zahlreichen Auditorium Herr Dr. gind, was auch an Sc Lindner Berlin über Lionardo da Binci sprach, jene wunderbarste aller Künstlergestalten aus dem Zeitalter der italienischen Aufflergestalten aus dem Zeitalter der italienischen Renaissance, senes Universalsgenie, das nicht nur als Zeichner, Maler und Bildshauer sich einen Platz am himmel ber Kunst erworben, des Meisters des Cinquecento hineinzupressen, diesen Mann in seiner ganzen geistigen Tiefe und Genialität plastisch uns in immerhin nur furzen Ausführungen zu ichildern. Wenn es dem Herrn Bortragenden gelang, schildern. Weine es vem Herrn Vortragenden gelang, dem Künftler gerecht zu werden, die Hauptwerfe seiner Lunft uns im Bild zu zeigen und gleichzeitig die Universalität Lionardos in eine glänzende und treffende Beleuchtung zu rücken, so liefert dieses ebenso einen Beweis von dem tiefen Eindringen in das Wesen der behandelten Künstlernatur, von dem feinen Verständniß, waters derr Kartragende history welches der Herr Bortragende diesem Berftandnis, welches der Henaissance entgegenbringt, wie für die Kunft der Darfiellung und Schilderung, für die Fähigkeit, die Früchte langen Studiums uns auf eine anmuthige und zugleich zum Nachdenken und eigenem Rachfinnen anregende Art darzubieten.

In der Kunftgeschichte sußt genan wie in seder andern Wissenschaft das Kommende auf dem Bor-handenen, bedingt das Alte das Rene. Wenn sich eine Stylwandlung vollzieht, so ist sie meist auf die mannigfachften Ginfluffe Burudbuführen. Beranberte Bebensanschauungen bedingen neue Kunftansichten. Das Zeitalter bringt seine Künstler hervor, aber diese sommen dem Zeitalter die Runft.

Bon Italien, dem Kunstland fondergleichen, empfing herausgeschaffen ift, wie Berrochio's unser Erdtheil jenes Göttergeschenk, welches wir die Renaiffance nennen. Wie ein fieghafter Frühling voller Farbe und Schönheit durchzog diese gesegnete Bewegung die Lande und brachte uns Schäpe der Kunst, Litteratur und Biffenschaft, an denen wir heute noch zehren und die gu ben herrlichften Gutern der Menschheit zu rechnen find, was auch an Schönem tommende Jahr

Es fommt nicht bloß in der Geschichte der Staaten vor, daß wir auf gewaltige Perfönlichkeiten stoßen, im Bergleich zu benen alles Andere untergeordnet erscheint. Auch im Gebiet der Kunft begegnen wir solchen Herven, jondern das ebenso auch als Gelehrter, als Forscher, die ihrer Zeit den Stempel ihres Geistes und Genies als Ingenieur und Mathematiker, als Botaniker und aufdrücken. Solche Männer sind für die Kenaissanschen Auch der Kenaissanschen Beiner Beit den Stempel ihres Geistes und Genies aufdrücken. Solche Männer sind für die Kenaissanschen Beinerd der Kunft, die Raben der gegebenen und vorhandenen Kunst, die Rahmen eines einzigen Bortrages die Personlichkeit sie mit ihrer Phantasie und ihrem können kan Michigen Können die Kenaissanschen die Kenaissanschen die ihrer Beit den Stenhel vor Kinglich gestellt die Kenaissanschen die ihrer Zeit den Stenhel der Kenaissanschen die ihrer Zeit den Stenhel erfüllten, eine überraschende Gestalt gegeben. Der aftefte biefer brei Sterne am himmel bes Sinquecente Lionardo da Binci, strafit nicht fo glänzend wie der junge Rafael und flackert nicht fo unheimlich, leidenschaftlich wie der gigantische Michelangelo, aber er hat ein reines, flares, weithin leuchtendes Feuer, das heilige Feuer der Kunft, in deren Reich sein Name steils zu den erlauchtesten gezählt werden wird. Um die Mitte des 15. Jahrhunderts, im Jahre

1452 wurde Lionardo geboren; jeine Heimath war die Villa Binci auf Floreniner Gebiet, wo jein Bater, Ser Piero da Binci, Notar war. Mit vierzehn Jahren, wissenblich jorgsam vorgebildet, kommt der Knabe nach dem in hoher Kunstblitche stehenden Florenz, in die Werkstatt eines angesehenen Meisters, Andreas del Berrochio, mohl bes beften Lehrers, den ber junge Runftnouize finden fonnte. Bald hatte er Alles erfaßt was in Berrochios Atelier zu lernen war. Der junge Nar hatte bald fein Flügelpaar zu brauchen gelernt; er breitete die Schwingen aus jum Glug in die höchften Soben ber Runft.

ebenso aus dem Runftempfinden des Quattrocento aber in feiner gewaltigen Universalität fteht Lionardo des 14. Jahrhunderts, die durch ihre schematisch er-

herausgeschaffen ist, wie Berrochio's "Taufe Christi", auf welchem ein kleiner Engel von Lionardo's Hand herrührt. hier fcon geht uns eine Ahnung auf von

bem, was Lionardo einft werden mußte. Biemlich lange, etwa bis 1477, hat ber junge Fenergeist es in dem abhängigen Berhältniß zu seinem Lehrherrn ausgehalten. Auch nachdem diese Beziehungen kunsthistoriker, "sind eige meicht mehr bestanden, blieb er noch in Florenz, aus welcher Zeit ein unvollendetes braun untermaltes veröffentlicht bei sich trug." Gemälde, die "Anbetung des Christsindes durch die Der gewaltthätige Tyran Magier", uns noch erhalten ist. Das reifste Werk, das Lionardo in dieser Periode seines Lebens schui, ist die sogenannte "Madonna in der Felsgrotte"; das Werk zeigt uns zum ersten Wale des Künstlers neue große Erfindung, welche nichts mehr und nichts weniger bedeutet, als das moderne Problem der Impressionisten, die Luft zu malen. In seinen Schriften hat der als Theoretiter wie als ausübenderKünftler gleich bedeutende Mann die wichtigften noch für die Allermodernften giltigen Gage aufgestellt über jene Berspektive, welche im Gegeniat zu der mathematiich fouifruirenden, die entfernteren Gegenstände fleiner darftellenden Perspettive nur durch die Abtönung näher und weiter vom Beschauer gedachte Partien unterscheibet.

Aber Floreng mar auf die Dauer tein Boben, auf welchem Lionardo sich lange heimisch fühlen konnte. Dem starken Baume gleich gebrauchte er freien Platz für die Entwickelung. Mit den zahlreichen Malern in Florenz in Konkurrenz zu treten, war ihm nicht gegeben. Arbeit war ihm Genuß, nicht Mittel zum Broderwerb, und höher als das Schaffen stellte er das Bernen, Schauen und Genießen. Im er das Lernen, Schauen und Genießen. Im Jahre 1480 ging er nach kurzem Aufenthalt in Rom um Auftrag Lorenzo de Medicis an den Mailänder Hof, um dem Lodovico Sforza ein Geschenk zu über: bringen; bald darauf wurde er von diesem Herricher dauernd nach Mailand berufen, der den ganzen Lionardo brauchte. Bas das bei diefer vollendeten Berfonlichfeit heißt, ift nicht leicht in Worte zu fassen. Die Künftler

als wunderbar begabte Ratur da, als Maler, Bildhauer, Architeft, Artillerist, Festungsbaumeister, Physiter und Anatom, überall Begründer und Entdecker. "Die Baar Bilder, die er malte, wenn gerade feine wichtigere Frage seinen Geist beschäftigte, und die er gewöhnlich gar nicht zu Ende führte", meint ein feinsinniger kunsthiftoriker, "sind eigentlich nur zufällig abgeschnittene Coupons aus dem Riefenkapitel, das er un-

Der gewaltthätige Tyrann Lodovico Sforza brauchte einen tüchtigen Kriegsingenieur. Als solcher mag ihm Lionardo am werthvollsten geweien sein. Er baute ihm transportable Bruden und fonftruirte alle möglichen Belagerungsmaschinen. Die moderne techniche Wiffen: schaft hat Lionardo's ungewöhnliche Kenntniffe auf diciem Gebiet voll anerfannt. Aber auch auf jedem anderen Gebiet, als Anatom, ale Botanifer, in beffen Schriften sich eine Fülle scharstünniger Beobachtungen über bas intime Leben der Pflanzen findet, welche die fpatere Forschung stannend als richtig anerkannt hat, überall schafft und leistet er Hervorragendes.

Bon feinen theoretischen Schriften ift bas "Trattato bella Pittura", das Malerbuch, das Bekanntefte; es enthält viele klassische Bemerkungen über die bilbenden Rünfte, viel anregende Gate auf dem Gebiet der Kunftbetrachtung. Die Malerci ftellt Lionardo von allen Künsten obenan und giebt ihr den Bordug vor der Dichtstunst. "Welcher Dichter wird," sagt er an einer Stelle, "mit Worten das wahrbastige Bildniß Deines Ideals mit fo viel Wirklichkeit vor Dich binftellen, wie es der Maler thun mag? Beift Du die Malerei eine stumme Dichtung, so kann auch der Maler die Poesse eine blinde Malerci nennen. Run siche gu, mer der schadhaftere Kruppel fei, der Blinde oder der Stumme?

Im Sahre 1495 begann Lionardo bas Wert gu malen, welches dazu berufen war, nächst Rasaels Madonna das Gemälde zu werden, das den Namen des Meisters über die gange givilifirte Belt verbreitete. Als frühestes Jugendbild Lionardo's gilt wohl mit der Renaissance waren berühmt ihrer Bielseitigkeit Das Abendmahl von Santa Maria delle Grasie zu Recht die Berkündigung in den Ussigien, ein Bild, das wegen. Fast jeder betrieb mehrere Künste. Unerreicht Mailand. Abweichend von den Abendmahlsdarstellungen

Unnettirung der beiden Republiken bieber ben Mächten nicht notifizirt habe, so habe die Regierung beichloffen, ben Brafibenten Grüger mit den einem incognito reifenden Staatschef gebührenden Ehren gu empfangen. Prafident Loubet werde Kriiger, falls diefer es wünfche, im Glifee empfangen und feinen Befuch erwiedern.

△ London, 23. Nov. (Privat=Tel.) Krügers großartiger Empfang in Marfeille burch die französische Bevölkerung sieht hier im Vordergrunde bes Intereffes. Die Erbitterung barüber ift im Wach fen. Namentlich werden die Angriffe auf die englische Nation in der Rede des Präsidenten als eine Berletzung ber frangofiichen Neutralität erflärt, die die Republit nicht hatte bulden durfen.

Da ward aus Albend und Morgen der dritte Tag.

Bon unferem parlamemarifchen Mitarbeiter.

Und nun tommen fie doch in Gluß! Wie hatten fie bas fo ichon fich ausgedacht, in den zwei Tagen bis gum Bugtag die gange Chinafrage gu erledigen, bann heute den Bortrag des Reichstanzlers über die Preisfrage: "Wie und wosu bekommt man 12 000 Mark?" entgegen zu nehmen und dann — Juchhe! sich zu vertagen, bis der Etat vorliege und durchstudirt fei und man bei ihm mit den nämlichen Dingen anfangen

der Meichstanzler sich mit der Cinstigung der Indennität eine Potenz; er ist neben Nichter und v. Bollmar einer der wenigen Individualitäten, die diese Epigonenzeit dem deutschen Barlamente noch ließ. Herr Siöcer hat sich des evangelischen Missionswerß angenommen — dasürifter protesiantischer Geistlicher — und er hat, wozu ihn eine umfassend Bildung und weitgreisende Belescheiter beit besähigen, davor gewarnt, alzurasch die Erfolge kolonisatorischer Bethätigung einheimien zu wosten. Daneben teizte es ihn aber, seinen alten Widersachern von der Sozialdemokratie, mit denen er so oft im Reben die Klinge gekreuzt, ein paar herbe Wakreiten zu seinen Kunte würde ich allerdings mit dem Ald. Er die werden der eines einen sehnen glaubt. (Unruhe bei Klinge gekreuzt, ein paar herbe Wakreiten zu seinen Kunte würde ich allerdings mit dem Ald. In einem Kunte würde ich allerdings mit dem Ald. Bebel einvernanden sein, in der Verurtheilung der salerdings nicht glauben, daß das alles wahr ih, was in den Krig ganz gerechtsertigt erklärt hätten. "Lüge" und nochmals "bewonßte Lüge" ersichol es darauf von den Bänken der Sozialdemokraten. Herr Siöcer ging still in die Bibliothef; dann hatte er aber auch die Genugin die Bibliothet; bann hatte er aber auch die Genugthuung, am Schluß ber Diskuffion aus den Sigungs. berichten des Haufes feststellen zu können, daß der Abgeordnete August Bebel sich anno 1872 zu den gitterten Aeußerungen bekannt hatte. herr Bebel will morgen antworten und fo können wir zum Kapitel ber Chinaforderungen noch eine gang hubiche und unter Umftanden recht heiße Gogialiftendebatte erleben.

Abg. Singer, ber nach dem Tode Liebknecht's an die zweite Sielle der sozialdemokratischen Reichstagsstraktion gerückt ist, übernahm es heute, die von den verschiedensten Seiten gegen seine Partei gerichteten Angrisse abzuwehren. Er zog sich dabei zwei energische Abg. Singer, der nach dem Tode Liebsnecht's an notwendig war. Aber and er will uns die Sewid an der Zweite Stelle der sozialdemokratischen Reichstags- fraktion gerückt ist, übernahm es heute, die von den verschiedensten Seiten gegen seine Partei gerichteten Angrisse abzuwehren. Er zog sich dabei zwei energische Ordungskruse zu, einen wegen eines per fönlich en Heichstellen der nach mat durch aus Deiterkeit. Ausfalls gegen Stöder und den zweiten, weil er von einer "Raubpolitit der Regierung" gesprochen hatte. Da ihn der Präsident Graf Ballestrem auf die Folgen eines dritten Ordnungsrufes — Entziehung des Wortes — hinwies, besteißigte er sich im Weiteren einer ver-hältnismäßigen Mäßigung.

Dann nahm als zweiter Redner bes Zentrums ber Abg. Bachem bas Bort, einer ber "Bentrumsdemokraten". Die hauptiache war die gegen Payer und Singer gerichtete Erflärung, bas Unfehen bes Reichstages würde nur dann herabnehen, wenn er noth wendige Musgaben ablehne. Den Beichluß macht heute der Borfitende des Bundes der Land. wirthe, ber tonfervative Abg. v. Wangenheim, mit einer Auffehen erregenden Rede. Er gab auf Grund eigener Erfahrungen feinem Bedauern darüber Ausdruck, daß ber Raifer, wie hinfichtlich des hamburger Werftarbeiterftreits, fo auch in anderen Fragen von gewiffen Kreifen durch faliche Berichte beeinflußt worden fei. Unter lebhaftem Hört! Bort, mit Beiterfeit und Unruhe gemischt, ertlarie er, es gebe einflugreiche Areise, die eine Wolke zwischen Raifer und dem Bolt herzustellen fuchten, die nicht sowohl nach Beilchenduft, als nach weniger wohle riechenden Dingen bufte. Er beflagte biefe Unterftrömungen "im Ramen von hunderttausenben treuer Unterthanen".

5. Sigung vom 22. November, 1 Uhr. Am Tiich des Bundesraths: Neichskanzler Eraf von Bülow, Ariegsminister v. Gohler, Staatssekretäre Dr. Graf v. Posadomsekretäre Dr. Graf v. Posadomsekretäre Dr. Graf v. Posadomsekretäre Dr. Graf v. Posadomsekretäre Dr. Nieber Winister Schöner v. Nichthofen.
Das Hauf it gut besucht. Die Tridinen sind gesüllt.
Präsident Graf Ballestrem erössnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. und theilt mit, daß der Etat am Sonnaben dur richtlich werden wird.
Prerothung des schlewigen Antrogs der Abag.

Freitag

abend vertheilt werden wird.

Berathung des schleunigen Antrags der Abg. Albrecht und Gen. wegen Sinstellung des gegen den Abg. Fis de er Sachsen schwebenden Strasversahrend.

Der Antrag wird angenommen.

Abg. Vaher (dentsche Bolksp.): Die Nichteinberusung des Keichstages im Sommer sei nicht zu vereinbaren mit den veriassungsmäßigen Bestimmungen über diese Frage. Das mindeste sei Aufmahme des Wortes Judemnität in die Borlage. Vom Bundesvath habe man im Sommer ebensowenig gebört als vom Keich et ag, nur der Kundesvathkussichnis für au-wärtige Angelegenkeiten sei zusammengetreten zur Entgegennahme von Mittheilungen. Die Ertheilung der Fiedenmität über die gemachten sormellen Fehler, auch über dei Rensormationen, überhebe keinessalls der Rothwendigkeit einer materiellen Prusung des Geschehenen.

Bayerifder Bevollmächtigter Graf Lerchenfelb: Als die Ereigniffe in China eintraten, wurden die hier anweien-ben Wittglieder des Bundesraths auf ihr Bertangen vom dusinärrigen Amt unterrichtet. Der diplomatische Ausschuß trat im Juli zusammen und von dem jezigen Reickskauzler wurden in eingehendster Weise Atincheitungen über die Maß-regeln gemacht, welche die Regierung ergreifen zu müffen glaubte, und es wurden uns genane Darlegungen der Ziese entgegen zu nehnen und dann — Zuchhe! sich zu vertagen, die der kont vorliege und durchtübter sei und man bei ihm mit den nämlichen Dungen ansänger den verteigen und der him, mit denen man beim Kapitel der Coinsforderung ausgehört hatte. Es ift mit diesen guen Borjägen gegangen, wie mit anderen auch, man inste sie, aver man hielt sie nicht. Hen ist die verdichten vorden mid weim sie morgen gefolossen worden mid weim sie morgen gefolossen worden. Die Neichsregerung konnte Kich weiter diese kapitelsen wird, geschlossen und weim sie morgen gefolossen worden. Die Neichsregerung konnte kich weiter diese kapitelsen worden. Die Neichsregerung konnte kich werden wird, geschlossen und verdiche der heutige Tag mandes Interssinate. So alsaald eine länaere Koe des dagerischen Geschlossen vorden, was der Neichslassen der Verdichten Processen der weiter der hatte bekauptet, der Ambestanft sie der Kerteiter Bayerns mit dem Honners auf der Berusung des Universitätels urtschlichen kondersalts eines konsten der Verdichtselben der Seite geschoben worden, was der Bertreter Bayerns mit dem Honners auf der Berusung des Universätälsen der Kerteitung des Universätälsen der Kerteitung des Universätälsen sie der Steite der Kerteitung des Universätälsen der Kerteitung des Universätälsen sie der Steite der Kerteitung des Universätälsen sie der Steite Geschoberechtigung aus Geltung gevonder des Kerteitung des Universätälsen sie der Kerteitung des Universätälsen sie der Kerteitung des Universätälsen sie der Kerteitung des Kerteitung der Kerteitung des Kerteitung der Ker

übrigens die geringste Veranlassung, io febr über Grausam-keiten zu schippfen, nachdem ihm französischen Genossen während der Zeit der Kommune die schändlichken Grausamkeiten verübt haven. Oder verdiente eine der Grzbischof von Paris mit seinen Kaplänen, der einsach an die Band gestellt und von den Kommunards erschossen wurde, weniger Witgefühl als die chinesischen Boxer? (Sehr gut! rechts. — Unruhe und Ruse: Lüge! bei den Soz.)

Im Gegeniah zum Abg. Bebel fat Abg. Kichter an-erkannt, daß die Entialtung eines militärijden Wachtgebotes

Deterreit.)
Die Boxer find eine der geheimen Gesellschaften, die wir in Ebina schon mährend des ganzen Jahrhunderts fennen. Und diese geheimen Gesellschaften sind der Mandschudunditie so gesährlich geworden, daß man verschiedentlich ansländische Truppen gegen sie zu hiefe ruien mußte. Herr Bebel wird es also nicht einmal als einen so großen Vorsug anschen bürsen, wenn die Boyer, nachdem sie seine Rede gesein haben, ihn etwa zu ienem Ehrenmitglied ernennen sollten. (Große Heiterkett) Die Vormirfe, die man gegen die Missionen erhoben hat, sind ichon von ans deren Rednern zurückgewiesen worden. Abg. Bebei kann es nicht begreisen, daß das Christenshum der Propaganda bedark. Aber weskalb betreibt er denn sir seine Partei eine wuchtige Propaganda? — Soll dem Cartstenshum, das seit faß zweitausend Jauren einen großen Theil der Erde erobert hat, das verwehrt sein, was Bebel für seine keine und verhätnißmäßig junge Partei in Anspruch nimmt? — Zun Glick steht es außer alkem Zweisel. daß die christlichen Wissionen seen grade in Edina. Um so bedauerlicher ist haben, vor alkem gerade in China. Um so bedauerlicher istes, daß sich neuerdings auch Stimmen aus dem Kauimannsigand gesundossen Korwirse

sich felbst gemeldet hat, ebenfalls zur Ordnung.
(Beifall rechis).

Abg. Frdr. v. Hobenberg (Welfe): Nach den Exflärungen des Neichöfanzlers sei die Richteinberufungsfrage wohl im Wesenklichen erledigt. Dringend wünschenswerth märe es, wenn die Winister die Verantworung für die Reden des Kaisers übernehmen würden, selbst auf die Gesahr hin, daß es ihnen ihren Alnikeriesselsel kosten hat verkündet. daß die Einberufung in den anveren Kändern hat erfolgt sei. In Frankreich und England war das Parlament verssammelt. Also gerade das Gegenkbeit ist wahr von den, was der Abgeordnete Stöder gelagt hat. Herr Stöder hat also nicht die unumitöhliche Kahrheit gesprochen; Herr das die nicht die unumitöhliche Kahrheit gesprochen; Herr Stöder kan die Wahrheit gesprochen; Herr Stöder kan mitglieben des Reichstages die Wahrheit nicht leiden kann. Ich ruse Sie denkatages die Wahrheit nicht leiden kann. Ich ruse Sie deshalb zur Ordnung.

Abg. Singer (sortsahrend): derr Göder hat sich wohl in seiner früheren Siellung als Oberhirte gesühlt, als er unsere Partei mit einer Sch af he er de verglich. Wir wollen lieder bei den Heiden sich, als in Gesellichaft des Herr Scher des Experieres gustein mich ees Herre der des herre sieder hat sich webt welchen sieder Lieden Einlang als Oberhirte gesühlt, als er unsere Partei mit einer Sch af he er de verglich. Wir wollen lieder bei den Heiden sien und zeit, dei der Abschause ihre ber siehen Enstlich nach den micht zeit, dei der Abschausen siehen Strief der einen Enstlich nach den miebergewinnen? Die Gunnenbriefe beweisen, daß sie nicht migwerstanden worden sind. Wir missen diesen Briefich er ihern dankbar geich zu kantelien der Unspeckenten der Univigen gebiligt.

Präsident Graf Valleitrem rust den Redner zum

teinem der Unfrigen gebiligt.
Prösident Graf Balleitrem rust den Redner zum zweiten Wal zur Ordnung und macht den Redner auf die Holgen eines abermaligen Ordnungsruse ausmerktan.
Abg. Singer sortsabrend: Hir uns handelt es sich um eine Politik der Verwerstlichkeit, die wir nicht unterstützen können. Die Mitglieder der sogenannten nanvalen Parteien siehen allerdings auf einem anderen Standpunkt. Surem Theil von ihnen liegt allerdings daran, sür sich persönlich nur anse Besiehungen nach oben din zu umerhalten nur gine Begiehungen nach oben bin zu umerhalten Speziell fiber die Nebernahme des Oberbeiehls deukt man

Apeziell über die Uebernahme des Oberbeichls deukt man aber in nationalen Kreisen genau so wie wir.

Abg. Dr. Bachem (Zentr.): Sie sprechen immer von der geringen üchtung, die man für den Keickstag segt; meinen Sie, daß ein sozialistisches Parlament unter Füdrung der Herbeit und Singer mehr Achtung im Bolt haben würde? Bürde der Reichstag die Borlage ablehnen, so würde er die Kenierung desavouiren und den Mördern Keitelers Recht geben. Nedner numnt in Folgendem die katholischen Niissonare in Schut. Herr Kebet erklärte, der Bischof Unzer seit durch seine Etellung in China Deutschland verhängnistvoll geworden. Diese Behauptung sei nur aufzuschlen, wenn man von der Höhe der sozialdemokratischen Aufsassing, unberrrt durch andere Beweise, den Bismos Anzer beurtheilt. Der Uhg. Bebei dave den Bormurf erdoben, der Bischof sei nicht den Lempel des Consucins eingesdrungen; die Waltebit sei, das der Bischof von dem Taorai aufg sordert sei, sich zu einer Unterredung in die Raaode zu Ghineien, wie der Abg. Bebel dener Krississen Ersinlis der Chineien, wie der Abg. Bebel behaupter habe, könne also keine Rede feim.

begeben. Von einer Werletzung des religiosen Genold der Chineien, wie der Abg. Bebel behaupter habe, könne also keine Rede sein.

Abg. Frhr. v. Wangenbeim-Pyrih (koni.): In diesem Kriege handelt es sich nicht darum, ob wir Handel treiben wolken in China, oder ob wir eine Weltwollits einseiren wolken. Es handelt sich lediglich darum, Sühne zu schassen sich diesen dernerbung nieres Gesandten. Dabei hat uniere Millico- und Nature. Verwaltung gezeigt, daß sie vollkommen auf der Höhe siehen. Dah unsere Soldaten sich in China richmlich schlagen wirden, davon war ale Welt überzeugt. Dem Abg. Vebel wird der richmlich schlagen wirden, diesen diesen, diesen diesen, diesen diesen, diesen diesen, diesen diesen, diesen diese Schuld an der Nichterufung des Reickänges in Sommer, ebenso die Schuld an der misbräuchlichen Ausbenung der Kaiserreden trägt einzig werantwortliche Person. Er unste in diesen Falle es unter allen Umsächen der Krihere Reichstanzler, denn er ift die einzige verantwortliche Person. Er unste in diesem Falle es unter allen Umsländen verhindern, daß der Verlung gemacht wurde, eine Wolfe zwischen den Kaiser und sein Bolt zu swieden. (Beisal rechts.) Um so erfreulicher war für uns die Erklärung des seigen des Kaisers übernehme. (Beisal rechts.)

Ein Antrag auf Vertagung wird angenommen.
Es folgen persönlich es Bemerkt, daß er noch nie einen Veles ferfunden habe wie Vebel und das lezterer in den liedziger Jahren die Kommune als ein kleines Vorpostensaesecht beseinnet habe, v. Kard ortf, Bebel, der morgen

fiedziger Jahren die Kommune als ein fleines Vorposten-gesecht bezeichnet habe, v. Kardorff, Bebel, der morgen aussührlich auf die gegen ihn gerichteten Angriffe ein-

gehen wird. Nächste Sikung morgen 1 Uhr. — Tagesordnung: Fortiegung und Juterpellation. Schluß 5⁸/₄ Uhr.

Politische Tagesüberficht.

Der Kaiser von Ruftland verbrachte nach dem gestrigen Krankenbericht den Wlittwoch ziem lich gut. Um 2 Uhr Nachmittags war die Temperatur dis auf 27.9 gesunten, stieg aber bis 10 Uhr Abends wieder bis auf 38.7 bei einem Puls von 68. Nachtsschlief der Kaiser wenig. Am Morgen war das Empsinden gut, ebenso war der allgemeine Kräftezustand gut. Um 9 Uhr betrug die Temperatur 38.4; der Puls 72.

Nach den letzten nach London gelangten Nac ist die leichte Störung im Verlaufe der Krantheit des Baren wieder behoben, doch find die Krafte des Batienten herabgemindert. Nach nach Kopenhagen durch einen Spezialfourier überbrachten Dieldungen hat ber Bar die Krifis, die fein Leben ernfilich bedrohie, flücklich überwunden und befindet sich nun in der Refonvaleszenzperiode, die jedenfalls sehr Lange wierig und beschwerlich werden wird. Auch sind Komplikationen noch nicht ausgeichloffen.

Wien, 23. Nov. (Privat-Tel.)

nung. (Beifall rechts. -- Unruhe und Zwischenruse bei den Sozialdemotraten). — Dann ruse ich den Abg. Bebel, der sich selbst gemeidet hat, ebensals zur Ordnung. (Beisalt rechts).

Abg. Frir. v. Hodenberg (Belfe): Nach den Cr. Kommand bes Reichstrausen des Reichstrausen des Reichstrausen des Reichstrausen des Reichstrausen des Reichstrausens fei die Richteinberusungsfrage permundet. Die Lanziers machten eine Artace auf die fliebenden Boeren, welche durch Granatfeuer aus ben higeln vertrieben wurden und große Berlufte hatten. Bas baran wahr ift, wird abzumarren bleiben.

And Ostasien. Entgegen der Erklärung Bülows, daß die Mächte über die an China zu stellenden Forderung en einig seien, heißt es in einem der "Times" aus Washington zugegangenen Telegramm, daß dieses nicht der Fall sei. Die nord amerikan ische Kegierung sei sedenfalls gegen das Köpsen der kaiserlichen Brinzen, wie sie auch das Schleisen der korts von Taku und der Forts an der Küste beaustande. Auf der anderen Seite ist es von Interesse, daß zur Zeit von dem Präsidenten MacKinley die Möglicksit einer Theilung Estung Eh in as erwogen wird. Amerika würde sich sir diesen Fall genöthigt sehen, einen Handelshafen in China zu erwerben. Mit der Möglichseit einer solchen Theilung rechnet man, wie bekannt, zur Zeit in den Kreisen der europäischen Großmächte noch nicht. Graf Walderse ehat am Dienstag den Besuch Graf Balberfee hat am Dienstag ben Bejuch Li-Sung-Tichangs ermidert. Hinsichtlich ber Eisenbahn-Angelegenheit bei Tientsin hat sich nichts geandert.

Schanhaitman foll fich ein ruffischer Agent nach London begeben haben. Der frangofische Admiral Pottier melbet, daß er Der französische Admiral Pottier meldet, daß er die Schiffe seines Geschwaders in 3 Gruppen von Tschifu bis zur Grenze von Tonking staffelmäßig aufgesiellt habe, um die Küste zu überwachen. Die Meldung, daß eine Kompagnie französischer Marine Jufanterie in einem Gesecht dezimirt sei, ist unrichtig.

Rußland beginnt trotz der zur Zeit sehr wenig güntigen kage in der Mandichurei einen Theil sowere

Die Deutichen leisten bei der Bewachung Beihilfe. Wegen des Ankaufs der Eisenbahn Riutschwan-

aunftigen Bage in der Mandidurei einen Theil feiner Truppen aus Oftaften gurudgugieben. Der Rudmarich von Eruppentheiten ber 3., 4. und 5. Schugenbrigade foll bereits begonnen haben.

Deutidies Reich.

- Um Mittwoch Abend fand in Somburg beim Raifer ein herrenabend fiatt, gu welchem Jutenbant v. Hülsen-Wiesbaden und Baurath Jacobi-Homburg geladen waren. Gestern Bormittag nahm der Kaiser Borträge entgegen und suhr um 11³/, Uhr nach der Ober-Urseler Motorsabrik, um sich ein Modell für einen Ober-Urieler Motorsabrik, um sich ein Mobell für einen Spiritusmotor vorsähren zu lossen. Ion dort suhr der Kaiser direkt nach Schloß Friedrichshof. Die Rückighat erfolgte um 5½ Uhr. In Homburg besuchte der Kaiser dann das Atelier von Vrosessor Gerth und weilte Abends die zur Absahrt bei dem Landrath Dr. v. Meister. Die Abreise des Kaisers nach Kiel erfolgte furz nach 10 Uhr Abends.
— Wie der "Boss. Ich." aus Frankfurt gemeldet wird, ließ der Kaiser auf der Keise nach Hamburg den Hoszug vor der Station Offendach halten, um die Stelle des Eisenbahnunsalls vom 8. November zu be-

Stelle des Eisenbahnunfalls vom 8. November gu besichtigen.

— Das beutsche Haus auf ber Parifer Ausstellung soll als Geschent bes Raisers in das Eigenthum der Stadt Paris übergeben. — Die Betriebseinnahmen der preußischen Eisenbahnen betrugen im Oftober 118,66 Millionen Mark, d. h. 6,88 Millionen Mt. mehr

als im Borjahre.

— Der Reichstagsabgeordnete Dr. Hille (Stadtstreis Nachen) theilt mit, daß er aus Nücksicht auf sein neues Umt als Professor der philisophildesheologischen Fakultät in Paderborn sein Mandat niedergelegt hat. - Gifenbahn-Minister Thielen ift

leidend und muß das Zimmer hüten.
— In Frantfurt a. M. wurde der erste Sozialdemokrat in die dortige Stadiverordneten.Ber-

jammlung gewählt. Dem "Borwärts" zufolge bringt die fozial» de motratische Fraktion einen Gesetzentwurf betreffend die Berantwortlichkeit des Reichskanzlers ein.

Lorales.

Debensverleihung. Dem Meistergehilfen Binge bet ber biefigen Gewehrsabrit ist bas Allgemeine Goren-beiden ver iehen. * Stadtunsenm. Sonberansstellung. Da es in ben letten Jahren gelungen ift, das zur Kabrun'schen Sammlung gehörige Werk Daniel Nifolaus Ehod ow ie Ci's die auf einige wenige Blätter zu vervollständigen, dürkte es — auch im Hundlich darauf, daß am 7. Februar 1901 hundert Jahre seit dem Tode des umpergebichen, in seiner Art noch unishertrassener bes unvergegilichen, in feiner Art noch unübertroffenen Sitten- und Seelennialers verftoffen fein werben — zeitgemäß ericheinen, hier in bem Museum seiner Baterftadt des Meifters nimmer mudes Schaffen nunmehr in bequemer Ueberficht vorzuführen. So find denn als diesjährige Sonderausftellung des Sindunuseums in ben für berlei Beranstaltungen bergerichteten Räumen neben dem Mittelsaal der Gemäldegallerie jetzt nicht nur die Kupserstiche und Nadirungen Chodowiech's in Sammelrahmen geordnet den beitere Arbeiten des Künftlers aus Privatbests aureihen, während Engelingt na und lebensgroße Porträtföpfe und andere seiner Studien in Handzeichnungen beigefügt worden; ihnen werden sich hosfentlich in Bälbe weitere Arbeiten des Künftlers aus Privatbests anreihen, während Engelmann's Katalog und sonsftige Chodowiedi-Monographien zur Einsicht auses, daß sich neuerdings auch Simmen aus dem Kanimannstiande gesunden daben, die sich die grundtosen Borwing ich dabei genen die Missionen au eigen machen. Man süsst sich dabei auf gewisse Berisse Be

ftarrte Kompositionsweise bekannt find, hat er ein Wunderwerk geschaffen, das, mag man die Komposition, die Anordnung der Gruppen, das Linienspiel oder das meisten seiner Werke Eniwürse oder Fragmente blieben; dramatische Leben in Auge sassen, immer als unübers dazu kommt noch, das von dem Bollendeten vieles troffenes Wuster bestehen bleibt und tieses Bedauern verschollen und verdorben ist. Aber während Michel-

Den Rern bes Unterganges pflanzte ber Dleifter felbft in das Bild, als er an Stelle der funft gebrauch. lichen Bafferfarben Delfarben anwandte, um bem Berk einen tiefern Ton zu geben. hieran ging das Ber fausiischen Actur Lionardos ist diese Zersplinerung Berk zu Grunde; hierzu kamen spätere Uebermalungen, Bedürsniß, und da ein noch jo langes Menschenalter Bedürsniß, und da ein noch jo langes Menschenalter die Robbeit späterer Geschlechter, bis endlich die Franzojen im Jahre 1976 das Resettorium sogar gum Pferbefiall machten.

Heber ben vom Meifter bargeftellten Moment läßt das Bild, bei welchem die kunskgeschichtliche Be-trachtung den Stich Morghens zu Grunde zu legen gewöhnt ist, keinen Zweisel. Der Heiland hat soeben das schicksalschwere Wort gesprocen: Einer ift unter Euch, ber mich verrath! Die Gestalt Christi dominirt auf dem Bilde mit zwingender Gewalt; er ist der geistig und formal klar ausgesprochene Mittelpunkt; je zwei Gruppen sizen rechts und links. Aber wer merkt noch ein Schema ber dus dieser wogenden Liniensülle? Die Tiefe und das Wodell ist wieder untergegangen. die Alles dieser wogenden Linienfülle? Die Alefe des Ausdrucks in den einzelnen Köpfen, die Wahrheit und Maunigsaltigkeit der Charaktere, die Bewegung, die von Chriftus ausgeht und wieder zu ihm zurück-kehrt, das Spiel der Hände in der Aktion: Alles if unnachahmlich.

Michelangelo das tragifche Geschick gemeinsam, daß die muß uns erfassen, pietätvoller Schmers, wenn man in angelo durch außere Störungen, durch widriges dem Mailander Refettorium die traurigen Reste be- Geschick immer wieder vom halbsertigen Wert forttrachtet, die von dem Berte heute nur noch übrig find. geriffen mird, glebt Lionardo bie Arbeit oft freiwillig auf. Ihn intereisirt eine Aufgabe oft nur so lange, als er die Gewichtett hat, daß sein Geist, sein technisches Können ihr gewachsen ist. Hat er dieses Gefühl, so hat das Problem seinen Reiz schon für ihn verloren nicht ausgereicht hätte, alles zu vollenden, was er be-gonnen, so genügte ihm das Bewußtsein, daß er alles konnte, was er wollte. So großte er nicht verbittert wie Michelangelo zwischen seinen Marmorleibern, die im Ringen nach Gestaltung gleichsam wieder gu Stein geworden waren, — nein, die Zeit, da er das Weiste unvollendet stehen und liegen ließ, war für ihn die glücklichste. Freilich hat er die schmerzvolle Ersahrung machen müssen, daß sein Lieblingswunsch, die Gestaltung

ber Banbe gur Charafteriftit wirft es unwiderfiehlich. Gemeinsam mit Michelangelo wurde ihm dann vom Rath von Florenz der Auftrag, den Rathsfaal im alten Balast mit Wandgemalden zu schmuden. Lionardo's Ausgabe war die Schilderung der Schlacht bei Anghiari; er begann den Karton im Jahre 1504 und hatte 1506 die Hauptgruppe, den Rampf um die Sahne, auf die Band übertragen. Dann brach er die Arbeit ab. Gein Karton ging zu Grunde und nur aus einer Reminiscens Rubens ift und ein Rachflang von bem verlorenen Emwurf geblieben, wie auch von Michelangelos großer biftorifcher Schilderung, die er gleichfalls unvollendet ließ, nichts der Nachwelt erhalten ift, als ein fleiner Stich des Marc Anton von einer Figurengruppe Michelangelos.

Fast in jeder größeren Gallerie Europas findet sich ein Gemälde, welches den stolzen Namen des großen Meisters sührt. Die Berechtigung hierzu ist ost sehr gering. Plumpe Fälschungen und grobe Frrihimer hat man shon genugsam konstatirt und eine ganze Neihe von Bildern hat die Kunstsorschung auch schon bereits ausgeschieden. Aber es giebt noch eine Auzahl halbechter Bilder, Schöpfungen, welche dem Künstler sehr nache siehen, aus seinem unmutelbaren Schulzehr nache stehen, aus seinem unmutelbaren Schulzen fehr nage ftehen, aus feinem unmittelbaren Schul-Nachdem Sforza von Ludwig XII. von Frankreich treise stammen, welche auf Handzeichnungen von zeigenschauft lebend, schnicken und lehrend und Kreise stammen, welche auf Handzeichnungen von seiner Wissenschauft lebend, schnicken und lehrend und kinn zurückehen oder gar eigenständige Kopien im Herzen die Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der ewigen von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht tragend nach der Exception von verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht Lebend, son verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht Lebend, son verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht Lebend, son verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht Lebend, son verloren gegangenen Bildern sind. In Louvre Schniucht Lebend, son verloren gegangenen Bildern sind verloren

Lionardo hat mit seinem großen Zeitgenossen Anmen "Alonalisa"; es giebt uns, obwohl schlecht er- Exemitage in Peiersburg sich besindet. Man weißichelangelo das tragische Geschilden, daß die halten, die Möglichkeit, Kionardo's Bedeutung als ferner, daß der Weister eine Leda gemalt hat, die istem Berke Eniwürse oder Fragmente blieben; Porträtmaler zu ahnen. In der seinen Kundung des man aus Beichnungen Lionardo's fennt. Jedoch ist es kopses, in dem schmelzenden Blick, in dem Heranziehen saft unmöglich, sestzusiellen, welches von der großen man aus Zeigeningen Sionarvo's fennt. Jedoch ist es fast unmöglich, jestzusiellen, welches von der großen Reise von Zedabildern, welche nach dieser Zeichnung gemalt sind, vom Meister herrührt. Unzweisethast sest jeht es, daß der sogenannte "Anna selboriti", jene bekannte Gruppe der heiligen Anna, ihrer Tochier Maria und beren Sohnlein von Lionardo gemalt ift. 3m Jahre 1506 trat ber Maler dann in die Dienfte Jahre 1506 nach Frankreich, dem er von Mailand aus im du roi" im Schloß Cloux lebte. Er starb am 2. Mai 1519. Frang 1. von Frankreich, bem er von Mailand aus im

2. Mai 1519.

Jahrhunderte sind seitdem verslossen. Das, was das alte deutsche Volksbuch von Faust sagt, gilt auch von Lionardo. "Er nahm an sich Ablerichwingen und wolke alle Gründe und Tiesen des himmels und der Erde ermessen." Auf der Piazza della Scala zu Mailand steht des Gewaltigen Deutmal; aber ein deuerhoftens hat er sich ersett in der Geschichte der dauerhafteres hat er sich gesetzt in der Geschichte der europäischen Kultur. Eine Röthelzeichnung ist uns noch erhalten, in welcher der alte Lionardo seine Züge verewigt hat. Gin ehrmurbiger schöner Greifentopf, in ben gewaltigen Augen, auf ber hohen Sirn ein Schimmer göttlichen Geiftes. Das ift der Linnardo, wie er in erhabener Ginfamteit feine Lebensbahn babindieht, ohne Unhang, ohne Familie, nur feiner Kunft, feiner Wissenschaft lebend, schaffend und lehrend und im Berzen die Sehnlucht tragend nach der emigen

. Befichtigung. Oberft Runte, Chef ber Befleidungs-Abtheitung im Kriegsministerium, ift zu einer Besichtigung des Korps-Bekleidungsamtes hier einergeroffen und im Hotel "Danziger Hoj" abgediegen.

Bebarf an Zählern noch nicht vollständig gedeckt. Der Magiftrat richtet baber an alle Mitburger die bringende Bitte, sich zur Aebernahme des Chrenamtes als gähler schleumast bereit zu erklären. Meldungen werden im Stenerbureau, Sundegasse 10, III, Zammer 7, ent-

gegen genommen.

Tim Wintergarten besindet sich zur Zeit in den oderen Mäumen eine Anstiellung kunivoll gearbeiteter Modelle, welche ein Landemann, Herr Staed in g. geborener Danziger, mit vieler Wishe aus Korl gefertigt hat. Da sehen wir den Kölner Dom mit seinen Thürmen, sowie das Annere des Domes, dann den Strahburger Münster die in die Kleinsten Details modelliet, weiter die Veterskirche in Kom mir Vorplaß, Säulengangen, Obelief und der Sixilis die Keinsten Details modellert, weiter die Peterskliche in Kom mir Forplat, Sänlengängen, Obelisk und der Sixinistien Ka, te. Alle diese Wodelle legen Zeugniß ab von der großen Geichicklichkeit des Berfertigers. Anher diesen Modellen sehen wir noch ein plastiches Diorama von Jerusalem nach dem bekannten Bilde des Malers Pegelbeim, greichialls and Kork geacheitet, welches ebenfalls das größte Interesse den Beichauern erweckt. Der Besuch der Ansitellung, welche Wochentags von 2 Uhr, Sonntags von il Uhr geössner ist, ist sehr rege und bietet den Besuchern munches Interessante und Lehrreche.

Interessante und Behrveiche.

* Der Ornisbologische Verein hielt gestern Abend im Kustdicken seine Monaisverlammlung ab. Nach Ausuadme mehrerer neuer Mitglieder verlas Herr F. Braun 3 dort einige interessante Arissel aus der deutschen Gestingelzeitung. Der Barlipende herr Wolffel aus der deutschen Gestingelzeitung. Der Barlipende herr Wolffel aus der Gestädigelzucht. Herr Eind den Verein zu einer Bestädigung seiner hervorragenden Kanarienzucht ein. Nach Gratisverloofung eines Kanere Barres Barres Barres Brüstlauben theilte herr Bolff mit, doch der herr Oberprästenuben steine Genehmigung zur Beranstalung einer Kotterie aus Anlah der im April n. R. stattssudenden großen Gestägelausssiellung ertheilt habe. Es werden zu berielben 6000 Loofe aum Preise von 0.50 Mt. pro Jood verausgabt werden. Die Ziedung sinder am 30. April n. J. statt. Mit dem Verkauf der Loofe soll in nächser Zeit begonnen werden.

* Bezirke Sisenbahurath. Die Tagesordnung sin die am 27. Avvember 1900 in Bromberg statssindernde Sitzung des Bezirks-Eisenbahnraths für die Eisenbahn-Direktions-Bedirke Vonnberg, Danzig und Königsberg

Direftions. Begirte Bromberg, Dangig und Königsberg ift bei ber Abtheilung "Tarif. Angelegenheiten" noch burch folgenbe Anträge erweitert worden: Ausgabe von Sommerfarten nach ichlesischen Babeorten durch Station Königsberg i. Br. und Einführung ermäßigter Frachtiäge für Koch- und Speifesalz von Juowraziaw und Klausaschacht nach der Provinz Ostpreußen.

* Wafferstand ber Weichfel am 28. November.

*Pasiferstand der Weichfel am 28 November. Thorn +0,68, Fordon +0,78, Eulm +0,50, Granden, +1,08, Kurzebrack +1,30, Pieckel +1,14, Dirichau -1,36, Ginlage +2,10, Schienenhorst +2,18, Mariendurg +0,66, Bolfsdorf +0,52 Meter.

*Ferniprechtellen. Die öffentlichen Sprechsellen in Gard ich au. Haben die öffentlichen Sprechsellen in Gard ich au. Haben ihre in Westerlung Danzig. Schöned eingeschaftet worden. In Nehden (Westerlung Danzig. Schöned eingeschaftet worden. An Abben (Westerl in Betried uenommen worden, welche durch Enrechtelle in Betried uenommen worden, welche durch Enrechtelle in Betried uenommen worden, welche durch Einschaftung in die Leitung worandenz-Strasburg (Wester.) an das allemeine Fernipreches angeichlossen worden ist. Die Stadt-Ferniprechermistung in Schöne die Wester.) ist am 9. November nach Pertigstellung einer Berbindungsleitung Danzig Praust. einrichtung in Schäned (Westur.) ist am 9. November nach Fertigstellung einer Verbindungsleitung Danzig - Praustschenkein-Sobbowis-Schöned (Westur.) sitr den hermerkehr in Betrieb genommen worden. Der Sprechbereich der oden genannten öffentlichen Svrechtellen erftreckt sich auf alse Orre des Ober-Postdirektionsbezirls Danzig, welche Stadt - Fern-iprecheinrichtungen bestigen und ebenfalls an das allgemeine Fernsprechnetz durch Verbindungsleitungen angeschlossen sind. Die nachsiehenden Holztrausporte haben am 22. November die Ginlager Schleuse stromad passirt: 1 Traft lief. Rundholz von Rosenstein-Konund durch H. Störmer an Boldbaber, Bohnsad. 3 Traften tief Schmessen und Steener

ket. Rundholz von Rojenstein-Kowno durch D. Störmer an Goldbaber, Bohnsad. 3 Traften kief. Schwesen und Steeper von Steinberg-Pripet durch S. Fiolfo an L. Duske, Bekstinken. 1 Traft eich. Schwesen, kief. Steeper und Mouerlatten von Steinberg-Pripet durch S. Hintso an J. Minz, Wehlinken. 4 Traften eich. Aundhlöße und Schwesen, kief Schwesen, Sieeper und Timber von C. Berner-Oftellnd durch D. Bulbe an Zebrowski, Beklinken.

durch D. Bulbe an Zebrowsti, Wehlinken.

* Unfälle. Der Waschinenmeister der Buchdruckerei Bönig gerieth bei der Arbeit mit dem rechten Arm zwischen Druckzylinder und Polzwelle einer Buchdruckichnelle esse und erlitt hierdurch eine bedeutende Luetichung des Antersarms. — Der Kutscher der Firma Steiniger Nachstage, brach beim Transport von Koblen auf einer Kellertreppe dufammen und dog sich bierbei eine klassende Bunde am Kopse zu, welche die Schödeldesse iveilegte. Das Kind hedwig Kahl ans Bürgerwiesen gerieth beim Spielen vor einer in Gang besindicken häckselmsichine mit der rechten hand in das Verriebe, wobei ihm ein Finger abgequeisch wurde. — Der Knade Wilty Vöricher siel beim Spielen so ungläcklich zur Erde, daß er einen Bruch des Spielen fo ungludlich gur Erde, bas er einen Bruch des rechten Unterarmes erlitt.

* Dlefferftecherei. Der Comiedegefelle Robert Gorn * Messerkecheret. Der Schniedeneselle Kobert Gorny und der Arbeiter Otto Brandt gerietigen gestern Kachmittag auf Schäserei in Streit, weicher nach vorangegangener Schlägerei damit endete, daß Brandt sein Wiesser zog und auf Gorny losstach. Witt einer bedeutenden Winde über dem Itnken handricken, mußte G. durch einen Schutzmann nach dem Ladareth Sandgrube geschaft werden, von wo aus er nach Anlage eines Verbandes wieder entlassen wurde Brandt wurde wegen des zu erwartenden Strasmakes und megen Fluchtuerdachts in Saft behalten.

und wegen Flindiverbadies in Juli vedatten.

Feiner. Gestern Abend bald nach 91/3 Uhr war in der 1. Etage des Borderhauses Schwarzes Meer 11 durch eine schadhaste Stelle im ruisichen Rohr ein Baltenbrand entstanden. — Hente morgen 41/2 Uhr waren in einem Schuppen des Erundsücks Langgarten 100 Kollen wahr icheinlich in Folge von Selbstenziändung in Brand gerathen. Beide Brände nahmen die Thätigkeit unserer Feuerwehr nur turge Beit in Unfpruch.

seide Brände nabmen die Zhätigkeit unserer Zeuerwehr nur kurze Zeit im Allipruch.

* Ginlager Schleuse vom 22 November. Strom ab: 1 Kadin mit Obst. D. "Untonia", Kadt Berger, von Eldiug, mit die, Güten, an A. Zeder, Daniska. D. "Ernte", Kapt. Otto, von Rickelwalde, mit 5 To. Beigen, an M. Sartorius, Daniska. D. "Seneitw", Kapt. Horgens, von Bromberg, mit die, Gütern, an Bromberger Dampser:Geseldichalt, Daniska. D. "Schwar", Kapt. Notrene, von Königsberg, mit die, Gütern, an Bromberger Dampser:Gesellichalt, Daniska. D. "Schwar", Kapt. Dieteiner, von Königsberg, mit die, Gütern, an Ersens, Daniska. D. "Montwuf", Kapt. Kloz, von Thorn, mit die, Gitern, an Bromberger Dampser. Gesellschaft, Daniska. Daniska. D. "Montwuf", Kapt. Kloz, von Thorn, mit die, Gitern, an Bromberger Dampser. Gesellschaft, Daniska. Daniska. Dinge, Joh. Ulawski, Joh. Drog. Lower, in St. 126, So To. Zuder, an Wieler u. Dardtmann, Neuladrumsser. A. Albrecht, von Echwetz, mit 100 To. Zuder, an Montwon, mit 100 bezim. 100 To. Zuder, an Wieler u. Dardtwaller. Und. Gaarra, von Thorn, mit 350 To. Zuder, an Wieler u. Dardtmann, Neuladruwsser. Daniska. Alb. Dronzfowski, von Komberg, Joh. Schwiegel, von Carlebort, mit 126 bezim. 75 To. Zuder, an Wieler u. Dardtmann, Neuladruwsser. Michael, and To. Zuder, an Wieler u. Dardtmann, Neuladruwsser. Michael, die To. Zuder, an Wieler u. Dardtmann, Neuladruwsser. Michael, Daniska. Viele. Daniska. Vi

Voltzei-Direttion.

Aiconini

Freitag Danziger Neueste Nachrichten.

m. Joppot, 22. Novbr. In der geftern im Sotel Lindenhof abgehaltenen Sigung des evangelifchen Rirchenbauvereins fonnte Berr Dberftleutnant Burruder die erfrenliche Mittheilung machen, dag der Appell an die Bürgerichaft zur Beichaffung der Mittel für eine neue Orgel in der Erlöserkirche nicht vergeblich ergangen sei. Redner konnte heute bereits mehrere Spender namhaft machen. Sodann machte ber Borfigende bekannt, daß der Gemeindefirchenrath von St. Na arien = Danzig in Erwägung des Umstandes, daß viele Danziger im Sommer die Joppoter Kirche beinchen, beschlossen hat, ausnahmsweise die Kirche zur Wederholung des gestrigen geistlichen Konzertes für den ersten Abventionntag herzugeben. Der Ertrag des Konzertes sieste in den sogenannten Orgelbaufond. Wie wir hörrn wird das Programm der Veranstaltung im Metentlichen der Ablades.

im Wesentlichen dasselbe bletben wie am Bukiage. Mit einer warmen Danklagung an die Kirchentörperschaft und an Herrn Kiestelnicht schloß die Sitzung.

? Boppot, 22. Noodr. In der heutigen Sitzung des Gemeindevorstandes gelangten u. a. solgende Sachen zur Verhandlung: Es wird beichlossen, bei mehreren Kahlengruben und Generalstieferanten anzufragen, ob eine direkte Entnahme von ca. 11000 Lennern angängig sei. — Bordehattlich lieferanten anzufragen, ob eine direkte Entnahme von ca. 11 000 Zentnern angängig fei. — Borbehattlich der Genehmigung der Gemeindevertreitung wird Herrn Scheffler-Dliva der Zuichlag zur Ausführung der Planirungsarbeiten des Tanbenwasserweges — auf welchem die elektrische Bahn ihren Weg nach dem Walbe nimmt — ertheilt. — Der Firma "Helios" wird die Frist zur Instandsetzung der elektrischen Zeitung bis zum 1. April 1901 verlängert. — Nit dem Direktor des Danziger Stadttheaters Herrn Somade sind Verhandlungen wegen Erdung und Nebernahmen wegen Erdung und Nebernahmen wegen Erdung und Nebernahmen wegen Erdungert.

in dieser Angelegenheit hente noch nicht gesaßt. — Unter Borsitz des Herrn Dr. Lindemann fand beute im Kuchause eine Generalversammlung der "Welodia" statt. Die Frage des Borsitzenden: "Woden wir nunmehr, da Herr Haupt Panzig die gesangliche Leitung des Bereins zu übernehmen gewill ift, die Thätigkeit in der "Melodia" wieder aufnehmen?" fand eine einstimmige Beantwortung mit "Ja". Bor fand eine einstimmige Beantwortung mit "Ja". Bon allen Seiten wurde lebhaste Unterstützung zugesagt und es soll bereits nächsten Montag pfinktlich & Uhr die erste Uebung abgevalten werden. Das in der heutigen Sixung in Umlauf gesetzte Jirkular wies vereits 32 aktive Sänaer auf.

g. Tirschau, 22. Nov. Ein alter, 64jähriger Mann war Nachmittaas auf den Deuboden des Juhrmanns Walchke gestiegen, um von dort den hervuterzuholen

Bafchte geftiegen, um von bort Beu herunterzuholen. Bei dieser Gelegenbeit muß ber Mann, der Arbeiter Samvorst, durch die Luke auf den Hof gefallen sein und dabei das Genick gebrochen haben. Der Tod ift sofort eingetreten nach Ausfage des herbeigeholten Arztes. — Sonnabend, 15. Dez., findet eine Sigung des Kreistages des Kreifes Dirichau ftatt, in welcher die Jahresrechnung der Kreistommunatasse entlatte werden foll, außerdem verschiedene Neuwahlen voll-

* Rönigeberg, 22. Nov. Gin fcmerer Un g I ü &s f all ereignete sich vom 20. jun 21. d. Mis. Nachis, bei der Fabrt des Zuges 302 in der Nähe der Station Lindenau. Der Bremser Pellena erwartete nicht bas Halten des Zuges, sondern iprang furz vor der Station vom Trittbrett ab, fam dabei zu Fall, und zwar so ungliiditch, daß der Bug ihn hinweg ging. Dem Ungludlichen wurden beide Beine abgesahren, auch trug er noch Verletzungen am Ropf bavon. Der Tod trat auf ber Stelle ein.

tz. Riefenburg, 24. Nov. Bei dem heute hierielbst abgehaltenen Bieh = und Bferdem arfte war der Auftried von Rindvich und Pierden nur äußerst gering. Auftreb von Kinoviel und Pierren nur aufert gering. Trothem der Handel im Allgemeinen slau verlief, wurden doch für frijchmildhende und hochtragende Kühe annehnibare Preise erzielt. Fettvieh wurde gänzlich vermißt, wogegen Jungvieh bei größeren Angebot und geringer Nachirage nur theilweise zu gedrückten Preisen abgesetzt wurden. Die meisten Pierbe blieben unverseite abgesetzt wurden. Die meisten Pferde blieben unver-faust. In dem Rückgang der Preise ist der diesjährige Futtermangel schuld.

geute bandelsnachrichten. Berliner Borfen-Depefche.

3		Settim		rien-schelme		
		22.	23.		22.	23.
Ti.	Weizen Novbr	151	150 75	Mais amerit.	maria	EL SEAL
,	" Dezbr.	151	150 75	Wired loco,	ACCOUNTY.	12 6 5
	Dtat.		157.75	niedrigfter	120,50	120
			NE SELECT	Mais amerit.	a children	TU NAME
)	Roggen Nobr.	137.50	136,25	Mired Loco,	THERE IS	10 10 N
	" Tecbr.	137.25	137.25	höchster	107.25	107.50
1		140.50	139.75	Rüböl Novbr.	68	62,90
3	10 700000	110.00	100,00	" Wai	62.80	62.40
-	Hafer Rovbr.	199 95	132,50	Spiritus 70er		00.10
			133.75		46.10	46
B	w Mai	100 10	199:11	loco	30.10	±0
7	100000000000000000000000000000000000000	22.	23.		22.	23.
	31/20/0 Reich3=21	1 94.75	1 94.90	Oftpr. Sudb A.	88.50	88.40
1	31 20/0 //	94.75	94.70	Franzosen nlt.	140.25	141.10
			86 90	Trim. Gronau	156.25	156.25
	31 0 nr. Conf	94.70	94.70	Marienb .	200120	
	31/0	94.75	94.80	Miw. St.Act.	74	78.60
	31/20 0 Br. Conf 31/20/0 "	86 75	86 60	Marienbg.	120	10.00
C	31/20/0 2Bp."	98,50		Min. St. Pr.	-	-
	81: 0 2001	92.60	92.8		1000	1-11-7131
	31/20 , ,, neul. ,, 30 , Westpr. ,, ,, 31/20/0 Commer	83.30	83.75	Dandiger Orlm. StA.	11 -	44
,	21. 0/ Mammar	00,00	00,10		4.7	234
	Pjandbr.	93	0040	Danziger	67.50	67.75
,			93.10	Delm. StPr.		
t	Berl. Hand. Gef		148.50		182	180.25
	Darmit.=Bank	132.50	132		206.75	203.50
	Dang Privatb		1125	ung. Gitt.=Bef.	217	215 -
,	Deutsche Bank		197	Barz. Papierf.		213.50
1	Disc.=Com.	178	177.10	Gr.Brl.StrB.		221.75
2	Dresden. Bant	146 60	146.25	Dest.Noten neu		84.95
ı	Deft. Cred. ult	206.40	206 50	Ruff. Noten	216.70	216.60
Ŗ	50 , 3tl. Rente	94.75	94.80	Condon furz	20.425	
Æ	Ital. 3% gar.		The Last	London lang	20,23	
1	Gisenb. Dbl.	57.80	57.80	Petersby. furz	215.75	215.70
	4% Deft. Glor	97.80	98.10	Betersba. lang	213.10	213,10
ı	10/0 Ruman 94			Mordd. Cred. 21.	118.80	118.80
ı	Goldrenie	72.90	72.80	Oftdeutsche Bt.	116.50	1 6.50
ı	4º/0 11 ng. "	96.40	96.50	4'/20/ Chin. Unl.	75.50	75.30
	1800er Winffen		98.70	North. Pacific=	adl a	and the state of
ŧ	40/0 Huff. inn. 94	95,90	96 20	Bref. fbares	83,20	82.70
ij	Trt. Udm.=Unl.	98.60		Canad. Bac. 21.	86.80	86.25
i	Unniol. 2. Gerie	95.50	95.60	Privatdiscont	41 000	41/20/0
1	Tenden	3: Auf	geffri	res folyaches ?	Remezio	re und
1	Randon eröffne	te bie 9	Börfe in	Idmarker Salts	ma. 91	inntan:
1	merthe fester	r unte	r bem	Rurshand	ber a	eftrigen
	Nachbörse en	it, be	Saleithen	Bonten S	annos "	rubio.
,	Snauter fei	t. 94	ahnen	Banken. preishaltend,	Sepa	barden
1	Comach auf 98	ien. T	rananca	f fost Gnäter	trot or	te Gr-
2	holima in Si	tten =	und m	l fest. Später ergwerksaktien	auf of	inftinen
1	creation Milain	eis in s	nhornia	thing Manten	ichia co	hellert
t	Den Geschäft	nor im	allagona	ein. Banten m	india Re	nelleer.
	Dus Melmale	ONC BALL	mayeme	men enft neftren	91.	- 1
	The second		100.0	San Oran Oran	- El - 00	Y 115
100	Metreib	CHULLER	15.61	der "Dans, Ren	PHE SIL	CHA DATE OF

Getreidemartt. (Tel. der "Dang. Berlin, 23. Nov

Berlin, 23. Nov.

Berlin, 23. Nov.

Berlin, 23. Nov.

Berlin, 23. Nov.

gestrigen Preisstand nicht voll behauvten, obwohl von außerhalb feine sonderlich unvortheilhalten Melbungen gekommen sind. Noggen stand unterdem Druavon Nealistrungen auf Desember, der merklich billiger verkauft und nur durch Käuse auf Maigegen noch stärteren Auchstitt geschützt wurde. Hae gegen noch stärteren Auchstitt geschützt wurde. Hae sich sind starter. Die Frage nach 70er Spiritus lofo ohne Kas ist schwach und dum Preise von 46 Mt. befriedigt worden.

Tanziger Producten-Pines.

dum Preise von 46 Mt. bestredigt worden.

Tanziger Producteu-Vorse.

Bericht von do Mornein.

Ledeiser regnerisch. Tenneratur: Pl. 8 N. Wad: N. Reiser ruhig, unverändert. Bezahlt wurde für inschieden bunt bezogen 764 Gr. Mt. 142, bunt 761 Gr. Mt. 147, belbunt 769 Gr. Mt. 149, bunt 183 Gr. Mt. 150, hochbunt 766 Gr. Wt. 149, 183 Gr. Mt. 150, weiß 783 Gr. Mt. 150, sein weiß 783 Gr. Mt. 12, roch 750 Gr. Mt. 144, 769 und 777 Gr. Mt. 147, streng roch 772 Gr. Wt. 149 per Tonne.

bezahlt.

vezablt.
Dafer intändischer Mf. 128 per Tonne bezahlt.
Erdien inländ, weiße Mf. 140, russische Jum Transit weiße Mf. 126 ver Tonne gebandelt. Lussen russische zum Transit große beletzt Mf. 145 per

Tonne bezahlt.
Gerite ist gebandelt inländiliche große 667 Gr. Mt. 128, Chevalier 698 Gr. Mt. 136 per Tonne. Nübsen russischer zum Transit Sommer Mt. 247½, besetzt Mt. 280 per Tonne gehandelt. Dotter russischer zum Transit sein Mt. 200, 202 per

Tonne bezahlt. Leuriaat ruffiiche Mt. 230, 245 per Tonne gehandelt. Kleefaaten roth Mt. 51 per 50 Kilo bezahlt. Weizentleie grob Mt. 4,30 und 4,40 per 50 Kilo ge

Roggentleie Mt. 4,40 vor 50 Rilo bezahlt.

Rohander=Bericht son Baul Schroeder

Dangig, 23. November. **Nohruder:** Tendenz: Stetig. Bajis 85° Mt. 9,42 j., Nachurodust Bajis 75° Mt. —,— intl. Sad Traufito franto Neujahrwasser bezahlt.

Standesamt vom 23. November.

Standesamt vom 23. November.
Geburten: Arbeiter Sduard Stasch, S. — Kostischaftner Johannes Hamerski, S. — Schmiedegeielle Wilhelm Stibitsti, S. — Berusteindrechster Franz dabel, S. — Bichsenmachergehilse Emil Sommerfeld, T. — Unebelich 1 T.
Ausgebote: Königlicher Gisenbahn-Sekretär Otto Alberr Wilhelm Kopp und klara Hedwig Ella Meger. —
Arbeiter Johann Friedrich Zander und Katharina Selke geb. Hondl. Sämmtlich fier. — Maurer Wilhelm Kriedrich Karl Thiede und Emilie Pauline Meger, Beide zu Hetigenbrunn. — Schliskapitän Karl Christian Johann Bitt, hier, und Anna Wilhelmine Gleiabeth Gent he zu Griech. — Schneidergeielle Franz Kaczynski und Wartha Thereie Striewski, Beide hier.

Diefenden Malergehilfe Fredrich Jobs und Wartha Wartha Thereie Striewski, Beide hier.

Dufke. — Zimmergeielle Wilhem Donath und Freihe Dufke. — Zimmergeielle Wilhem Donath und Freihe Dufke. — Zimmergeielle Wilhem Donath und Freihen Dufke. — Freu Marie Bösler geb. Benz, 18 J. 10 W. — S. des Handelsmann Salomon Jacobsischu, 1 F. 3 W. — Frau Marie Bösler geb. Benz, 18 J. — E. des Königl. Schutzmanns Theophil Keiß, 9 W. — S. des Kennuergeiellen Adam Fettin, 11 L. — S. des Waurergeiellen Paul Grübland, 12 T. — Inehel.:

Spezialdienst für Drahtnachrichten.

Ariminalkommiffar Thiel verhaftet.

Berlin, 23. Nob. (28. 2.8.) Rachbem burch bie geftern beraulafte polizeiliche Bernehmung bereits ber gegen Kriminalfommiffar Thiel erhobene Berbacht ber Begünftigung und bes Amtemifbrauche wefentliche Unterftugung gefunden hat ift ber Beamte unberguglich verhaftet und ber Staatsauwaltichaft borgeführt

Etrafprozef Sternberg.

J. Berlin, 23. Nov. (Privat-Tel.) Der Staats. anwalt theilte heute mit, daß gegen ben Kriminalfommiffarius Thiel bas Strafverfahren auf Grund ber §§ 332 und 346 bes Strafgesetzbuches eröffnet worden fei. Thiel ist bereits in die Untersuchungshaft nach Moabit eingeliefert worden. Es geht das Gerücht, daß Thiel mit bem vielgenannten Ravitan Bilfon ibentifch fei. Ein großer Theil der eingegangenen Briefe, Protofolle und Aften geht nun zur Untersuchungssache gegen ben Kriminalkommiffar Thiel über. Die weitere Bernehmung beschäftigt fich heute mit ber moralischen Qualifitation ber Frieda Bonda. Die medizinischen Sachverständigen verbreiten fich in längeren Ausführungen. Wie die Schwester angiebt, hat die Frieda große Borliebe für fromme Schriften gezeigt, gleichzeitig hat fie aber die Zeitungen auf 14. Marg 1900, welches den Umtaufch der umlaufenden Beiraihs-Annoncen hin burchgefeben.

China.

Die Unterhandlungen.

fei ihnen an der hand einer Landfarte gezeigt worden, umtaufchen wird. baß in Unbetracht der Größe bes Diftriftes, ben bie Berbundeten bejetzt haben, bie dinesischen Truppen auf keinen Erfolg mehr rechnen können. Die beiden Unterhandler hatten gebeten, bag ibre Depeichen an den Raifer von China burchgelaffen würden. Balberfee fagte dies zu, feboch unter ber Bedingung, daß die Depeschen ihm porher vorgelegt werden, was den Chinesen wenig zu gefallen ichien.

A London, 23. Rov. (Privat-Tel.)" Der "Morning Boft" wird aus Befing vom 19. November gemeldet: Die Gefandten einigten fich in einer Konferenz über die Mehrzahl ber gu befprechenden Buntte. Die Hauptschmierigkeit bot die Entschädigungsfrage. Den Regierungen fod die Frage gur Entscheidung vorgelegt werden mit ber Unfrage, ob bie gur Entichabigung dienenden Einfünfte durch Chinesen oder burch Europäer eingezogen werden follen, ob die chinefischen Finangen vollständig unter die Kontrolle einer internationalen Rommiffion tommen folle, und ob die Bolle in die Entschädigung eingeschlossen oder ob sie davon gesondert bleiben sollen.

V. Wilhelmshaven, 23. Novbr. (Privat-Tel.) Wie hierher gemeldet wird, ift das Lagareth des rothen Areuzes auf Befehl Walderfees von Peting nach Tientfin verlegt.

N. Befing, 23, Nov. (Privat-Tel.) Der hof mird nicht nach Pefing zurudfehren. Es ift bies baraus ju entnehmen, bag die dinefifchen Beamten in Beting die Aufforderung erhalten haben, bem Sofe gu folgen.

Weitere Prefistimmen zur Bülow-Rebe.

Detereburg, 23. Nov. (Privat-Tel.) In ihren Besprechungen ber Rebe des Grafen Bulow heben bie rufflichen Blatter eine Unrichtigfeit (?) hervor. Die "Birichemija Bjedomofti" erflaren, daß bie Er: nennung Walderfee's auf die Initiative bes Berliner Rabinets erfolgt fei. Die

Roggen unverändert, intändischer ohne Sandel. Ruffi- "Roffija" ftellt daffelbe fest. Bulom führe Deutschicher jum Transit 717 Gr. Dit. 90 ver 714 Gr. per Tonne tond auf einen gefährlichen Weg. Die beutsche Politie and auf einen gefährlichen Weg. Die deutsche Politik fei nicht gut geleitet; ein Gegenfatz zu Rufland tonne wohl bestehen. In der Gervorhebung der durch die Truppenentfendung nach China feineswegs verminderten Schlagfertigkeit Deutschlands in Guropa fieht die Roffija" eine unnütze Drohung. Die imperialistische Richtung ber bentichen Politit fei unzweifelhaft.

Das Urtheil im Attentate-Prozeft.

Bufareft, 23. Nov. (B. 2.B.) 3m Mords und Komplotts-Prozes murden fieben Angeklagte, darunter Blief Dimifrom und Sarasow zu lebens. länglicher, elf zu 20jähriger Zwangs. arbeit, einer ju 10 Jahren Gefängniß, einer zu Sjähriger Ginichliegung, einer du 2 Jahren Arbeitshaus verurtheilt. Der nebenklägerischen Zivilpartei wurden 10 000 Francs dugesprochen.

Ruffifch amerikanische Differenzen.

(X) Washington, 23. Nov. (Privat-Tel.) Augenblidlich finden zwischen ben Bereinigten Staaten und Rugland gemäß den Bestimmungen bes Dingley-Tarifgesetzes Berhandlungen über einen Regiprozitäts: vertrag ftatt. Gang besonders ift Buder ein ichwieriger Buntt. Bisher haben die Bereinigten Staaten unter Berücfichtigung ber Borftellungen Ruglands, feine Differenzial - Abgaben von Zuder, ber burch Bramien unterftugt ift, erhoben, wagrend Rugland davon Abstand nahm, Maximalzolle auf die Ausfuhr der Vereinigten Staaten zu legen. Es ift bemerkens. werth, daß offidiös mitgetheilt wird, ber gegenwärtige Zustand freundschaftlicher Bereinbarung fonne jeden Augenblick burch ein Vorgehen einer ber beiben Seiten gefährdet werden.

Die Revolution in Columbien.

New York, 23 Nov. (B. T B) Rach einer Depefche aus Colon find die Auffiandischen bei Buenaventura von den Regierungstruppen vollständig vernichtet worden. Zwei Generale der Aufftanbifchen find gefangen, 3 Gefcute erbeutet. Der Gouverneur von Panama leitete von Bord des von ber columbischen Regierung beschlagnahmten englischen Dampfer "Taboga" perfonlich die Operationen.

F. Samburg, 23. Nov. (Privat-Tel.) Der geplante Besuch des Kaisers im Deutichen Schauspielhaus ist für ben 2. Dezember zu erwarten.

J. Berlin, 23. Nov. (Privat-Tel.) Die Budgetfommiffion bes Reichstags wird zur erften Sigung am 4. Dezember zusammentreten. Der Beginn ber erften Etatsberathung im Reichstag ift auf ben nächften Mittwoch festgesetzt.

J. Berlin, 28. Nov. (Privat-Tel.) In parlamentarischen Kreisen verlautet, baf ber Direktor im Reichsamt bes Innern v. Woebtte an Stelle bes herrn v. Sorn gum Regierungsprafibenten in Marienwerder ausersehen sei. (Beftätigung bleibt abzuwarten. D. Reb.)

K. Minchen, 23. Nov. (Privat-Tel.) Das erfte Kollegium nahm mit großer Mehrheit einen Antrag an, der fich gegen eine Erhöhung der jetigen Getreide's älle und die Doppeltarise ausspricht und langfriftige Sanbelsvertrage für nothwendig erachtet.

C. Ropenhagen, 23. Nov. (Privat . Tel.) Nach hier eingerroffenen Rachrichten fteht die Entbindung der Zarin sehr nahe bevor.

= Nom, 28. Nov. (Privat-Tel.) Eine Borlage bes Marineministers verlangt für neue Rriegsschiffe für bie nächften 4 Jahre je 24 Millionen ordentliche und 8 Millionen Lire außerordentliche Ausgaben.

Wafhington, 23. Novbr. (B. T.B.) Durch Birtulare Erlag bes Schatfefreiars Bage wird bas Gefets vom Regierungsbonds in neu auszugebende mit 2 Prozent verzinsliche konfolidirte vorfah, zum 31. De: zember d. 38. außer Kraft gefetzt. Das Schatzamt habe Bonds in bem ungefähren Betrage von N Befing, 23. Nov. (Brivat: Zel.) Bei bem geftrigen 355 Millionen Dollars in zweiprog. Befuche Balberfees bei Bi-hung-Tichang und Tiching Confols convertiert,wodurch eine große Binserfparnif drudten beibe chinefischen Staatsmänner ihre Hoffnung erzielt wird. Man erwartet, daß bas Schatzamt bis auf einen baldigen Friedensichluß aus. Wie verlautet, jum Ende bes Jahres über 400 Millionen Dollars

Ehefrebakteur Guftab Fuchs.
Berantwortlich für den politichen und allgemeinen Theil Kurd Hertell, für den tokaten und prodinziesten Theil Georg's ander, für der Zwieracenheil: Albin Wichael Druck und Berlag "Danziger Vieueke Kadrichten" Fuchs u. Cie



Malgtaffee viel bei. Für bie Kinder ift er ein gefunder Raffee-Erfat, für die Erwachsenen ein ausgezeichneter Raffee-Bufat.

17184)

(Mr. 255

Vergnügungs-Anzeiger

adt=Thea

Freitag, ben 23. November 1900, Abende 7 Uhr: Abonnements-Borftellung. Paffepartout E.

Fra Diavolo.

Komische Oper in drei Akten von Scribe. Musik von Auber. Regie: Direktor Eduard Sowade. Dirigent: Otto Krause. Perfonen :

Fra Diavolo, unter dem Namen Marquis von San Marco. Lord Kockburn, ein reicher Engländer Bamela, seine Gemahlin Lorenzo, Ossiszier bei den römischen Dragonern Matten. Goltmirth in Terrorius Emil Buchwald Adolf Hendels Almati: Rundberg Morits Meffert Matteo, Gaftwirth in Terracina Hans Moeller Berline, feine Tochter

Joh. Hellmann Giacomo) Banditen des Fra Diavolo . Mifred Meger Francesco, ein Bauer Hugo Gerwink Bruno Galleiske Ein Bauer Bauern, Bäuerinnen, romifche Dragoner.

3m 2. Uft: Ginlage. Bauberlied von Meger-Bellmund, gejungen von Emil Buchwald Größere Pause nach dem 2. Aft. Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für Stehparterre \(\) 50 A. — Ende nach \(\) 1/2 10 Uhr.

Sonnabend. Abonnements.Borftellung. P. P. A. Bei ermäßigten Preisen. Faust. (Erster Theil.)
Sonntag Nachmittags 3¹/₃, Uhr. Bei ermäßigten Preisen.
Der Erbförster. Transripiel.
Sonntag Abends 7¹/₂, Uhr. Außer Abonnement. P. P. B.
Joseph in Egypten. Oper.
Montag. Abounements-Borstellung. P. P. C. Bei ermäßigten Preisen. Pension Schöller. Schwart. Hierauf: Das

Schwert des Damokles. Schwank. Dienstag. Erstes Gastipiel des Kgl. Preuß. Hofopernfängers

Herrn Grüning. Lohengrin. Donnerstag. Zweites Gastipiel des Kgl. Preuß. Hosopern-fängers Herrn Grüning. Tannhäuser.

Direftor und Befiger: Hugo Meyer.

Ueberrascht und entzückt ist das Publikum von den stannenswerthen Leist-ungen der ans 6 Personen bestehenden kaiserlich japanischen Hofkünstler-Truppe

Nishihana Matzu

fowie des aus 12 Attraftionen zusammengestellten

Elite-Programms.

Nach beenbeter Borftellung im Theater-Reftaurant Doppel-Frei-Konzert. Throlerfänger (Freiberger jr.). Theatertapelle.

Grossartig schön, wirklich sehenswerth finden alle Besucher

Weltausstellung Pariser

deren 2. neue Bilderserie im Kaiser-Panorama, Passage 8—10, ausgestellt ist. Täglich geöffnet von 11 bis 1 Uhr u. 3 bis 9¹, Uhr. Entree 25 A, 5 Billets 1 A, Kinder 15 A,

Kaiser-Café Passage.

Ginternationaler Bertehr. 3. 3.: Siiske. 4 Kerkau Billards.

Konzert

Solift: Eugen d'Albert. Sintrittstarten in ber Ziemssen (G. Richter)

Unterhaltungsmufik der Hanskapelle.

Gesellschafts - Abend. -Restaurant Schickaugasse

Connabend, ben 24. November cr. :

Gänseverwürfelung verbunden mit mufitalifcher Unterhaltung.

H. Kasten.

Restaurant Paradiesgasse Ur. Freitag, ben 23. November:

frei-Konzert und Euten-Verwürfelung. um 11 Uhr Neberraschung, wohu ich meine werthen Gafte ergebenft einlade.

F. Goehrke. Brodbänkengasse 23.

Großes Elite=Frei=Ronzert, Großes Ettte = Fret = Konzert,
ausgeführt von dem Damen-Orchester "Schweizerheim".
A. v. Niemierski.
Der Vorstand.

Militär-Frei-Konzert und

Gänseverwürfelung wozu freundlichft einladet

Empfehle meine Gale und sonstigen Lokalitäten zu Soch und sonstigen Festlich feiten, sowie meinen anerkannt fräftigen Mittagstifch.

A. Ruttkowski.

Restaurant Zum Franziskaner

Mtilchfannengaffe 16. Täglich:

Großer Mittagstisch Rouvert 60 2 Großer Albendtisch

à la carte. ff. Eisbein mit Sanerkohl, à Portion 40 A ff. Königsberger Rindersteck zu jeder Tageszeit. (19181

AngenehmerFamilienaufenthalt

John Janke's Restaurant

am Johannisthor,

Sonnabend, 24. November. Freunde und Befannte labe ich hiermit ergebenst ein. Zum Schliß Gratis - Verwürselung eines lebenden Hahnes.

Pfefferstadt 73. Morgen Sonnahend:

mit Freikonzert

wodu freundlichst einladet Katharine Josopeit.

Restaurant Kassubismer Markt 14. Morgen Sonnabend, 24. Nov. Große Gänse: und Entenverwürfelung wozu ich Freunde und Bekannte Adolf Müller.

Sonnabend, den 24. d. Mits. Grosse Gänseverwürlelang wozu ich alle meine Freunde und Bekannte ergebenst einlade.

P. Brauer, Langebrücke Vir. 15.

American-Bar

Hundrgasse 46. (56556

Vereine

Kranken- und Sterbe-Unterflükungsbund "Friede und Eininkeit"

Conutag, d. 25. November, Nachm. 2 Uhr, im Kassenlofal Um Stein 16 Raffentag und Aufnahme neuer Mitglieder im

Alter von 15—60 Jahren. Bom 1. Januar zahlt die Kasse pro Tag 1,20 M Kranten-geld und 100 M Sterbegelb. Der Borftanb.

Sterbe-Kasse Phonix für Rinder n. Erwachsene. Sitzung

Sonntag, ben 25. November, von 3—6 Uhr im Koffenlotal Tifchiergaffe 49 gur Empfangnahme ber vierwöchentlichen Beiträge und Aufnahme neuer

Mitglieder. Die Kaffe gahlt 120 M. Sterbegeld. Die Jahr-gelder muffen entrichtet werden. Der Vorstand.

Verein Franenwohl Donnerstag, ben 29 Novbr., Abends - 71/2 uhr -

Monatsversamming in ber Aula des Städtischen Gymnasiums.

Tagesordnuna: 1. Bortrag von Fri EliseArnold:

Paul Horn.

Die Mitglieder ersuchen wir wegen der Aussertigung der neuen Quittungsbücher um chleunige Entrichtung der noch fälligen Beiträge pro 1900.

Der Borftanb.

H. Wandel, Danzig,

Kohlen und HOIZ

zu den billigsten Tagespreisen. Telephon 207. (3000

1 Pfund 30 Pfennig. Neue

Traubenrosinen 1 Pfund 70 Pfennig empfiehlt (18559

W. Machwitz, Scilige Geiftgaffe Nr. 4.

prachivolle Magnum - bonum sowie Dabersche empfiehlt zum Wintereinfauf. Arthur Dubke. Poggenpfuhl 67.

Gänsefedern, Entenfedern jowie federdichte

Betteinschüttungen empfiehlt billigst (19162 D. Gerber, Ohra.

Veisenmalsbier!

mildes, fehr nahrhaftes, nicht berauschendes Getränk, in Gebinden und Flaschen, à Fl. 10 3, empfiehlt die Weißbier- und Doppelmalzbier Brauerei

P. Pantel, Poggenpfuhl 43—45.(57896 reis 3 .M. randhalle

器员

Riche,

döner wie Eisbär, praftischer Zimmerschmud u. bestes Mittel gegen falte Füße, empfiehlt 3u 4—7,50 M. (19171m)
Ch. Ripke,

Soltan, Lüneburger Haide. Bakerei Meufahrwasser, Lisameifterweg.

Bir empfehlen jedes beliebige Gebäd bei vorheriger Beftellung frei Haus und bitten um recht regen Zuspruch. Geschwister Lingnau. NB. Bertaufsstellen gesucht.

Befted garantirt reines Schweineschmalz a 1818. 50 3, bei 5 1818. 48 3 Amerik. Schmalz (Lett) à Pfd. 40 A empfiehlt

Albert Meck, Beil. Geiftgaffe 19.(57876

Geheimnisse der Liebe u. Ehe. Mit Abbildungen. Gin treuer Rathgeber für

Braut u. Cheleute von Dr. Becker. Breid nur 1,00 A gegen Vorhereinsenbung in baar oder Briesmarken, per Nachnahme 1,20. Adolph Willdorf, Bertin, Foodimstraße 3.

Elegante Fracks werden stets verliehen (57726 Breitgasse 36.

Magazin

Gustav Frost &

Jopengasse

DANZIG Jopengasse

complete Zimmer-Einrichtungen

sowie einzelne Polster- und Kasten-Möbel bei sehr billiger Preisnotirung.

(19148

- Reelle Bedienung unter Garantie. -

Fernipreder 370.



C. F. Roell'iche Wagenfabrik. Inh. R. G. Kolley, Dangig.

Gr. Lager in Lugus- und Gebrauchsfahrzeugen, 2: n. 4 : rädrigen Reklamewagen; fertige Räber u. Wagentheile! Gebranchte Wagen, Schlitten, neu und gebraucht. Reparaturen, saubere Lackirungen!

Permanente

Kunst-Ausstellung. Kunst-Falon ===

Jopengasse 19, Saal-Etage.

Soeben traf ein eine große Sammlung von

inal = Delgemälden in eleganten Rahmen zu billigen Preisen.

Ohne Kanfzwang. Besichtigung gerne gestattet. Grosses Lager von

Kupferstichen

gerahmt und ungerahmt. Gelegenheitstauf:

Eine große Anzahl Radierungen: } Rünftlerdrucke und Remagen Drucke. zu billigen Preisen.

Farbige Drucke, Gravuren und Photographien in allen Größen und Preislagen.

Farbige Ansichten von Danzig und Umgebung in eleganten Rahmen à 7,50 M

Ausverkauf von Diaphanien zu billigen Preisen.

Barth. Kunit = Handlung. Jopengasse Nr. 19.

Men

Bir empfehlen die angefammelten Tuch-Reste in konlenrten Jarven

passend zu Berren-Angügen, Ruaben-Angügen, Beinkleibern, Anaben-Sofen als praktifches Weihnachtsgescheut zu wirklich spotte billigen Ausverkaufspreifen. Die Stoffe besiehen durchweg aus besseren Qualitäten.

Riess & Reimann, Cuhwaarenhans Beilige Geiftgaffe 20.

Fracks

Frack - Anzüge werden verliehen Breitgasse 20.

Lotterieanth. 3. hab. Hausthor 3.2.

Frack - Anzüge verleihen billigft Kalcher & Co.

Solzmartt 17. (15874 Kräftig. Mittagstifch u. Abend-brod empfiehlt Junkergasjente.6.

à 15, 30 und 60 A macht feinste

Breis

und Umgegend, gr. 20 - Al. Ausgabe

Puddings, Saucen und Suppen. Mit Misch gefocht bestes knochenbisdendes Nahrungs-mittel für Kinder. Millionenfach bemährte Recepte gratis. Richard Utz. (18584 Arthur Schulemann Nohf.

neue Frack-Anzüge sowie

einzelne Fracks perleiht S. Baer, Mohlenmarkt 34.

Kaffee-Geschäft

Geröstete Kaffees, anerkannt hochfeine Wischungen, à . M. 0,90—2,00 per 1/2 Kilo.

Nohe Kaffees zu billigsten Tagespreisen.
Reich sortirtes Lager vorzüglichster Bisquits.
Epezialität: Frühstücks-Bisquits.
Kakaos, Thees, Chotoladen, Boubons.

Ida Jurgeit,

Lawendelgasse67

Prozeft Sternberg.

Berlin, den 22. Nov. Rach Eröffnung der Sitzung beantragt der Glaatsanwalt die Borladung einiger Zeuginnen über ihre Beobachtungen in der Alexandrinenstraße 16.

Staatsanwaltichafterath Romen wird darauf als Zeuge vernommen. Er habe, fo führt er aus, die Frieda Wonda bem Untersuchungsrichter nicht vorgeführt, noch vorführen laffen. Er habe an dem Tage, als das Mädden vernommen werden follte. von einem der Polizeibeamten gehört, daß das Mädchen da fei, habe fie fich angesehen und habe daffelbe väterlich und eingehend ermahnt, die Wahrheit gu fagen und etwa faliche Beschuldigungen noch rechtzeitig zurudzunehmen. Das Mädchen habe er dann erst durucziniehmen. Das Madchen have er oann erst dur Haur Dauptverhandlung wiedergesehen. Er sei sehr erstaunt gewesen, jest zu hören, daß dies Kind zu seiner Ausjage gedrillt sein soll. In semer 15jährigen Thätigkeit als Staatsanwalt habe er wohl zu unterscheiden gesernt zwischen eingepausten Ausjagen und solchen, die auf wahren Ersebnissen beruhen.

Der Benge über Schunnann Stierfrabter.

Der Zenge über Schumann Stierstädter.

Daß herr Stierstädter die Bonda bearbeitet habe, halte er für ausgeichlossen; er kenne keinen Beamten von größerer Pflichttreue und größerem Eiser; er habe Stierstädter icharf beobachtet, aber nie sei seine hohe Bewunderung für diesen Beamten erschüttert worden. Er hätte dies auch Stierstädter's Borgesehten gegenüber ausgesprochen. Er als Staatsanwalt sei berechtigt gewesen, Stierstädter Instruktionen zu geben; von einem Berbot der Polizeibehörde an Stierstädter, in Sachen Sternberg zu vecherchiren, habe zu geben; von einem Berbot der Polizeibehörde an Stierstädter, in Sachen Sternberg zu recherchten, habe er nicht die geringste Uhnung gehabt. Seit Stierstädter lahm gelegt worden, hätten die Rigenten Stern berg's freie Hand gehabt, Trieda Boyda zu beeinflussen. Er, Zeuge, habe schon längere Zeit Aussicht gehabt, bet der Staatsanwaltschaft nicht länger zu bleiben, und angesichts der Machinationen, oder Agenten und Freunde des Angeslagten — leizteren selbst könne er ja in dieser Beziehung nicht verdächtigen

felbst könne er ja in dieser Beziehung nicht verdöchtigen habe er sich auf die Polizei stützen müssen und deshalb auch dem Stierftabter die Anweisung gegeben, die Frieda zu beobachten, als fie zu Blümfe's gebracht morben war. Er habe nun gelesen, daß herrn Stier-ftädter von anderer Seite der Auftrag gegeben worden sei, diese Anweisung nicht auszusühren. Wenn er eine Ahnung davon gehabt hätte, mürde er sofort zu dem Reg.-Rath Dieterici oder dem Polizei: Präsidenten gegangen sein und lebhaste Beschwerde erhoben haben, und zwar aus Grund bes § 153 bes Gerichtsverfassungsgesetzes, wonach er als Sinatsanwalt zur Ertheitung solcher Anweisung nicht der Genehmigung der Polizei-behörde bedarf. Hür ihn salle die Frage, wann die Frieda Wonda wohl zu einer anderen Meinung.

gekommen sein mag, mit dem Augenblicke zusammen, da herr Stierstädter lahm gelegt wurde. Auf die Anfrage des R.A. Fuchs, ob sich Stierstädter durch seinen Besuch bei der Hausmann eines Amisvergehens schuldig gemacht habe, erklärt Dr. Romen, daß ihm dieser Borgang nicht bekannt gewesen sei. Stierstädter sei der findigste und guverlässigste Beamte, den er in seiner Tojährigen Praxis als Staatsanwalt tennen gelernt habe; er habe Stierftabter auch nie für animos und parteiisch gehalten. Die epidente Un-bestechlickeit Stierstädter's habe ihm imponirt. Die Aeugerung Stierftädter's über Sternberg: "Der Jude muß ins Bodi" ift ihm nicht befannt. Benn Stierftädter feinen eigenen Bortheil hatte mahrnehmen wollen, dann hatte er fich auf die andere Seite geschlagen und er fei der Neberzeugung, daß fich die Legende von dem Schloft am Genfer Gee leicht gur Bahrheit hatte machen laffen.

Ueber die Bernehmung ber Frieda Wonda

ertfart der Zeuge: Frieda machte f. Z. einen fehr gemedten und zugleich schamhaften Eindruck auf ihn, ihre erfte Ausfage erichten durchaus glaubihre erste Anssage erichten durchaus glaubhaft. "Denke an den lieben Gott, Frieda, wenn Du
jett zu Unrecht Herrn Sternberg belastest", so sagte
er zu ihr im Humeis auf ihre todten Estern, denen
sie im Grabe noch Schande machen würde. Frieda
habe einen Knix gemacht und gesagt: "Es ist alles
wahr, Herr Staatsanwalt."

Der Zeuge giebt dann wieder, was Frieda über den
ersten Borsall mit dem "Hausarzt" bei der Fischer aussagte. Es sei damals sestgestellt worden, daß Stern
berg nicht Gewalt angewendet habe, weshalb ihm, dem
Lengent, auch eine Berweisung der Sache an das

sagte. Es sei damals festgestellt worden, daß Stern: verdächt ig hielt. Damals hat auch ein gewisser nicht Gewalt angewendet habe, weshalb ihm, dem Holläusser sie Gernberg aussagen wollen, der anzeigen, auch eine Berweisung der Sache an das Gebind und estraft war: es stellte sich heraus, daß. Schwurgericht nicht zulässig erschien. Der Zeuge ist, dieser Zeuge schon 10½, Jahr Zuchthaus verweiser des öfteren ausdrücklich hervorhebt, der festen bießet hatte. Neberzeugung, daß Frieda, der alle, die das Kind näher kannten, das beste Zeugniß ausstellten, bei ihrer ersten Bernehmung die Wahrheit gesagt habe. Die Schindler's seinen die bravsten Leute, die er kenne. Aufrichtiges Bedauern habe ihn erfüllt, als ihm die Schindler eines Tages mittheilte, sie härten das kind zu Blümke's gebracht. Gegen die Aufriahme Frieda's in eine Besselungsaustalt habe er sich ent ichieden ausgesprochen: Waisenrath Wersmeister hab ichieben ausgesprochen; Baifentath Bertmeifter hab biese Unterbringung zwar durchgeietst, abe auf seine, des Zeugen, Bemühungen sei das Kind wieder aus der Anstalt zurückgenommen worden. Während alle Lehrer und Berwanden Frieda das beste Zeugniß ausstellen, seien jetzt Kleinigkeiter aufgebaufcht worden, um des Kindes guten Leumund zu beeinträchtigen. Nur Fran Huth habe Friedo das denkbar ichlechteste Zeugniß ausgestellt. Derr Huth sabe den Kinde nichts vorzuwersen gehabt; seine Fran hätte das Kind nicht leiden können. Das erste Frau hatte das Rind nicht leiden fonnen. Das erfte Beständniß Frieda's ftellie fest, daß dreimal ein Angriff Siernberg's auf fie ftattgefunden habe. Dag Stierfiadter einmal wegen seines angeblichen Uevereisers disziptimarisch bestraft sei, siellte sich als Jrrthum heraus. Siernberg habe seine perversen Neigungen augegeben. Die Ehlert habe damals ausgeseingt, ihr fei von Anta Bender daffelbe Bugemuthet worden, wie

"Co was ift noch nicht bagewefen!"

Sternberg wollte bei der erften Ber handlung Frieda gar nicht gefannt haben, aber die Anta Wender habe sich verschnappt: sie hätte mit Frieda eins mal, als die Fischer in Geldverlegenheit war, vor Sternberg getanzt. Der Zeuge ließ Anta Wender, als sie von New York zuückehrte, sosort verhasten. "In den Annalen des Strafzrechts", so sagt der Herr Staatsanwaltschaftsrath, "seien ihm solche Beeinflussungen, wie die von Sternberg's Agenten durch Geld "seien ihm folge Beteinfullungen, wie die von Sternberg's Agenten durch Gelb ausgeführten, noch nicht vorgetommen." Er, Zeuge, habe deshalb auch die Schäding und Luppa damals verhaften laffen. In der hauptverhaudlung seien 16 Zeugen unbeeidet vernommen worden, weil man fie für beeinflußt hielt.

Behauptung wahr fei.

..Freundschaftedienfte."

Rechtsanwalt Beinemann: Der Berr Beuge hat doch in dem ganzen Woyda-Fall nur einen einzigen Beeinslussungsversuch mittheiten können. — Zeuge verweist auf den Fall Schulze. Er habe aus dem Detektivdirektor erst ganz almählig und auf wiederholtes ernstes Eindringen herausholen können, daß er 6000 Mt. Honorar erhalten habe und ihm 50,000 mt. ihr den eins günstleen Ersolges personalen 50 000 Mt. für den Fall eines günstigen Erfolges versiprochen worden seien. Dies sei in den Annalen der Rechtspslege noch nicht vorgekommen, und er mützte annehmen, daß in un lauterer Weise gearbeitet unsehmen, daß in un lauterer Weise gearbeitet worden sei. Er habe gerade in dieser Straffache außerardentlich forafältig, penibel, aber auch energisch vorgeben zu müffen geglaubt, weil er, wie immer, jo auch gehen zu müssen geglaubt, weil er, wie immer, so auch hier sich auf den Standpunkt stellte, Recht müsse Recht bleiben, ob es sich um einen Millionär oder um einen Mann im Urbeiterkittel handle. Er habe es sür seine Aufgabe gehalten, alle Mahnahmen der Agenten Sternberg zu durchkreuzen. Er gehe nicht so weit, zu behaupten, daß Sternberg diese Mahnahmen der Agenten veranlagt hat; er halte Sternberg dazu für viel zu schlau, jedenfalls haben ihm seine Freunde mit diesen Treibereien den schlechtesten Dieust erwiesen. Dienft erwiesen

Rechtsanwalt Dr. Berthauer: 3ch ftelle feft, daß die Freundschaftsdienste, die oft in ungeschickter Weise sich für Sternberg bemerkbar gemacht haben, von dem Zeugen nicht direft auf Letteren guruckaeführt werden. Gie können also kaum zu seiner Schuldüberführung verwerthet werden.

Brafibent: Die Gelber, die verwendet find, rühren doch wohl unzweiselhalt aus Sternberg's Kaffe. — Bertheidiger: Selbst wenn dies der Fall mare, murbe es doch auf die Schulbfrage von gar feiner Bedeutung fein.

Sternberg wird von ber Bolizei auf bem Laufenben gehalten.

Staatsanwaltichafterath Dr. Romen fagt ferner aus: Er habe Stierstädter verantwortlich gemacht dafür, daß Frieda nicht beein-flußt würde. Er, Zeuge, habe den Eindruck ge-habt, als ab Herrv. Meerscheidt-Hüllessem pefuniar nicht ganz unabhängig von Sternberg gewesen sei. Herr v. Treskow habe ihn einst benachrichtigt, daß ans dem Schooft der Polizei Mittheilungen an Sternberg gelangt wären. Er, Zeuge, sei der Ansicht, daß ein hoher Walischen anter mit Sternberg gen ben boher Bolizeibeamter mit Sternberg, gegen den doch ichon vor Jahren ein Steak vief wegen Sittlich: feitsvergehens erlaffen worden mare, nicht hatte verkehren dürfen.

Sternberg's Enbjette.

Dr. Romen erklärt weiter: Was Euppa betreffe, so habe ihm diefer bei seiner Enthastung himmelhoch versprochen, nicht mehr für Sternberg wirken zu wollen. Troppem sei in der unlautersten Weise von 50 000 Mt. noch versprochen worden waren. mehreren Fällen seien den Agenten des Schulz Ge-bühren gegahlt worden, die in keinem Berhältniß zu ihren Leiftungen gestanden hatten.

Staatsanwalt Braut weift noch auf den jüngften Bestechungsversuch bei der "Bost" hin. Freilich hat Dr. Romen nicht den Beweis, daß diese Bersuche direft von Sternberg ausgegangen find. Praf.: Es ist aber doch merkwürdig, wie die Ordre zur Bestechung des Metteurs der "Post" von Sternberg, der doch in Fsolierhaft sitzt, ausgehen konnte. Es ist wohl anzunehmen, daß Luppa mit Sternberg in Berbindung stand.

Sternberg will von dieser Bestechungsaffäre nichts wissen; er "will sich aber schwer hüren, die zu nennen, die für ihn wirten". Rechtsauwalt Dohring fennt ben "Ravitan Wilson"; Sternberg will aber Möhring von seiner "Pflicht" dur Verschwiegenheit nicht

entbinden.
Schulze, Dänide, Eismig, fämmtlich Detektivs von Schulz, find bei der ersten Berhandlung nicht beeidet worden, ba man fie der Begunftigung für

Beugen Dr. Romen.

Dr. Romen: Er gebe fich nicht mit Deteftivinftituten ab. Schuld ericien ibm nicht febr glaub-wurdig wegen feiner früheren Ebescheidungsprozesse. Er, Zeuge, wunderte fich über die Unverfroren-beit, als ihm Schulz in einem Schreiben mittheilte, er fei vom Justizminister belobt

Dr. Romen stellt ferner ausdrücklich fest, bag er mit Beugen, besonders Frauen, dienfilich nie unter vier Augen verfehre. Mit größter Sorgfalt habe er auch alles zusammengetragen, mas Sternberg hatte entlaften tonnen. Allerdings habe er eine andere Auffassung als Sternberg von "entlastenden That-

Sternberg: Die Ermittelungen, die anstellte, waren ein "dringendes Bedürfnis." Dr. Romen: 3ch habe 16 Berfonen, die Stern-

berg vorschlug, vernehmen laffen. ternberg: Diefe Beugen find erft burch meine Detefting ermittelt worben. - Giernberg's weitere Auslaffungen über bie Detettiv-bureaus ichneibet ber Prafibent ab. Sternberg beantragt Gerichts beichluß, ob er über Detettivs iprechen barf.

Dr. Romen und Frieda Wohba.

Dr. Romen zu Frieda Woyda: Frieda, hast Du das erste Mal die Bahrheit gesaat? Frieda: Nein, Stierstädter hat mich beeinfluft. Dr. Romen: Weshalb hast Du solche schwere Sünde begangen? Der Präsident unterbricht den Zeugen; folche Fragen ieien nutilos, Frieda bleibe bei ihrer Aussage. — Rechtsanwalt Huchs beantragt, diesen Borgang zu protokolliren. Frieda fängt an, zu weinen.

Der Synbifus bes Sternberg.

Mis Beuge wird Rechtsanw. Dr. Möhring aufgerusen. Derielbe ist früher Beisitzer in der ersten F. Wie ler, M. Otto und J. Marx. Die Wahl Straffammer gewesen und später Rechtsanwalt gest sinder worden. Er war, nachdem er aus dem Richteramte ausgeichieden, zu Sternberg in Bezieh ungen detreren und es war eine Zeit lang im Plane, daß er mäßigen Gottesdiensten noch ein besonderer stattsinden. Gine Anrempelei.

Rechtsanwalt Fuchs I.: Da sich der Herr Zeuge auf seine gerteien und es war eine Zeit lang im Plane, daß er die Leitung einiger mit Sternberg verbundener Attiendige find der Herr Zeuge auf seine satt ib stigkeit übernehmen sollte. Daraus sei dann nichts geworden und er versehe jeht eine Syndistats von Sommerfarten nach schlessischen Badeorten durch denn: Sind Sie nicht der seine Staats thätigkeit in den Stern berg sien Bureaus. Station Königsberg i. Pr. und Einsührung ermähligter der Sozial dem okraten seine Jeit ein den Sternberg verbundener Aktiendam ich so Worgende Anträge erweitert worden: Ausgabe von Sommerfarten nach schlessischen Badeorten durch sown Sommerfarten nach schlessischen Badeorten durch sown Sommerfarten nach schlessischen Porzelbe beginnt des Morg en 8 8 Uhr.

der Find Sie nicht der seine Zeuge dein Bureaus. Station Königsberg i. Pr. und Einsührung ermähligter der Kozial dem okraten seine Zeit in den Bureaus. Station Königsberg i. Pr. und Einsührung ermähligter der Kozial dem okraten seine Zeit dann nichts der Sund sown sommerfarten nach schlessischen Von Sommerfarten von Sommerfarten nach schlessischen Von Sommerfarten von Sommerfarten von Sommerfarten nach schlessischen Von Sommerfarten von Sommerfarten nach schlessischen Von Sommerfarten von Sommerfarten nach schlessischen Von Sommerfarten von Sommer

hof beschließt, diese Frage nicht zuzu- hat es ihr versprocen; den Namen des Kapitäns will deren Stellvertretern im Bezirkseiscnbahnrath für die lassen, da sie mit dieser Sache nichts zu thun habe er aber nicht nennen. Die Hausmann habe im Lause Direktionsbezirke Bromberg, Danzig und Königsberg und außerdem so gestellt sei, daß der Gerichtshof des Gesprächs erwähnt, daß sie der holländischen Sprache i. Pr. über die auf den Strecken ihres Bezirks für garnicht in der Lage sei, zu prüsen, inwieweit die mächtig sei, und so hätte erihreine Stellung in Holland den nächsten Sommer in Aussicht genommenen Aenderversprochen. Bon Beeinflussungen könne keine Rede sein. Die Frage des Borsitzenden, ob auch Luppa den Kapitan Wilson kenne,

bejaht der Zeuge. Eine Anzahl von Fragen des Staatsanwalts Braut beziehen sich auf das Borleben des Zeugen. Die Auseinandersetzungen über diesen Punft sind etwas erregt R. A. Dr. Werthauer bittet, die Fragen ebenfo abzulehnen, wie vorher die vom Stantsanwalt Romen unterbreitete Frage bezüglich bes Gides ber Sozialbemofraten. Der Staatsanwalt halt biefe Fragen jur Brufung der Glaubwurdigkeit Zeugen für nöthig. Er halte ben Zeugen der Begün ftigung für verdächtig. Durch Befragen wird festgestellt, daß der Zeuge, bevor er sich dem juristischen Studium widmete, Tischter war. 1889 sei er Amtörichter geworden, 1897 im Dis iplinarverfahren aus dem Amte ge ch ieben. 14 Tage nach dem Disziplinar-Artheil fei ihm vom Juftizminifter Schönstedt nabe gelegt worden, eine Biederanftellung im Staatsdienfte zu beantragen Formell frügte sich das Urtheit auf Dienstentlassung darauf, daß er als unverheiratheter Rann in intimem Berkehr mit einigen Mädchen gestanden und eine der letteren — die inzwischen als irrsinnig erkannt worden de leiteren — die Mybligen als irrining erkant worden – eine turbulente Szene im Gerichtszimmer gegen im aufführte. Er sei später ohne jedes Bebenken zur Rechts an waltschaft beim Oberlandesgericht Steitin zugelassen worden. Seiner Zeit war ihm für die Thätigkeit bei Sternberg ein Monatsbezug von 600 Mt. und ein Tantiemebezug, im Ganzen ein Gehalt von etwa 12000 Mf. zugesichert worden, jetzt beziehe er monatlich 700 Mf. Ein besonderes Honorar für seine Thätigkeit in diesem Prozeß erhalte er nicht.

hierauf wird die Verhandlung auf Freitag 91/2 Uhr

Nenes vom Tage.

Barmlofen-Brogeff.

Um geftrigen Donnerstag wurde junachft bie Bernehmung des Angeflagten Bolff fortgefest. Er erflärt, daß er den Dr. Kornblum für einen gewerbsmäßigen Spieler balte. Die Bertheidigung laft fich von Bolff bestätigen, daß der Bergog von Sogenlohe-Debringen, der damale Brafident des Internationalen Unionflubs in Baden-Baden war, an herrnBring-Reichenheim,der einen Spielverluft von 400000 Dt. erlitten, die Aufforderung babe richten laffen, er möge feine Spieliculden an Wolff's Sozius bezahlen.

Es wird dann gur Bemeisaufnahme gefdritten; Beuge stud. med. Janta erklärt, daß er etwa 50 000 Mark theils im Spiel verloren, theils "verjurt" habe. Freiherr von Schraber fagt aus, baf bei einem gemeinsamen Spiel in Wiesbaden v. Arocher und Wolff die einzigen Geminner gemefen feien. Darauf wird die Sigung bis Freitag vertagt

Berboten geblieben ift in dem Kongert des Königlichen Opernchors in Berlin Luppd, Schulzu. a. für Sternberg agitirt am Buhtage die Arie aus händel's "Meffias" und der worden. Mit größter Mühe hätte er z. Z. daß Schlußzene des erften Aftes von "Parfifat". Besonders Geständniß von Schulzerhalten, daß dieser errent gegen die Polizei ist aus diesem Anlas das Organ der Berliner Hoffreise, das "Aleine Journal". Es ichreibt: am Bußtage die Arie aus Händel's "Meffias" und der der Berliner Hoffreise, das "Kleine Journal". Es ichreibt: "Graf v. Sochberg ift nicht nur wegen feiner fünftlerifchen Fähigfeiten im Publitum geschätzt und beliebt, fondern er gilt auch in den hoffreifen als feinfühliger, gottes: fürchtiger und sogar sehr frommer Herr. Gin mit feiner Genehmigung und mit feiner Mitwirkung entworfenes Programm in diefer Beife in letter Stunde umzustoßen, bedeutet alfo auch einen Affront gegen eine Allerhöchfte Sofcarge". - Man ichandere: Affront gegen eine Allerhöchfte Sofcharge. Das tommt gleich hinter Majeftätsbeleidigung.

> Unfall auf Gee. Rew.Port, 23. Nov. (B. T.-B.) Der Lloyddampfer "Raifer Bithelm der Große", der Cherbourg am 14. Novbr. verließ, ift geftern Mittag auf Fire-Island gefichtet worden. Der Berluft eines Schraubenichtuffels hatte die Jahrt vergögert. An Bord ift alles wohl.

Hauseinfturg.

Beftern Bormittag fturgte in Darmftadt in der Infelftrage ein Neubau ein; fünf Perfonen wurden ichwer, eine leicht verlett.

Gin Brudermörder

Der wegen Anftiftung gur Grmorbung feines Bruders sum Tode verurtheilte Bela Papp, der einer angefebenen ungarifden Gutsbefigerfamilie angehört und Referveoffigier Sternberg tritt für die Glaubwürdigkeit bes gemeien ift, wurde gestern durch den Strang hingerichtet. Beugen Schulz ein. Er richtet noch verschiedene Fragen beir. der Derektivsinstitute an den bangte Todesstrafe ist in lebenslängliche Kerkerstrase umgewandelt worden.

Sir Arthur Sehmour Gulliban, der Komponist des "Mitado" ist gestern in London am Bergichlag geft orben. Sullivan, mohl ber hervorragendfte ber jüngeren Romponiften in England, hat nur ein Alter von 58 Jahren erreicht.

Lornles.

* Stadtverordneten - Berfammlung am Dienftag ben Stadtberordneten Verzammung um Dienjug vin 27. Rovember 1900 Nachmittags 4 thr. Tagesordnungs: Gebeume Sitzung, Besprechung der Borlage des Magistrats über die Verefferung der Cienbahn- und Hafenverbältnisse in Danzig, Am Donnerstag den 29. Rovember 1900 Nachmittags 4 thr. Tagesordnung: Deffentliche Sizung, Besichtsfässung über die Kortage des Magistrats über die Verbestrung der Eisenbahn- und Dasenverhältnisse in Danzig. Es handelt sich um die Vorlage betreffend die Erstellenung der Eisenbahn- und Berbreiterung und weiterung unferes Onfens durch Berbreiterung und Berfiefung ber Schuftenlate, die Anlegung von Loich und Ladeplätzen an der Schuitenlate und an der todten Beichfel gegenüber von Strohdeich und den Bau einen Berbindungsbahn zwifden Danzig-Rangierbahnhof und dem Holm, deren Trace wir vor einiger Zeit bereits mitgetheilt haben. Die Ausführung des Projetts wird ca. 6 Millionen Mart erfordern, zu denen die Stadt einen Zuschuf von ca. 2 Millionen Mart leiften foll. * Wahlen zum Borfteheramt ber Kaufmann-

fcaft. Geftern Nachmittag fand in ber Kontordia eine Borbesprechung von Mitgliedern der Korporation ber Kaufmaunschaft statt, in welcher die Kandibaten für die diefes Jahr stattfindende Erganzungswahl aufgeftellt wurden. In Borichlag wurden gebracht die Herern verden. In Borichlag wurden gebracht die Herern Vanschiefter Bohmke, Konsul Jork, Generaldirektor Marx, N. Otto, Adolf Unruh, Max Richter und Frig Bieler. Bei der Abstimmung erhielten die Majorität die Herren: Max Richter, Adolf Unruh, K. Wieler, M. Otto und J. Marx. Die Wahl sindet am 26. und 27. November in der Börse statt.

ungen im Fahrplan der Personenguge schon seizt nähere Mittbeilung gemacht. Auf der Strecke Schneidemühl-Elbing soll der Rorderpresgug 11 burchweg um 15 Minuten ipater verfehren und zwar ab Schneidemühl 12.57 N., Konit 2.15 N., Dirichan 3.42 N., Elbing 4.30 N. — Die Schnellzüge 61 und 62 auf der Strede Bromberg-Lastowit-Graudenz follen wie folgt verlehren: Zug 61 ab Bromberg 5.07 B., Lastowitz 6.06 B. an, Graudenz 6.41 B., Zug 62 ab Graudenz 10.15 N., Lastowitz 10.53 R., an Browberg 11.52 N. — Auf der Strecke Thorn - Marien durg soll behufd Herstellung einer beantragten Abendverbindung von Thorn nach Eulm der Zug 513 in solgendem Kahrplan gefahren werden: ab Thorn 8 OD P. A. Marien 8 44 20 45 45 20 45 2 Zug 518 in solgendem Fahrplan gefahren werden: av Thorn 8.00 N., an Culmsee 8.44 R., ab 8.46 R., an Kornatowo 9.11 N., ab 9.15 R., an Culm 9.58 R., bezw. an Graudenz 10.00 R. Bezüglich der Strecke Belgar d. Danzig ift von der Handelsfammer in Stolp die Berlegung des jest um 5.40 R. von Danzig nach Stettin sahrenden Personenzuges 548 um etwa 2 Stunden, so daß die Absahrt aus Danzig etwa 7.45 R. ersolgt, gesordert worden. Die hierüber eingeleiteten Berhandlungen sind nach nicht abgeschlossen. Bir den Kall, daß die Berleauna dieses Auges in der für den Gall, daß die Berlegung diefes Buges in der beantragten Weise nicht zur Aussührung kommt, soll ber gemischte Zug 554 Dan zig-Neuskabt an den Sann- und Feiertagen der Wonate Juni, Juli, August und September dis Lauen burg durchgesührt werden und zwar ab Neuskadt 11.21 N., an Lauenburg 12.06 B. Auf der Stredes chlawe-Rügenwalde wird an ben Sonntagen der Monate Juli und August ein Zugpaar verkehren ab Rügenwalde 10.30 N., an Schlawe 11.05 N. bezw. ab Schlawe 11.15 N., an Rügenwalde 11.50 N. Auf der Strede Lauenburg-Leba joll an den Sonnund Feiertagen ber Monate Juni, Juli und August ein Sonderzug vertehren, der auf fammtlichen Zwischen-Sonderzug vertehren, der auf jammitigen Inchasenstationen hält und zwar ab Leba 9.15 N., an Lauenburg 10.20 N. Für den Fall jedoch, daß die oben erwähnte Späterlegung des Personenzuges 548 von Danzig nach Stettin zur Anssighrung kommt, soll das auf der Strecke Lauenburg-Leba verkehrende letzte Zugpaar (954/955) um 2 Stunden später gelegt werden, wodurch der Sonntags. Sonderzug entbehrlich wird. Auf der Strede Danzig-Zoppot wird der vor-jährige Sommerfahrplan wieder zur Einführung ge-langen. Auf der Strede Danzig-Vrauft-Carthaus werden die im Borjahre an den Sonnud rehaus werden die im Borjahre an den Sonnund Feiertagen der Monate Juni, Juli und August
gesahrenen Sonderzüge Danzig-Earthaus wieder vorgesehen werden. Auf der Strede Konig-Kenite tein soll zur Verfürzung der Nebergangszeit in Neustettin auf die Anschlußzüge nach Belgard und Ruhnow der aus Konig nach Neustettin sahrende Frühdug 204 späier gelegt und in seiner Fahrzeit beichleunigt werden, ab Konig 6.30 B., an Reustettin 8.30 B. Ferner ist der für die Streden StolpStolp münde, Neustettin-Belgrad, Neustettin-Stolp münde, Neustettin-Belgrad, Neustettin-Stolp mund Schlame-Rütam zur Givftettin - Stolp und Schlawe - Butow zur Ein-führung in Aussicht genommene Fahrplan mitgetheilt und schließlich bemerkt worden, daß im Nebrigen nur noch geringfügige Bugverichiebungen behufs Sicherung von Unichluffen oder aus anderen Gründen vorgenommen werden jollen.

Betterbericht der hamburger Seewarte v. 23. Novbr. Oria. Telegr. ber Dang. Reuefte Rochriquen,

Stationen.	Bar. Mill.			Better.	Tem. Celf.	
Stornoway Blackod Shields	754,0 751,4	ළෙත වෙ	34	wolfig Regen	8,8 5,6	
Scilly Jile d'Air	752,9	6623	5	bededt	8,9	
Paris	759,7	SW	1	bededt	4,5	
Bliffingen Selder	758,7 757,1	6833	3 2	Dunft	6,0	
Christiansund	757,7	NO	1	bededt bededt	6,5	
Studesnaes Stagen	756,9 757,5	ND Sen	2	bedectt Nebel	6,5	
Ropenhagen	759,3	©23	2	Nebel	6.7	
Rarlstad Stockholm	760,1 761,4	NND	2 2	Begen :	1,9	
Wisbn Savaranda	760,0	660	4	Regen	4.6	
Bortum	757.8	hill	0	wolfig	-3,2	-
Reitum	756,9	623	2 2	bededt bededt	5,8 6,5	-
Hamburg Swinemünde	759,6 760,5	5633	2 9	bebedt	5,3	1
Rügenwaldermunde	760,1	那 S 那	2	Dunft bedeckt	6,3	15
Reufahrwasser Vemel	759,5 759,6	වෙව මෙව	1	Rebel Regen	6,0	
Münfter Befti.	76! 1	25	1	bededt	1,0	-
Hannover	760.3	9	2	bededt	5,8	-
Berlin Chemnis	761.6	© 33	1	halbbedectt heiter	5,2	-
Breslan	761,9	E23	2	bededt	7,3	1
Dieg Frankfurt (Main)	761,3 762,1	GD ftia	1	heiter beiter	1,6	
Rarlsruhe	761,3	ND	3	heiter	1,8	
Wlünchen	762,4	ED .	2	bededt	3,1	

Bettervoraussage:
Ein Maximum bebeckt Rordosteuropa, mährend eine Depression sich über Weiteuropa und unter 748 mm West-Frland befindet. In Deutschland ist das Wetter ruhig, meist mild, im Süden heiter, soust trube.
Borwiegend trübes, mildes Wetter und zunächst im

Nordwesten Regen ift mahricheinlich. Deutide Seemarte.

Handel und Industrie.

Gentral-Notirungs-Stelle ber Breufischen Landwirthschafts = Rammern. 22. Rovember 1900.

für inländisch	hes Gerreid	e ist in Me.	ver To. gez	ablt morder
Salvalia de	Weigen	Hoggen	Gerfte	Dafer .
Begirt Stettin . Stolp	144-147	132-138	132148	126-134
Danzig	150-153	124-126 132-138	132 -137 130-135	124-125 129-134
Rönigsberg i. P.	140-146	125	- 130-135	123-136
Breslau	139156 143153	141-147	132-150	127-132
Bromberg	145	132-133	132-143	132142
	Rach vriva	ter Ermit	telung:	
Berlin	152	712 gr. v. 1.	573 gr. p. l.	450 gr. b.I. 151
Stettin Stadt . Ronigsberg i.Br.	147	138	143	134
Breslau	157	147	150	132

Reps: Bresiau 282 BRt. Beltmartt 1 unruh, auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mart per Tonne, Die Wahl einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. derQualitäts-törse statt.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			WHITE STREET,	-	-	THE RESERVE
Bon	Rad	1 (12) 327	THE 30 1	130barien	22,/11.	21./11
Hem=Bort	i Berlin	1 Weizen	8oco	1 783/4 @t8.		175,50
Chicago	Berlin	Beigen	November	713/4 Cts.	174,50	174,25
Liverpol	Berlin	Beigen	Desember	6 fb. 111/8 b.	178,25	
Dhefia	Berlin	Beigen	Boco	88 Rop	173,00	
Riga	Berlin	Beigen	bo.	91 Rop.	172,75	
Bario		Weizen	November	20,15 Fr.	164,00	
Elmfterdam	. Roin	Beigen	do.	177 61. 11.	16E.25	
Rew-Port	Berlin	Roggen	Soce	55 @ts.	146,00	
Obelia	Berlin	Roggen	do.	69 Rev.	148,00	
Riga	Berlin	Roggen	bo.	70 Ros.	147,00	
Umfterdam	Röln	Roggen	Mara	128 bl. fl.		145,25
Mem.Dort	Berlin	Mais	Montember	Actio Ces		140190

jowie alles.

was zum Bett

gehört, in

großer Auswah

Rews Port, 22. Nob., Abends 6 Uhr. (Rabel-Telegramm.) | 21./11. 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11. | 22./11

Thorner Weichiel-Schiffs-Rapport. Thorn, 22. Nob. Basserstand: 6,64 Weter über Kull. Wind: Besten Better: Hei er. Barometerstand: Beränderlich. Schiffs-Verkehr: Nichts angesommen und abgesahren

Freitag

Brovins.

[] Stolp, 21. Nov. Den auf der Brennerei Schwestin beschäftigten Handlangern, Mourern und Zimmerleuten war von der Gutsverwaltung Schlinschow eine kleine Festlichkeit gegeben. Die Leute vergnügten Menfahrwasser. 22. Kovember.
Angekommen: "Delbrild." SD., Kapt. Herrmann, von Homeastle mit Kohlen. "Eddo," SD., Kapt. Stableford, Kewcastle mit Kohlen. "Coburg," SD., Kapt. Slater, von Rewcastle mit Kohlen. "Coburg," SD., Kapt. Slater, von Rewcastle mit Kohlen. "Coburg," SD., Kapt. Slater, von Beith mit Kohlen und Gürern.

Gefegelt: "Silvia," SD., Kapt. Kasten, nach Flensburg mit Citern.

Seitenzäunen und allerhand gesährlichen Wertzeugen.

Wer sich retten konnte, flüchtete burch die zerschlagenen Fenster. Der telegraphisch herzugerusene Gensdarm stellte dann später die Ruhe wieder her.

+ Rummelsburg, 21. Novbr. In der gestrigen Generalveriammlung des Turnvereins murde für den versetzten Bebelehrer Böttcher Sekretär für den versetzten Webelehrer Böttcher Sekretär Brisinsky als Kassenwart gewählt. Die Kasse hat einen Bestand von 121,44 Mf. Es wurde beschloffen, das Wimervergnügen am 26. Dezember cr.

Gertine

lexander Barlasch,

35, Kischmarkt 35, 18208)

Amtliche Bekanntmachungen

In der am 22. Nobember er. stattgehabten Ber-fammlung für die Ergänzungswahl für das Borfteber-Amt der Kausmanschaft haben die meisten Stimmen erhalten bie Berren:

Adolph Unruh. Max Richter. F. Wieler. Rob. Otto. S. Marx.

Berenz. Gibsone. Reimann.

Bekattitittachtitg. In unserem Firmenregister ist bei Nr. 947 Firma Magnus

In unserem Firmenreginer in der Firma einger agen Bradtke-Danzig heute das Erlöschen der Firma einger agen (19144 Danzig, den 17. November 1900.

Rönigliches Amtsgericht X.

Die unter Nr. 770 unseres Firmenregisters eingetragene Firma Louis Hirschberg, Inhaber Kausmann Louis Hirschberg du Danzig, ist heute gelöscht worden. Danzig, den 17. November 1900. (19145 Königliches Amtsgericht X.

Bekanntunuchung. zn unserem Firmenregister ist bei Nr. 1097 Firma Walter

Kauffmann : Danzig heute bas Erloschen ber Firma ein: getragen worden. Danzig, den 16. November 1900.

Königlich & Amtsgericht X.

Bekanntmachung. Zur Durchführung der

flattfindenden Boltszählung ift der Bedarf an Zählern noch nicht vollständig gedeckt. Wir richten daher an unsere

Mitbürger

bie dringende Bitte, fich gur Nebernagme bes Ehrenamtes als Bafter ichteunigst beveit zu erklaren. Melbungen werden im Steuerbureau, Sunbegaffe Rr. 10, 3 Treppen, Zimmer Nr. 7, entgegen genommen. Danzig, den 22. November 1900. (19187

Der Magistrat.

Seitens des Königl. Kriegsminifteriums find als befonders erwünschte Gegenstände für das oftafiatische Expeditionsforve bezeichnet worden:

Wollene blaue Halstücker, Hofenträger, Taichentücher, Handtücker, Bestecke (Wesser, Gabel, Lössel), ferner für Lazarethzwecke und als Stärkungs und Genukmittel: Wein, Cognac, Fruchtsässe, eingemachte Früchte, Ligarren und Tabak, sowie kleinere Gebrauchgsgegenstände wie Bigarrenfpiten, Tabatspfeifen, Bigarrentafchen, Taschenmesser u. dgl.

Der Borftand des Provinzial-Bereins vom Rothen Kreuz für Beftpreugen bittet freundlichft um Einfendung von berartigen Spenden an die Sammelftelle Dangig, Rarmeliterhof Im Auftrage

Dr. Boretius, Generalarat.

Neubau der Technischen Hochschule zu Danzig. Die Lieferung von

1 Million intermauerungssteinen und Hartbrandsteinen

fod in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Zur Ent-gegennahme und Eröffnung der mit entsprechender Aufschrift zu versehenden Angebote und Proben wird Termin auf Montag, ben 3.Dezbr. 1900, Mittags 12 Uhr

im Umtszimmer bes Unterzeichneten, Langfuhr, Hauptsftrage 147a, 1 Tr., anbergunt, woselbst die Bedingungen und Angebotformulare mährend der Beichäftsftunden einzusehen find bezw. gegen post= und bestell= geichloffen) bezogen werden

Bufchlagsfrift 3 Wochen. Langfuhr bei Danzig, ben 19. November 1900. (19173 Der Königliche Landbau-inspettor, A. Carsten.

Liegenort flatt.

Brauchen Sie dieses Jahr einen neuen Winter=

Mebergieher, fo kaufen Gie benfelben elegant figend zum billigen Preise nur bei (17115

J. Jacobson, Holzmarft 22.

Familien-Nachrichten.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die herrlichen Kranz- und Blumenspenden bei der Beerdigung unferes lieben Baters, Schwiegervaters und Großvaters, des Zimmerpoliers

Carl Maladinski fagen wir allen Ber= wandten, Freunden und Bekannten unfern herz-lichen Dank.

Die tranernben Sinterbliebenen.

Verspätet. Am 21. 5. M., 121/2 Uhr entriß uns der unerbitt-liche Tod plötzlich und ganz unerwartet in Folge eines Herzschlages meinen lieben Mann, unseren guten forg-samen Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Ontel, den Hosbesitzer und Gemeindevorsteher

Johann Gottlieb Foth im eben vollendeten 64. Lebensjahre, welches hiermit

tiefbetrübt anzeigen Kalteherberge, den 23. November 1900.

Im Ramen ber hinterbliebenen Maria Foth, Wittme, und Rinder. Die Beerdigung findet Sonntag, den 25. d. Mts., Rachmittags 3 Uhr, auf dem evangelischen Friedhof 3u

Spezial-Abtheilung Bettfedern und Dannen Bertige Borgialisch gereinigter Betten Dienstag, ben 20. Rovember, entschlief nach langem

schwerem Leiben mein lieber Mann, unfer Bater, Bruder, Schwager und Onkel, der Maschinenbauer

Friedrich Wilhelm Horn

im Alter von 46 Jahren. Ohra, den 22. November 1900.

Die trauernben hinterbliebenen. Die Beerbigung findet Sonntag, Nachmittags 3 Uhr. vom Trauerhause, Schulftraße 5, aus statt.

Statt besonderer Meldung. Nach langem schwerem Mittag 12¹/₄ Uhr im Diafo-nissenhause zu Danzie meine liebe Frau Danzig

Marie, gcb. Lentz, im Alter von 48 Jahren. Im Ramen der Hinter-bliebenen

Langfuhr, d. 22. Nov. 1900. Eugen Boesler. Die Beerdigung findet Montag, Vorm. 10 Uhr, vom Diakoniffenhause aus auf dem St. Marienkirchhofe, Halbe Allee, ftatt.

Auctionen

Auktion in Neufahrwasser

(Kleiner Ballastfrug) bei Herrn Otto Tsohirsky. Sonnabend. 24. Nov. cr., Mittags 12 Uhr., werde ich daselbst in meiner Pfandfammer verschiedenen Zwangs: vollstreckungen: 122 Fl. Nothwein, 25 Fl.

Mofelwein, 50 Fl. Portmein, 1 Pianino, 1 Arbeitswagen

und 1 Sopha öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Die Muttion findet beftimmt

ftatt. J. Wodtke, Gerichtsvollzieher. Danzig, Altst. Graben 10. Bezirk I.

Auktion

hier, Tifdlergaste 49. Sonnabend, 5. 24. Nov.cr., Vormittags 10 Uhr werde ich am angegebenen Orte im Wege b. Zwangsvollstredung folgende dort untergebrachte Gegenftande

80 div. Messingkrähne in den Meistbietenden gegen Baarzahlung verfteigern.

Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, Beilige Geistgasse 94.

Auktion in Moppot. Vormittage 10 Uhr, werde ich hierfelbst, Bommerscheftraß 35: 1 Rolle Drahtgewebe 50 m Ein gut erhaltener Kaftenfeder-wagen w. get. Hausth. 5. (58006

öffentlich, meistbietend, gegen Baarzahlung zwangsweise ver-Schulz, Gerichtsvollzieher.

Auktion in Ohra Hauptstrafe 5-7. Am Sonnabend, 24. November,

Vormittag 11 Uhr, werbe ich am angegebenen Orte im Wege der Zwangsvollstredung (19180 2 Geschäftswagen

öffentlich meistbietend geg. gleich baare Zahlung versteigern. Janke, Gerichtsvollzieher.

Muftion

Baumgartschegass**e 18**. Montag, ben 26. Nobbr., Bormittags 11 Uhr werde ich bafelbft im Wege ber Zwangsvollstredung

1 Arbeitswagen offentlich merpoteten gleich baare Zahlung ver-(19174 öffentlich meistbietend gegen Neumann, Gerichtsvollzieher in Danzig.

Alkilon Allfäll. Graben 34.

Morgen Sonnabend, den 24. d. Mein Auffrecht, Gr. h. Jim.) Eignet sich werden ich im Austrage öffent, lich meistbietend versteigern: Heller mit Eist. Miethe 5074 A. Perten- u. Damenkleider, sowie Betten, Wäsche, möbeln, sehr viel Fukzeug, ca. 150Kpd. Wache, eine soft neue Drehargel und eine fast neue Drehorgel und schr viele andere Waaren, wohnungen, Miethe 8%, ift bei lederne Unterbeinkl., b. neu, w. sind mehrere Tafelwag einlade. S. Weinberg, Auft. zu verk. Näh.bei Tobs. Zobs. Zobs. Zobs. Zobs. Krauzs. z. wagen zu verkausen.

Altstädtischer Graben 38, pt Morgen Sonnabend, b. 24. Nov., v.10Uhrab, werde ich im Auftrage Folgendes an den Meistbietenden versteigern: 2 rothbr. Sophas, 1 nugb. Schreibtifch, 12 hochlehn. Rohrstühle, Imah. Bettgeftell mit Matr.,2 mah. Sophatische, 1mah. Speiferafel, 1 ft. mad. Nährifd, Zeinf.Kleidersch., LKlavier, Imad. Sophaspieg., LKlavier, 1mad. Insziehbettgesell, 18 Bde. (neu) Meyers Konversations-Lexison, 1 birt.Berntom, Stühle, Bilder, 2 eiserne Bettgeftelle, Herren- u. Damentleider, 1 fupfern. Keffel (24 Pid. ichwer) und mehreres andere. Lade ergebenst ein. R. Stuwe, Auktionator

Kaufgesuche Altes Gold und Silber fauft und ninmt zu höchsten Preisen in Zahlung (54826

J. Neufeld,

Goldschmiedegaffe Nr. 26. Den höchsten Preis ahlt für Möbel, Betten, Kleider, Wäsche, Geschirr, fomie gange Wirthschaften pp. (51586

J. Stegmann, Hausthor 1. 1 n. g. erh. Kinderstuhl u. 1 Bett-schirm z. t. ges. Off. unt. V 534. Sin eifernes Thor wird au faufen gesucht. Offerten unter V 522 an die Expedition.

1 Reposit., 1 dreift. eif. Treppe, g. Pferdegesch., Paradebettg. u. ar. Teppich zu t. gef. Off. unter V517. Badewanne, eif. Rochofen fucht. Off.unter V543 an die Exp. d. Bl Buterh. Wintermant. f.Sj. Madch. zu fauf.gei.Off.u V 546 an d. Exp. Giferne Wendel-Treppe zu faufen gesucht Breitgaffe 22.

Allare w. ftets gefauft Alistädt, Graben 109, Frijeurgesch. Ein gut erhaltener

Halbverdek- und ein

Grundstücks-Verkehr Verkauf.

Un= und Verfauf städt, und ländl, Grundbesitz somie. Beleihung von Hypotheken und

Beschaffung von Baugeldern (55536 vermittelt Friedrich Basner,

Hundegaffe 63, 1 Treppe. Fabrik-Grundstück! Beabsicht. mein in Langfuhr, Ulmenweg 5 gelegen. Fabrik-gebäube, pass. 3. Schlosserei u. Tichlerei jowie zu jed. anderen Betrieb zu verkauf. Bodmann, Borstädt: Grab. 28, 1 Tr. (5774b

Mein Grundstück Schneidemühle und hemelins. plat: Cde Rr. 12 will ich unter günftiger Bedingung verkaufen. Räheres bafelbit.

Mein haus in der Stadt mit 8°/0 verz. mit 2600 M. Anz. will ich vert. Off. unt. V 539 au die Exp.

den 3. Dezember 1900, Vormittage 11 Uhr, an Ort und Stelle im Gangen oder getheilt verkauft werben. Osterode Ostpr.

trieben wurde, foll

H. Grund, Konturs . Berwalter.

Das in Ofterode Ofipr. an der

Schankgrundstück, am Baffer gel., bei 6000 M Ung. an Gelbitt. für 25000 M zu vert. Off. u. V569.

Ankaut.

Ein Grundstück mit etwa 2 preuß. Morgen, in der Nähe von Danzig zu taufen gesucht. Guter Boben u. Waffer Beding. Offerten unt. V 540 an die Exp Mit 12—15000 M, Ang. fuche ein haus i. d. St. v. Eigth.zu kaufen. Offerten u. V 538 an die Exped. Grundstück, wenn auch bau- oder reparaturbedürft., v. Selbstfäuf. zu kausen gesucht. Off. m. näher. Ungaben u. V 553 an d. Exp.d. Bl.

Ein gut verzinel. Saus in der Stadt zu kaufen gefucht. Off. mit Angabe d. Lage, Pr., Anz. u. Miethsertr.u. V560 a.d. Exp. d. Bl.

Herrschaftliche

in der Nähe d. neuen Technischen Hochschule zu kaufen gesucht, Etwaige Miethsverträge dürfen nicht länger als bis z. Eröffnung der Hochschule laufen. Eventuell w. auch ein Bauplatz mit eiwas Garten gefauft. Gest. Offerten unt. G. G. 2270 an Rudolf Mosse, Berlin W., Leipzigerstraße 108, erstetet

Suche ein kl. Grundst. mit Wittels wohnungen bei 3-4000-M. Anz.z. E Agent.verb. Off. u.V 567 a.d. Exp Suche e.ftädt. Saus mit 2-3000 M. Ung. gu kauf. Off. unt V 576 erb

Verkaute

Gin rentables Frijenr= geschäft ift and. Unternehmung, inlber preiswerth zu verkaufen. Offerten unt. V 533 an die Exp.

Finspünner = Wasell temperamentvolles Spazierzu kausen gesucht. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe an das Dominium Kl. Paalan bei Konitz.

(19167)

Ein 5 Mon. alter grauschwarzer Wolisspin billig zu vf. Kleine Gaffe 8, 1, Eg. Gr. Bäckergaffe. Eine große junge Ziege ift zu verk. Schidlitz, Oberftrage 91. Junger hund zu verkaufen ganggarten 73. Liss.

Gutes Arbeitspferd billig zu verk. Jopengasse 21 pt. Vogel zu vert. Gr. Gaffe 16, 1, r Biegenbock, geschn., vorz.
eingef., I. m lange Hörn., jelten schönes Eremplar, nebst Wagen u. Geschirrt.
2 fette Schweine, LEfarte itehen zum Verkauf. Offert. unter V 575 an die Exped. Ranarienhähne. Doch zwei prima Lichtfänger find zu haben Kammbau 4, 2 Treppen.

Brieftanben

wegen Umzugs u. Aufgabe des Sporis b.k. verk. Tauben, Pofen u Warlubien gefl. u. 1. Preis erh. Gramberger, Generalfommando Registrator, Danzig Langgrt. 39.p Borft. Graben 28, 1 find alte Herrentleider zu verfaufen, zu bejehen von 6-9 Abends. (57366 Ein gut. Binterüberz. ift zu ver-taufen.Karpfenfeigen17/18, pt.lf. Fast neu., modern., schw.W.: Jaq. i.6.Az.verk.Poggenys 84,1Er 185 Frack z. vrt. Mittergasse 27, 1 168. Wintermantel f. ichl. Mann für 5 M zu vert. Fleifchergaffe 15, 2. Ball- und Herrentleider zu verk. Weidengasse 2, 2. (57926 Madchenmant. 3. vt. Breitg. 57,2. Hellgr.Balltleid,warm.Tragem. w. Pelzbon z. vf. Heil. Geiftg, 99,3. Hübich. Winterjag, f.ichl. ja. Moch. f. 3. d. zu vf. hirichgaffe 1. Seeger.

jeder Art Frackanzug, Gehroek, Gine gut erhalt. Arm-Stepp-Regenmantel u. Damen- Schuhmacher - Maschine ift Thorn-Infterburger Gifenbahn und am Oberländischen Rangl Winterpaletot fofort au verkaufen Zoppot. Seeftrafie Nr. 5, 2 Tr., links. (19124 belegene, zur M. Gerndt'ichen Kontursmaffe gehörende Grund. 1 dunkles Kleid ist billig zi verk. Weidengasse 17-18, 1 links

39699999999999999

15 Mart Bettwäsche

ftild, auf dem jeit 10 Jahren ein Baugeschäft, Dampsläges und Hobelwert, verbunden mit bes deutender Bautischlerei, bes 2gr.Kinderfl.b z.v.Töpferg.10, 3 Herrentleider u. lange Stiefel z.v. Langfuhr, Ahornweg 6. Jantzen Ganz neu., gefütt. Herrenjacet Lastadie 14,1zu vf. Händler verb Schw.Winterpal. zv. Breitg 57,2

Sats von

(19058

Damen u. Herren in größter Auswahl vorräthig.

Autertigung nach Maass voller Garantie für gang vorzügliche Ausführung.

mit gurem Pelz gefüttert,

Mullen, Baretts. Renheiten in Kopf-Colliers

Gr. Wollwebergasso 10. 3
parteure, (18649 2
Souterrain u. 1. Stage. 2

1Garnit.,2Tische,6Sthl.,1Klbrich 1Vertif., 1Spiegel m.Spindch., 1 Tepp., lalt. Soph., all. nußb., fort-zugsh. zu verk. Off. u. V 554 Erp. Birt. Kommode, birf. Bafche-ichrant, birt. Klapptiich, Stüble, gute Singer-Maschine billig zu verk. Weißmöuchenhinterg. 25. Riichen- u. Rleiderichr., Marray. Beitgeft, a. m. Sch., Rahmafch. Wafdeider., Soph., Sophat., Aus zieht.,Schreibfetr.z.v. Baterg.31

Betta n. Bett., Schlaff, Pfeilrip., Bert., Sophat., 6 Sthl., Kinderw., Reg., Bild., 2Seff. z.v. Joh. - S. 19,1 Weg. Pleymangels billig zu vrk. Bettm.Mir ,Wascht.m. Marmor, Rachtt. Brodbankengasse 6, 2. Garnit., Soph., Chaifel., Bettg. m.Matr., fämmtl. dauerh.gearb. bill.zu vrf. Vorft.Gr.17,1. (5803t Sopha 24, Tisch 3, Sophatisch 10 Wanduhr 4.11 zu vf. Poggenpf. 26 Tafelklavier, mah., für 40 A zu

l Menzenhaner Guitarre-Zither ganz neu, b. zu vrt. Lastadie 32, 2 Gin gut erhaltenes Bionino billig zu verfaufen. Zu besehen Kassub. Markt 6, part. Räberes Borstädt. Graben 51, 3 (57946 Hundeg. 119,3, alt. Sopha b.z.vf Betten u.Tisch zu vf.St.Kathar... Kirchenst. 15,1T., Eg.Rl. Nonneng Ein alserthümlicher Alcider-fchrank (ca. 120 Jahre alt) ift zu verkaufen. Näberes Danzig, Altskädt. Graben 76, 2 Trepp. 1 alt. Sopha u. Sophaisch zu vf. Schichaug. 24, Hinterh., part., lfs. But erh. Betigestell mit Datrage jehr bill. zu pt. Fischmarkt7,Th.r. Brt.2-th Kloschr., Soph., Sopha-tisch, Klapptisch, Küchenglasschr., Bettgest.o.M. z.v. Altst. Grb. 60,1.

Gin großer eiferner Ofen, ca. 3 Meter hoch, ist bill. zu verk. Otto Witte, Kohlengasse 2. 2 B. f. neue Damenftief., 9tr. 36,37, billig zu vf. Faulgraben 9a, 3Tr. Stadtgebiet, Boltengang 19b,

find mehrere Tafelwagen und

Münzen zu verfauf. Bischofe-berg 5, 2 Tr., Nebenhaus. Schankasten aus Spiegelglas, 75 cm breit, au verkauf., auch drauß. verwendb. Off. u. V 562 an die Exp. d. Bl. Fahrrad, "Kayser", neu, vorzüglich, mob.

Umftande halber zu verfaufen Trinitatis-Kirchengaffe 9, 1 Tr.

Sch. Bernsteinkamm, p. Weihng.,

zu verfaufen Bootsmannsg.7, 2.

Konstruktion, nebst 2 Patent-Fahrrad - Ständern unter Garantie billig zu verk. (57916 Coerper, Stistsaasse 8, 2 Tr. 13imm.-Riojet z. v. Schüffeld.58. Weifibuchenftamme hat abzu-Kroll, Reuschottland.

50 Sefte "leber Land und Meer" zu vrt. Laftadie 22, pt. v. Gin flein. Gasmotor und ein Schraubstock find zu verkaufen Metallgießerei A. Kreischmar, Seil. Geiftgasse 122.

Fautgraben 9a, 2, ift eine Räh-maschine zu vert., Preis 20 M 1 Dahmaichine u. 1 eif. Bettgeft. mit Federmatr., f.neu,fof.b.zu vt. Off. unt. V 535 an die Exp. d. Pl. Eine 1-perf. Matrage u. Band-uhr zu vert. Nähttergaffe 7,2 Tr. Ein großes 4-flügliges vergittertes **Fenster,** verbunden mit einer 2-flügl. Kellerlufe, zu verk. Käh. Hintergasse 10, 1 Tr.

Eine Singer-Rähmaschine f.15.12 fof. zu v. Weichmannsg. 4D, p. Guter Kinderwagen billig zu verkaufen Rammbau 29, pt. Gut. Kinderwag. billig zu verk. Neugart.35, Eg Schützeng.,Th.D

Wegen Berduges ift eine faft Adler-Tourenmaschine billig zu verk. Hundegasse 52. Gutes Roch- und Tafel-Obst zu verkaufen Scharfenort 24. Gut erh. Schankelpford ift gu verfauf. Heil. Geifigaffe 59, 3.

174 Taschennhren, 6 Regulator-Uhren, 2 Rähmaschinen,

12 Betten und Kiffen. 2 gr. unisb. Spiegel. 2 Woldtischen Imah Tifch, 40Wien. Stühle, Teppiche fofort billig zu vert. Milchkannengasse 15, Leihanstalt. (54156

Grb-Bibel bom Jahre 1716 38×25 cm groß, 10 cm did, mit antifen ff. Engelstpich.-Meisingbeigliägen u. 400 Bilbern zu be-fehen, a. Wunich zu vrk.Fleiicher-nasse 43, Hof bei Klewel. (5750b Ein Spargerd ift billig zu ver-taufen Gr. Scharmachergaffe 3. Br. Korkmaichine bll. Jopeng. 21p

Wegen Aufgabe der Jagd gebe Begen Aufgabe der Jagd gebe eine nagelneue Zentral-Doppol-ilinto, Cal. 16, mit echten Ruban-Damaftläufen, links schoke dore, Coplever - Berschluß, vorzügl. schiekend, für den billigen Preis von 46 A. gegen Nachnahme ab, nicht passend innerhalb 10Tagen zurück. Paul Wosien, Graudenz, Kaufmann. Raufmann.

1. 4 B. Roll-Wg. billig zu verfaufen. Hufarengasse 3, Th. 1.

25000 Frant-Betten wurd. vers. Ober-, Unterbett u. Kissenzuf. 121/2, Hotelbetten 171/2, Herrsch. Botton 221/2. M. Preist. gratis. Nichtpass. 3. Geld retour. A.Kirschberg, Leipzig 36. (14087

Nohnungs-Gesuche

Gine Wohnung, beftehend aus 4 Zimmern u. Zubehör, 3. 1. April 1901 in bequemer Lage zu miethen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter V 337 an die Erp. d. Bl. (160g Stube mit Rch. 17-20 Mod. leer 3. fucht allft. Herr gl. od. 1. Dezte. Offert. unter V 545 an die Exped

Auftändige ältere Dame sucht Wohnung im anft'ir digen Hause, in der Breitgaffe, Beil. Beiftgaffe oder Dämme gelegen. Offerten unter V 555 an die Exp. Penf. Wine fuchtz. 1. Dez. Wohn.v. Stb. u.R. od Stb. u. Rch. Off. V 549. mehrere Spazier- und Hand- Gin j Chep. f. zum April e Wohn. wagen zu vertaufen. (57846 20—25 A Off. u. V568 and. Exp

Wohnung von 4 Stuben nebst Bub zum 1. Januar in Danzig, Rechtstadt, sucht und erbittet Offerten

Gast, Gerichtsvollzieher in Konig. (19179 Eine Wohning mit etwas Nebengelaß wird von kinderl. Leuten im Preise von 10—15 M. gesucht. Oss. unt. V 537 Erped. Benf. Wittwe u. Tochter jucht 3 Apr. a.d. Rechtft. Wohn., 2 Stub od. Stb.u. Rab. Off. u. V 515 Exp.

Zimmer-Gesuche

Gine Beamtin, welche ihre eigenen Möbel hat, fucht dum 1. April ein anständ. Quartier, womöglich in der Kähe des Hauptbahnhofes. Offerten unt. V 526 an die Erpedition erb. Bum 1. Dej. freundl. möbl. Zimmer, gesucht. Laftadie oder Langen-

martt bevoräugt. Offerten mit Preisong. u. V 519 an die Exped Ig. Kaufmann fucht möbl Zimmer, fep. geleg., evil. mit Rlavierben in der Räge des Langenmarkts Off. m. Prs. u. V 524 an die Exp

Möbl. Zimmer mit Penf. zu 45—50 M per 1. Dez. gesucht. Off. u. V 542 an die Exp. d. Bl Zwei fleine möbl. Zimmer für einzelne herren auf längere Zeit vom 1. Dezember b. 38. 30 miethen gefucht. Off. unt. V 541 Ein tl. Stübchen ob. heizb. Cabin. wird v.1. Dez.von Wersonen ges Off. unt. V 514 an die Exp. d. Bl

Moblirtes Bimmer mit Klabier wird zum 1. Dezember gesucht. Offerten mit Preis-angabe unt. V 559 an die Exped. Eine anftändige Dame jucht ein fleines möblirtes Zimmer. Off mit Preis u. V 551 an die Exped Clegant möblirtes Bimmer, ungenirt, sep. Eingang, gesucht. Offerten unt. V 518 an die Exp. Separates Zimmer mit Penf. von einem Herrn gesucht. Offert. mit Preis unt. V 530 an d. Exp. Unitand. Sandwerfer fucht gum 1. Dezember einfach möblirtes Rimmer mit Benfion. Offerten mit Preis unt. V 573 an die Exp.

Zwei Herren fuchen zum 1. Dezemb. zwei mögl. nähe herrengarten. Off. unter A.Z. poftl. Poftamt 2 umgeb. erbet.

Aelt. Dame fucht in Langf. beigb Cabiner. Off. unt. V 570an die Exp.

Pensionsgesuche

Junger Mann, 35 Jahre, sucht angenehme billige Pension. Off. mit Preis u. V 548 an die Exped.

Div. Miethgesuche.

Gine Siichlerwertstätte mit Mohnung von gleich gefucht. Offerten unt. V 557 an die Exp. Sel. Lad. od. Unterwohn., paff. zur Filiale, in Danzig gesucht. Frau Schwidlinski. Lgf., Hauptstr. 44. Gin Pferdestall für 4 bis Pierde nebst Wohnung in Reufahrw. von al. zu miethen gef. Off, unter V 561 an die Exp.

Wohnungen.

Wohnungen

von 3, 4 u. 6 Zimmern per April Stadigraben 5, Gete Glifa-Näheres bei Werner, Stadt-Näheres bei Werner, (18288 graben 6, Komtvir. Gine frdl. Borderwohn, f. 9 A. zum 1. Dez. an alte ruh. Leute zu v. Schidl., Carthäuserstr. 84. Bolgmartt 5. 1. Grage, 4 Bimin. bish. v. praft. Arat bew. auch gu Bureauräum od. Geichäftst.paff 3. 1. April 1901 zu vm. Nah. 11 bis 1 Borm. Näh. das. 3. Etage (16749 Rammbaul5 ift e. Wohn.v. Stub., Küche, gr.Bod. z.1.Dez. zu berm. Näh.Nammbau42,pt.,Lad.(5690b

Derrichaftliche Wohnung von 4 Zimmern, Badeft., Ruche, Boben, Reller ift von fogleich gu verm. Räh. Langgarten 78, 2, ober Pfefferstadt 38 39, 2. (56156

herricaftlide Wohuma vonöhell. Zimm. u. reicht Zubeh. zu verm. Fleischergasse 36, 12 r.i. Auf Wurch Verebenall. (55586 Reuichotriand 21 a find Wohn. v. 8,50 u. 13,50 M zu verm. (57396 Borit. Graben 28 u. Langfuhr, Ulmenweg f. herrichaitl. Wohn. von 4—8 Zimmer p. fof.zu verm. Zu erfr.b.Bodmannv 10-3.(57376 Berrichafti.Wohnung,1 Gtage neu renovirt, Parquetfugboden, Sanl, Bimm., Badeft., Dladchenftube, h. Stüche, div. Entr., Boden u. Reller, Gastocheinricht., fof. ober fpat zu v. Goldichmieden. 6. (57446 Bohn. v. 3-5 Bimm., Bad,eleftr. Beleucht. Garten gu verm Salbe Allee, Lindenstraße 20. (57536 Straufigaffe 12, part., Entree, 6 gr. Bimm. Rüche, Rebenraume, Bade= u. Maddjenftube, Gart .: u. Laubenben.fof. zu verm. u.bezieh. Nah. daf.1 Et. u. Schläffel. (57826

Gartengaffe I ift eine Bohng von 3 Stub., Cabinet u. Bubehör zum 1. Januar zu verm. (5780)

Beilige Geiftgaffe 25

ist die 1. Etage, best. aus 48imm., Entree u. Zubehör zum 1. April eventuell fofort zu vermiethen Räh. in der Apothete. (57816 Große freundt. Stube, Rüche Boden, Stall vom 15. Dezember au verm. Kneipab 7.8, R. Fürste. Neufahrwaffer, Fischmeifter weg, fleine Wohnung zu verm Räh. Villa Martha beim Wirth Hundeg. 24Hofw.an e.Perj.z.vm Hinterg. 1. Etg., 2 St., Zub. zum 1. Dez.zu vm Näh. Hundegasse 24. Langfuhr, Mirchauerweg 80 find Wohn., 3 Bimmer nebft allem Rubeh. f. 20 M zu verm. (5797) Brodbanteng, 38, fl. renovirte Wohn, an anft.fdl.Leute gu verm. Große neu renovirte Wohnung mit Bad von gleich oder fpäter zu verm. Brodbantengaffe 38, part 1. Stage, 2 Zimmer, Kammer, hil.Küche 35.A., 2. Stage, 2 Zim., Küche, 30 A. monatl. per sosor zu verm. Drehergaffe Nr. 21 Ohra, Rojeng. 4, Wohn. 23., A. 2c. a.m. Ed z.v. N. Langg. 52, 2. (57956 Eine Arbeiterwohnung v. 1. Des zu verm. Hausthor 5. (58018 Halbe Allee, Bergftr., frol. Whn. Entr., Stb., Kd., Kll., B.an orb. Lt. z.v.E. Panter, Eft. Gr. Ll. Z. (5799b Reitergasse 12 ist eine Wohnung zum 1. Dezbr. zu vermiethen Gine kleine Wohnung für 11 A. zu vermiethen Gr. Batergaffe 3. Dreherg. 10 Stb., Rch., R. z. 1. Dez an anft. torl. L.zu vrm. Pr. 14.14

Jopengasse 27 find Wohnungen, vier große Zimmer u. Zubehör, zu verm. Näheres baselbit 1 Trepve.

Lastadie 40 ist eine herrschaftl. Wohnung von Zimmern, gr. Entree n. Zub.per 1.April zu verm. Näh. pt. (57886 Breitgaffe 65 ift eine Wohnung von Zimmer, Kabinet, Seiten-zimmer, gr. heller Küche, Boden verfetzungshalb. fofort zu verm.

Langgasse 26

ift die 1. Stage, auch zum Geschäftslokal passend, per 1. April zu vermiethen. 2 Wohnungen von 13-15 M zu vermiethen Hühnergasse 5

Wohn.v.14Mzu v. Gr. Bäckerg.7 Gine Wohnung von Stube, Rabinet und Rüche verfetzungsh zum 1. Dezember zu vermieth Langgarten 4850, 7. Th., 3 Tr Schießstange 12, pt., Wohn., 2 ft. Stuben mit Küche pp. zu verm. 1 fl. Wohnung ift v. 1. Dezbr. zu verm. Altstädtischen Graben 83 Wohnung für 15 Man fol. Leute zu vm. Bartholomäi-Rircheng. 5.

Scheibenrittergaffe 11

ist Stube, K., gemeinichaftliche Rüche zum 1. Dezember zu vrm Fortzugshalber in zum t. Dezbr. aus 3 Zimmern u. Zubehör zu vermiethen Kalkgasse 2, 1 Tr. Dreherg.10, 2 Stb., Kb., Entr., R., Kell. z. 1. Dez. zu vm. Kr., 26 *M* Wegzugshlb. tl. herrich. Wohn., Niederst., 2 Stb., Küche u. Zub. zu mäß. Preisen gl. oder Jan. zu verm. Näh. Dreherg. 17, pt. Oberwohnung f.12,50 M z.1. Dez. ju verm. Petershag., Reinkesg. 2. Faulgraben 9a, Wohn. v. Stube, Kab., Küche, Zub. an findl. Leute zum Januar zu vrm. Preis 20 M Beil. Geiftg. 79, Part. Wohnung paff. zum Komt. und Lagerraum fogl. zu vermth. Näh. daf. 2. Eta. Sirichgaffe 14 ift eine Sofwohna Stube, Rab., h. Riiche an tol. Li iogleich zu vermith. Preis 16 M. Wohn, 3 frol. Zimm. m. Zub. 3u urm. Johannisgaffe 41, Jahnke. Sinc Wohnung, 2 Stuben u. Küche mit all. Zubebör zu vm. Pferbetränke 13. Näh. im Lad. Schidlitz, Neue Sorge 4, Wohn. v. 1. Dezbr. zu verm. Näh 2 Tr. Johannisgaffe 38 fl. Hof-Part. Wohnung an ruhige auft. kindrl. Einwohner für 12 M zu verm.

Gine fleine Wohnung gu vermiethen Baumgarischegasse 45. Baferg. ift e. fl. Bohn. z.1. Dez. zu verm. Nab. Schmiedegaffe 27. Boggenpfuhl 17/18, Wohnung hochp., 53immer, reichl. Zubehör, jum April, auch früher zu ver-wiethen. Räheres 1 Troppe. Schidlit, Oberftraße 39, Wohn. mit Rabinet an ord Beute gu om.

Langfuhr, Illmenweg 7, Bohn., Entr., 3 Bimm., Ruche, Nebenräume fof. zu verm. u. bez. Näh.vort.,b. Herrn Freyer (57836

Zimmer.

2 eteg. möbl. Zimmer, a. Wunich Burichg. b. 3. v. Retterhagerg. 6, 1, 1.

Langfuhr, Hauptstraße 10, 1, möblirtes Zimmer mit auch ohne Pension zu verm. (57676 Belle heigbare Stube, 1050 M. mon., zu v. Beil. Geifig. 99. (57626 Diobl. Zimmer mit fep Ging. an -2 .D 3.v. Breitgaffe 105 (57546 Hundegasse 23sind möbl. Zimmer mit guter Penfion zu bab. (57476 Em freundl. gut möbl. Border: Diefing. 8.33 fimmt., gr. Sch., Entr., Zimmer von gleich ober späier zu Ein Mann findet Logis Gistu. 36. Amon. Nah. 32r.1. (56926 verm. Weibengasse 1 b. (57496 Bädergasse 2, 2 Treppen.

Freitag Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Johannisgasse 11, 2. (5796b Breitgaff. 94, 1, eleg. möbl. Brdr. Bim., fep. Ging v.1. Dezbr. z. vm.

Fleischergasse 47b, 1, rechts möblirtes Zimmer, fep. Fing., billig zu vermiethen. dirichq. 6,1, leer. Zim.1 Dez.z.v Fein möbl. Zimmer fofort refp 1. Dez. zu vin Seil. Geiftg. 106,1

Brodbantengaffe 38, 1 Tr., möblirteWohnung, 1—2Zimmer Entree, auf Wunsch Burschenjelag und Bad zu vermiethen. Ja. Kaufmann fucht e. Kolleg. zum möbl. Zimm. Off. u. V 572 an die E. Eleg. möbl. Borderzimmer, fep. Eing.,zu verm. Hundegaffe 80, 2. Gin fl. möbl. Borderzimmer mit ep.Eg. zu vrm. Beil. Geifig. 58,3 Brodbanteng. 22, 2, ift ein einf. möbl.Zimmer m. fep. Eg. zu vm. Wilchkanneng. 16, 2, gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen. lmöbl.Part.=3.m.Cab.z. v.a.atw Off. u. V 550 an die Expd. (5778) Milchfanneng. 8, 3, ift ein frndl möbl. Borderz. zu verm. (5777k Bundegaffe 77, 1, möbl. Zimmer mit auch ohne Benfion gu verm. Gut. mbl. Part. Borderzimm. an l-2 Hrn. zu verm.Fraueng.48,pt. Johannisgasse 31, I, ein fein Bim.m. Rlavierben. bill. v. fof. z. v. Ein 3-fenftrig. frdl.möbl.Border= zimmer zum 1.Dezember zu vermiethen Poggenpfuhl 76, 2 Tr Allmodengaffe 1, pt., r., ift e.frbl. möbl. Zimmer billig zu verm. Blegant möbl. Vorderzimmer zu verm. Langenmarkt 25, 2 Tr. Ein Kabinet, sep. Eing., an 1 od. 2 hrn. zu v. Tilchlergasse 44,3,v. Breita. 10,3, e. frbl.mbl. Borders. m.a.o.Benf. a. 1 o.2hrn. b.zu vm lgr.leer.Zimmer an e. anft Berf 3.1.Dez.zu v.Rarpfenf.17u.18, 2,L Zwei schone möblirte Borderstuben billig zu vermiethen Grabengasse 8, 1Tr. links. (57826 Fraueng. 10,1, e. eleg. mbl. Brdrz Schlafd. a. Buricheng. zu vrm Frndl.möbl.Borderz., jep.gel., a L.z.v. ev. m.P. Brodbäutg.11,4. 1 fl.Siübch. f. 2 anft. jg.Leute zu verm. Fischmarkt 15, 3. Schmidt. Töpferg.29, pt.2, fein möbl.Zim., ganz fep. gel., N. Bahnh., zu vm. Kleines möbl. Parterrezimmer zu vermiethen Reugarten 9. Ein frudl. Borderftübch. a.kindrl.

Beute zu vem. Gr Gaffe 13, pt. Poggenpfuhl 20, 1, ein gur möbl. Borderzim. v. 1. Dez. zu verm. Kabinet zu vin. Tägneterg. 10, 1 Poggenpfuhl 33, part., möbl.fep. Borderzimm. m.Penf. f. 1-25rn. von sofort od. 1. Dezember zu v. Beil. Geiftgaffe 61, part., elegant nöbl. Zimmer u. Kab. zu verm fleischergasse 8, 2, elegant möbl Zimmer an 1 Hrn. mit auch ohne Bension vom I. Dezbr. zu verm. Laugaaffe 54, 3. Stage, if in möblirt. Bohn: und Schlaf zimmer an einen Herrn zu vrm. But m. Zimm. zu v. Fleischerg. 9,5 Frol. heizb. Stube an anft. Perf u v.Engl. Damm 11,3r ,hinterh

Goldschm.=G.14,mbl.3.f.10.113.v. Freundl. mbl. Vorderzimmer mit separatem Eingang zu verm. Thornicherweg 16, 2 Tr. (57906 peil. Geiftg. 81, 2, fein möbl. 3 für 1—2 H. m.g.Penf.zu v.(5755) Al. Gramerg. 4, 2, i. e. fein möbl Vorderz. v. gl. a.jpät.z. v. (5729b Hundenaffe 36, 3, f. 3. 1.Dez. zwei möbl. Zimmer zu 20 u. 10. 1821 v. Gin Zimmer, möblirt anch unnöblirt, zu v. Pferdetrante18, p. Ein Cabinet m. fep. Eing, an nur anft. Lt. 3. v.Ochfengaffe2, 2.Tr.v. Breitgaffe 66 faub.möbl.Border-zimmer v. 1. Dezbr. zu verm. Edim. Meer 21, 1, ift ein gut möblirtes Borderzimmer an e. Herrn zum 1. Dezember zu vrm.

Pfarrhof 3 ift ein fauber nöblirtes Zimmer zu verm. Schäferei 15, 1 Er., ift ein gut möbl. Borderz. zum 1. Dez. zu vm. Ein groß, möbl. Zimmer ift an 1—2H. zu v.Hausthord,3. (57406 hundegasse 97, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. (57681 Gut möbl. Bordergimmer,

nebst Cabinet fofort zu ver-miethen, auch für Offiziere passend, Fleischergasse 16 (5741b dogis zu haben Tischlergaffe 6,1. Anft.Mdc. f.g. Log. Tobiasg. 25,2 Junger Mann findet gutce

kogis Ochsengasse 5. Schulz. Zwei junge Leute find. anständ. ogis Goldschmiedegaffe 7, 2 Junge Leute finden gutes Logis Langgarien 44, Sof.

Unft. Mädchen finder Schlafftelle b. e.alleinft. Perf Johannisg. 46,1 Didentl. junger Mann findet LogisGr Mühlengaffe 10, B., 1Zr. 3. L.f.gut. Log., z. erfr. Häterg. 10,1 Ja Leute finden gute Schlafftelle mit fep. Eing. Jatobsneug. 17pt. 3g. Leute finden anft Logis mit Betöftig. Gr. Rammbau 18, 1. 3g. Leute f.b. Log. Poggenpf. 33,p. 2—3 junge anft. Leute sinden gutes Logis Reufahrwasser, findet Beschäftigun Sasperfix. 41. bei Bw. Block. pfuhl Rr. 36 37. Gin Mann finder Logis Große

Junger Mann findet gutes Bogis Altstädt. Graben Nr. 72 Röperg 4, 1, find.eine auft. Dame ei e. alleinft. Benmtenm. Logie G. Logis zu hab. Nied. Geigen 2 Unft. jung. Mann find. jogl. faub. Logis mit gut. Koithäfterg. 10,2,v. 1 j. Mann findet jaubere Schlafe ftelle Johannisgasse 55, part. bewohn, meld. Off. unter V 511 Eine Wittwe sucht eine anständ

jesucht Pfefferstadt 62, Hinterh Gine ordentl. Mitbewohnerin gesucht Schüsseldamm 12, 1Tr. r Wittwe wünscht eine Frau ober Mädchen als Mitbew. Ochseng. 9,1 Eine alleinstehende Person sucht eine anständige Withewohnerir Tischlergasse 12, 1 Er., hinten Mitbew.gef. Bu erf.1. Damm 1,2

1 oder 2 beffere Damen finder gute Penfion mit Anschlufg Offerten unt. V 523 an die Exp Gute Penf. für einen auft. jung Mann zu h. Frauengaffe 52, 2 Schüler finden gute billige Pension Gr.Schwalbengasselfp

St. Elisabethwall Ur. 7. ift der von herrn Utz benutte Laben, 2 Stuben, Reller u. Sof, vom 1. Januar zu vermiethen. Näheres St. Elijabethwall5, 12: Stadtgebiet 39, fl. Laden, 10.40 Mitte Hauptstraße geleg., zu vm

Ein eleganter Laden gur Meierei oder jedem andern Geschäft passend, von Neujahr zu vermiethen Schichaugasse 21. Räheres baselbst bei Grönke.

Itl. Laben nebft Bohn., bis jest Fleischerei u. Wurftgesch., ift a.zu jed. and. Geschäft v. sogl. zu ver-wiethen. Näh. Tobiasg. 19, 2 Tr

kleiner, heller gaden nebst Zimmer u. Küche per bali gu verm. Drehergaffe 9tr. 21.

Offene Stellen.

Männlich.

Tüchtiger Gelbschrankschlosser wird für bauernde Beschäftis gung bei hohem Lohn gesucht Johannisgasse 59.

Gin unverheiratheter Kartonnagenmeister der felbstständig den Maschinen

betrieb leitet, findet von fofort Stellung. Beugnigabichriften und Gehaltsansprüche find eingufenden. Ruffifche Zigaretten-Fabrit Beffarabia, Bromberg.

Sintelligente, redegewandte Herren, welche fich jum Behoher Provision sofort gesucht. Verlagsanstalt, Ochtrup. (19104m

zum Caxameterfahren (18952 Langgarten 27, Komtoir.

Plats-Vertreter gefucht für Wirthetundschaft.

ohe Provision, leicht verfäuf licherArtifel d. Nahrungsmittel branche. Reifevertret. f.gi ögeren Rayon m. ebenfalls um Offerte eb. sub Z. R. 1336 burch Raasenstein&Vogler, A.-G., Köln. (1906)

ier, wird fofort junger Manr gesucht, der prakt, ersahren und in dovp. ital. Buchsührung bew ist. Off. unt. V 382 Exp. (57126 Schuhm. Gef.i. S gef. Hundeg. 24, Schuhmachergefellen auf b. Arb. bei hohem Lohn fofort gesucht Rehberg, Beichselmunde.

Ein Maler

findet Beschäftigung Boggen

Junge Leute find. gutes Gogis. Gr. Mühlengaffe 20,2 Tr Unit. Leute find. g.Schlafft. Hobe Seigen 7, part. I. Greger. (5805) Jg. Leute finden gutes Logis mit Beföst. Paradiesgasse 6.–7, ITr Junger anst. Mann finder gutes Logis Drehergasse 19, 1 Tr. Jg. Lt. f. Logis Schmiebeg. 25, 2 Al. Gasse 6, 1,1.a.d.W.find. auft.j leute fb. Log. g.b. Penf. im eig. 3 Eine anft. Dame od. alt Frant. t bei alleinst. Wittwe sich als Wit

Alte Frau als Mithewohnerit

Frau oder Mädchen als Mit

bewohnerin Große Gaffe 1.

Pension

In meiner Pension werden für Schülerinnen ober innge Damen, die zu wissen-schaftlicher oder gesellschaftlicher Ausbild. nach Danzig kommen, zwei Plätze frei. Frau Else Husen, Kassubischer Markt 23.

Div. Vermiethungen

Lagerfeller Pfefferftadt 30 gu orm. Näh. Beil. Geiftgaffe 79, 2

Tüchtige Maurergesellen und Banarbeiter

werben eingestellt in Echellmühl auf bem Nenbau por der Parquetfabrit von Schönicke.

gefucht, gleichviel an welchem Orte wohnend 3. Berfaufunferer Bigarren an Wirthe, Händler 2c. Vergta. M 120 pr. Mt., augerdem bohe Provision. A. Rieck & Co., Hamburg:Borgfelbe. (19129 Für mein Militartuch= unb Schneiberartitelgeschäft fuche

nit Branchekenntnik. Emil Abromeit,

2 Damm Nr. 7. Tunverheirathet. Tifchler erhalt ArbeitBorft. Braben 33, hoftEr.

Hosen- und Westenschneider

Schneibergefelle,aufRöde geübt, d. Befch., jucht Mohring, Prauft. 2 Kucchte für Lastsahrwerke gesucht bei C. Schlifski, Reu-fahrwasser, Olivaerstraße 81 a. Schuhmacher für Damen.

deren Produkte sich allgemeiner Beliebiheit erfreuen und von hervorragender Gute find, fucht, mit größeren Restaurants oder Bierverlegern in Danzig in Berbindung zu treten und bittet geehrte Restettanten, welche zum Bezug für feste Rechnung geneigt sind, Adressen unter A. 952 bei Haasenstein & Vogler A. G. Nürnberg hinterlegen zu wollen.

Gin Laufjunge gesncht. Seilige Geifigaffe 118. Laben

ofort eintreten Beibengaffe 42.

Vom hentigen Tage ab haben wir unfer

Winter-Kleiderstoff-Lager

sanz bedeutend im Preise ermäßigt.

Reste und Roben knappen Masses
werden unter dem Kostenpreise verfauft. (19146

Ertmann & Perlewitz,

23, 25/26 Solamarft 23, 25/26.

Buchhalter,

firm im Abichluß, p. 1. Jan. gei. Off. u. V 556 an die Exped. d. Bl. Für Berlin u. Schlesw. f.Anechte .Jung. (Reife fr.) Breitgaffe 37. Botel- u. Hausdien., Kuifch., Borreit.,Anechte, Fütterer, Jung. sof. bei hoh. Lohn zahlr.ges. Breitg. 37.

2 Tischlergesellen fönnen fich melden 3. Damm 17.

Tüchtige Leute fönnen durch Fabrikation meiner neuen Erfindung viel Geld verdienen, bei einer Anlage von Mt. 37,50. (19169m Hildebrand, Sannover, Rleefeld. Tüchtiger

Unnoncen= Acquisiteur

gegen hohe Provifion gefucht. Offerten unter F. E. J. 514 an Rudolf Mosse, Frank-furt a. M. (19168m furt a. M. Tischler fann sich melden. Har. 2.

Holzgeschäft,

hier, wird fofort junger Mann gefucht, der praft. erfahren und dopp, ital. Buchführung bem. ift. Offert. unt. V 508 an die Exp. E.Schneibergefelle find. daurn. Beschäftigung Vialergasse 4, 3Tr. Schneidergesellen finden Beschäftigung Th. Moeske, Neusahrwasser, Bergstraße.

Handiduhmadier gesucht, für laufende Arbeit in einem größeren Geschäft. Off unt. V 563 an die Exped. b. Bl

Ein Herr

einen Verkäufer

Tüchtige

für befferet Magarbeit fuchen Gebr. Freymann, Rohlenmartt 29. (19134

Ragelarbeit ftellt ein J. Cohn, Bangebriide 20.

Arstklassige Kulmbacher Exportbier-Branerei,

Gin Laufburiche tann fich melden Mattenbuben 17. GinBuriche, Sohn ordnil. Eltern, ber die Baderei erlernen will, f.

Wir suchen per sofort eine gewandte

Buchhalterin Walter & Fleck,

Langgaffe.

(19158

Lehrlinge

fuche für mein Kolonialwaaren-und Destillations-Geschäft zum baldigen Sintritt. (19163

B. Herzberg Leffen Weftpr.

Klempner-Lehrlinge fofort ein S. Schiewe, Sperlingsgaffe 15.

Weiblich.

Dom. Neu-Petzin bei Flatow Wpr. sucht zum 1. Januar 1901 eine Wirthin,

welche die Rüche und Feber-viehzucht versteht, das Melten ift zu beauffichtigen, Milch geht zur Molferei. Gehalt nach lebereinkunft. Suche für mein Destillations.

Geichäft ein tüchtiges, ehrliches Labenmädcheb p. 1. Dezember. Offerten mit Zeugnifabichriften unter V 495 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (57566 Geübte Näherinnen für gute Blousen find. dauernde

Beichäftigung. (5724 6 Ernst Crohn, Langgaffe 32. Die Arbeit wird gugeichnitten aus dem Haufe gegeben. perfekte Plätterinnen

bei hohem Gehalt u. dauernder Beschäftigung gesucht. (19052 2Bafch- und Platt-Auftalt . Boettcher, Allenstein Opr. Junges Mähchen für d. Borm. ind. Aufmarteft. Beibeng. 51, 3.

Bon einer befferen Familie in Warfchau wird ein energisches, tüchtiges, etwas n der Wirthschaft erfahrenes Frantein für 2 Kinder von 4 und 9 Jahren gesucht. Räheres Gr. Scharmacher-

gaffe 3, 3 Treppen.

weathen für Mles mit beften Beugniffen, das auch etwas vom Rochen Aufwärt, fof.gef. Poggenpf. 33, p versteht, von kinderl. Herrichaft. Bei gochft. Lohn u. fr. Reife suche jum 1. Dezember gefucht. Meldungen von 10—12 Uhr ei Baumeister Strauss,

Raffub. Marft 23. Ordl. Aufwärt. f.d. Mrgft.gefucht Salbe Alee Lindnftr 26,6. Ruffert Aufwartung für Nachmittags ofort gei. Holamarki 12-14, 2, r.

Fürs Komtoir

junge Dame mit poppelt, italien. Buchführung vertraut, gefucht. Offerten u. V 510 an die Expd. Aufwärterin mit gut. Zeugn. für Bormitt. gesucht Holzgasse 21, 2. Ein junges Madchen für d. Rach. mittag geiucht Jopengaffe 5, p., h

Putz.

Wir fuchen eine tüchtige, felbftfändige Divektrice

für befferes Genre bei hohem Gehalt. (19147

Hermann Guttmann Nilg., Danzig, Langgasse 70.

Gin ordentliches Madchen

(nicht über 16 Jahre alt) zum

Aufwarten für die Morgenftund. sofort gesucht (6—9). E. Dienst Zu erfr. Heil, Geistgasse 55, pt. Gefucht fofort eine

gesunde Amme. Gutsbefiber Janus,

Margarete Hopp, 1. Damm 15. Buverläffiges alteres energ. Fräulein gur Beauffichtigung e. Roblen-hofes gesucht, möglichft aus ähnlicher Stellung. Offerten

Buche

per sofort und Januar.

tüchtige Kochmamjells, Köchinnen

Hausmüdden, erfahreneRinder-

mädchen, Mädchen welche melten

fönnen fürs Land, ebenso für Kiel, Cappeln und Lübed bei hohem Lohn und freier Reise

Margarete Hopp, 1. Damm 15.

Junges, redegewand., jauber. Laufmädchen f. Gefindekomt. fucht

unter V 565 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (58066 Ein zuverläff. Madchen od. Fran wird zu e. Linde gef. Breitgaffe 2. Suche perf. Köchinnen, Grubenmadchen, die naben konnen, Stützen, Behrfraulein, Sadenvanlein, Madchen für Berlin, Riel bei hoh. Lohn u. freier Reife M. Haack, Beilige Geiftgaffe 37, Unft. Mabchen als Aufwärter. gesucht Brobbankengasse 6.

Für eine Leihbibliothet wird eine junge Dame gesucht. Off unter V 558 an die Exped. d. Bl Suche eine Stütze der Hausfr., die schneid. fann, f. alt. Berrich aufs Land, am liebst. Besitzerst. ein erf. Stubenmoch. f. 2 Herrsch. in d. St., e.p. Köchin, e. 18j. Korm. f. 2 Stor. A. Weinacht, Brodbfg. 51

Verein Maddenwohl. Seil. Geiftgaffe 49, 1 Tr. fucht Rinbergartnerin I.Cl., Land wirthin, Köchin u. Hausmädch. zum 1. Dezbr. u. 2. Januar. (19159 Suche ein junges Mädchen von nir auft. Eltern zur Glütze. Ofto Witte, Klempnermftr., Kohleng.2 Suche nach auswärts für eine Aonditorei eine Verkäuferin,

nur folche die schon gewesen, bevorg. J. Dan. Seil. Geiftgaffe 36. Orbentl. Arbeitemädchen Schneider & Comp.

Mädchen f. Berlin, Schleswig u. and. St., f. Dang, zahle. Röchinn., Stub.- u. Hausmindch. Breitg. 37. Bilfearbeiterin für Röce fann fich melden 2. Damm 7, 2 Tr. Genbte Mlätterin melde fich Fleischergasse 43. Frau Feist. Junge Madden tonnen fich um Bilgpantoffel einfaffen meld.

Pfefferstadt 57, parterre. Seiler. Stellengesuche

Ohra, Hauptstraße 34, 1 Trepp.

Jg. Dam z Erl d. eleg. Damichnd. nach akadem: Schnitt k. fich meld.

Männlich.

Jung. Raufm., verh.,i. Reifepoft.f. ig., Geif., Kolonia w.od dgl. Br. Off.unt. V 536 an d. Exp.d. Bl.erb. Ein tüchtiger, in seinem Fach gewandter

Buchbindergehilfe judit vom 1. Des. Beichäftigung. Off. u. V 525 an die Exp. d. Blatt. Jg. Mann, Maler, f. irgend eine Beichäit. Off.u.V 544 an d.Exp.e. Bizewirthstellesuch.kinderl.Chet. (Bauhandw.)f.aust.Haus v.April gu übern. Off.u. V 566 an die Exp. Ordentl. arbeitssame Hausdien. Rutscher, Anechte, auch von außerbalb, empfiehlt Breitgasse 37.

Weiblich.

Junge auftd. Dame fucht Stellg. als Vertäuferin im Konfiturengeschäft, gute Beugn. fteben gur Seite. Offert. u. V 532 an d. Exp Anit.j.Frau b.um Stell.im Hotel oder Restaurant zum Kochen. Off unt.V 520 an d.Exp.d.Bl.erb. Barbiergeh. 3. Aush. f. Sonntag Behrling ger Tifchlerei Sandhof per Altchriftburg Bittwe b. um Rab. u. Stridarb. melde fich Altstädt. Graben 109. gefucht Pfefferstadt 58.

Junge Dame

mit der bopp. Buchführung, Rorrespondens, Romtoirarbei und Schreibmaschine vertraut jucht Stellung in einem Komtoir. Gest Off. u. V 513 a. d. E.d. Bl. erb Geübte Plätterin b.umSt.auf d. H. Schüffeldamm 16, 1, in d. Plätt

Aelteres Fränlein, das die bürgerl. Rüche gut ver-fteht u.in der Wirthschaft erfahr., fertig schneidern u. weißnähen kann, sucht Stell. v. 1. Jan. 1901 od. später. Offert. unt. O. 7162 poftlag, Allenftein erb. (5785) Unit. ig. Mädch. f. Siell. f. Nachm Off. unt. V552 an die Exp. d. Blatt Arbeitss. ehrl. Mädch. sucht gute Auswartest. Zu ers. 4. Damm9,3 Geb. Dame w. a. Radym. d. Beauf fichtig. j. Rind. v. gleich od. fpater 3. übern. Off. u. V 564 a. d. Exp E. ordentl. Frau bittet u. e. Stelle zum Waschen und Reinmachen 311 exfr. Nonnenhof 12, Th. 8 Rähterin, die schneidert, auch Anabenhos. arb., w. auß. dem H.Besch. Er.Schwalbeng. 2. Th. 8

auf bem Wege von Oliva nach Danzig verloren. Gegen Belohn.

einigen faufmännischen Kenntnissen sucht unter icheidenen Unsprüchen Stellung in einem Komioir oder Laden Off. unt. V 528 an die Exp. (1639 Junges Mädchen (mof.) fuch Stellung als Stifte, w. mögl bei einer alleinft, (jub.) Dame. Offert. unt. V 531 an die Exped Bascherin w. Stüdw.z. Wasch.u Plätt. Z.erf. Spendhausng. 4,21 Anständ. Mädchen bitter um eine Aufwartestelle Hätergaffe 13, 2 Ein j.anft.Mädch. sucht f. Nachm e.Aufwetst. Ht. Abl. Brauh. 16, 4 Anft. Wittwe in m.J., o. Anhang jucht v. gl. od. 1. Jan. Stellung bei e. Herrn z. Führung d. Wirthich. Off. unt. V 516 an die Exp. (5779b Zu fofort, 1. Dez. u. 2. Jan. empf. tücht. Mädchen jed. Art, auch vom Lande u. aus Städten mit vor-güglichen Zeugn. Breilgasse 37, Unft. Mädchen fucht Stellung als Stubenmädch. Tijchlergasseco. 1. Aelteres Madden mir Buch bitt. mit runder filberner Krücke mit-Aufwartestelle für den ganz. od halb. TagJungferng. 15,2Tr. Info

200 eEmpfehle Ting Mamsells f.warme u.falteRüche Wirthschaftsfräulein, Köchinnen, tücht. Hausmädchen welche fochen fonnen, Stuben-u. Lindermädch., sowie Mädchen für Hotels und Restaurants, Ladenmäden für Bäderei, Destillation, Materialschantgesch., hold. Bufferfell. f.d. Stadt u. auswärts m. aut. Zeugn. Margarete Hopp, 1. Damm 15. Eine jg. Frau bittet u. Stellen &. Bich.u. Reinm. Baumgtichg. 31, 1.

Unterricht

Rlavierlehrerin v. Bardow'icher Ronfervat. Berl, giebt gewissenh. Unterr. Pfesserstadt 75, 1.(52836

Beim Erlernen fremd. Sprach leiftet Poehlmann's Gebächtniß lehre die beste Unterstützung Botabeln werden fpielend er lernt. heilung von Zerstreutheit Profpett mit gablreichen Beug-niffen gratis von C. Poehlmann Mozartstr. 9, München D (19041n

Gemiffenhafter Klavier-Unterricht wird ertheilt Frauengaffe 15, 1 Tr. (55911

Klavierstunden nach Kulladicher Methode und Gesangstunde ertheilt **Hedwig Fox**. Zoppot, Nordstraße 12 b.

"Elektra"

städtisch subventionirte **FachschulefürElektrotechniker** in Rendsburg. (19176

Vielseitige abgerundete Ausbild. in Theorie u. Praxis. Gr. Lehrwk.stätt. mit60Werkzeugmaschinen Vorbildung nicht erforderlich. Prospekte unentgeltlich.

Capitalien.

Hypotheken- und Baugelder

offerirt (18746 AloisWenskyGeneralagent Danzig, Langenmarkt 22, III. Auf ein hochfeines Dofument, von40 000 M, werd. 15 b.20 000 M auf ein Jahr gegen entsprechende Bergütung gesucht. Offert. unt V 468 an die Exped. d.Bl. (57381 7000 Mart auf ein Grundstüd gur 1. Stelle fofort zu vergeben Off.unt. V 493 an die Erp. (5759) Suche stets kleine wie größere erstst. Sup.-Rapit. zu 5, 51/2, 69/0. Jul. Jeschke, Petersilieng. 16, 2. 10 000 M fönnen gur fich. Hpp. begeb. werd. Off. u. V 529 Exp.

Geld-Darlehen

erh. Jed. geg. Sicherh. A. Küster, Hannover, Nitolaistr. 10. (19105m 4000.16, 6%, & Jan.a. sich Hypoth zu verg. Off. u. V 509 an die Exp

etadt. Oppotheten werben getauft. Agenten verbet. Off. Der unter V 521 an die Exp. (57836 R einhard.

giebt eine Gesellschaft an Be-amte gegen Lebensversicher.-Antrag. Aussührliche Offerten unter V 571 an die Exp. d. Bl.

Seiden-Plüsch- und Velour du Nord-Capes,

in allen Weiten und Längen 300 von 30 Mk. bis zu den elegantesten.

Max Hirschberg, 3 Langgaffe 3.

(17819

Peppi,

Eine rothe Vamenhandarbeit Arbeitsb., Tifchl.FritzRohrbeck, habe ich einen faux pas gemacht, dann mille fois pardon. Bitte vel.Abzug.Bootsmannsg.7, 3Tr. (57516 sehr um Lebenszeichen bis Werloren!

Frettag

Darlehne

Disfretion wird zugesichert. Wer helfen fann, ber helfe.

400 M f. redl. ftrebi Geichafts u. Sausbei, fof. geg. Bini auf einige Zeit. Off. u. V574 a. d. Exp. (58046

Verloren u Gefunden

verl. Abzug. Stadtgeb. 98, Rösler.

B. Langum. b.z. Schützenh.Mutg., 19. d. Mis., ein gold. Armband verl. G.Bel. abzg. Langenm. 45,2.

Ein großer brauner Sund hat fich eingesunden Ohra an der Mottlan Rr. 17.

Doppellänf. Jagdflinte

nbz.b. hotelbef. Marschalk, Oliva

Eine goldene Damenhalstette verloren.Abzugeb.geg. Betohn b. Prediger Hoffmann, Schidlis.

Auf der Chaussee Bottlaff-Danzig ist unges. in Quadendor

eine Herren-Remontoiruhr mit

gold. Rette u. Medaillon verlor.

Geg. hohe Belohnung abzugeb. bei O. Behrendt, Trutenau.

Ein schwarzes Kinderkleid verl.

Gea. Bel.abzug. Tobiasgaffe 5, 2

1 Portemonnaie mit Inh. in der Tifchlerg. gef. Abzuh. G. Gronke,

Fleifchermftr., Beil. Geifig. 46.

Auf dem Wege Schwarzes Meer—Breitgasse ist ein kleines Kontobuch auf den Namen

Augspurg verloren. Bitte bas-

felbe abzugeben Breitgaffe 91.

Sonnabend, 17. d. Mt. Mannergiv.

Schützenhaus ift jedenfalls vom

Fensterkopf d. Damengarderobe

l schwerseidener Regenschirm

genommen worden. Es wird höfl. gebeten, denfelb. entweder

hinterm Lazareth 9, 3, o. Neu-

garten 7 bei Fr. Buntrock abgug.

Bulldogge

hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben

Vermischte Anzeigen

Sprechstunden: Sprechstunden: Vorm. 9-1, Nachm. 2-5.

H. Polilenz, Dentist,

früh. Assist. bei Herrn Dr. Kniewel.

Langenmarkt 1, 2 Tr., Eing. Matzkauschegasse.

ReellesHeirathsgesuch

Ein Subalternbeamter bei

iner Königlichen Beborde, in

efter und gut fimirter Stellung,

Bittwer,44Jahre alt,evangelisch sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Damen, evgl.

Religion, im Alter von 28 bis

38 Jahren (Wittwe ohne Kinder)

nicht ausgeschlossen), mit Ber-mögen, woll.ihre wohlgemeinten

Buschriften unter Beigabe der

Photographie vertrauensvoll

unter V 577 an die Expedition

diefes Blattes einfenden. Richt-

fonvenirendes mird fof. retourn.

(18803

Junge, dunkelgeflecte

hundegasse 58.

Hans H. 1 Rrankenbuch u. 1 Invaliden-farte auf den Ramen Anton Elektrische Klingeln Telephonanlagen Herbusch. Abz. im Fundbureau. Bom fath. Waisenhaus b. Stadt-gebiet98ifte. Pädch Tülldurchzug

fertigt alleinst. Mechanifer. Off. u. V 338 a. d. Exp. d. Bl. (5660b Pelzsachen jed. Art werd. sauber reparirt u. modernifirt Borftadt. Graben 53, J.M. Teuber, Rifrichn. Bon Ia. rheinischen Frucht-

Conserven

empfehle als ganz befonders

	President critic	
2-Bib.	Doje Pflaumen	à 75.
do.	Ririchen m.Gt.	,, 90
do.	Mirabellen	,, 90
do.	Birnen	,,100
do.	Stachelbeeren	,,100
do.	Reineclauden	,,105
do.	Pfirfice	,,120
do.	Wielange	,,140
do.	Erdbeeren	,,140
1-9310.	Dof. ebenfalls	billia

Arthur Schulemann Nachfolger, Handegasse Nr. 98, Ede Waßlauschegasse. (19165

Meine Bezüge diesjähriger Frucht- u. Conserven find eingetroffen u. empfehle

großes Lager neuer Conserven in aroker Auswahl. Sämmtliche Büchfen find stramm gefüllt

ersklassige Fabrikate in Folge großer Aloigiusse sehr preiswerth as.

Darle

Effect

Conto

Tinko

19151)

Ich empfehle u. A. junge Schneibebohnen Pib.Buchfe von 32 & an,

junge Erbsen 2 Pfd.-Büchfe von 40 A an, bis in denfeinst Kaiferschoten, Ia. Wachsbohnen
2 Kfd. Büchje 50 A,
f. geschnittene Nöhren
2 Kfd. Büchje 40 A,

1 Proceedings of the contract of the contract

Barifer Carotten
2 Pfd.-Büchje à 70 u. 80 A.
ff. Stangen-Spargel
u. Schnitt-Spargel

fomie Spargelföpje in großer Auswahl. Ferner: Champignous, Trüffeln,

Morcheln, Steinpilze, Haricots verts Brechbohnen, Teltover Rubchen, Spinat, Tomatenpurée, Sellery,

Piifierlinge, Perizwiebeln, Mixed Pickles. Piccalilly Cherkins. Weinessig-Gurken. englische Saucen, Anchovy Paste, deutsch u. englisch, Anchovis, russ. Sardinen etc. etc.

Schulemann Nachfolger, hundegaffe Nr. 98, Ede Mattaufchegaffe. (19164

Allen den hochgeehrten Damen und herren, Frau Klara Kuester, Fraulein Mio Leidig, Fraulein B., den herren V. und S., fowie dem herrn Dirigenten und den Mitgliedern des St. Katharinen-Kirchenchors erlauben wir uns hiermit für ihre erhebenden Gefänge und ihr fünftlerifches Spiel, womit fie an dem zum Besten unserer Armen und Kranten gegebenen Bugingskonzerie die Bergen der Sorer fo tief ergriffen, unfern marmften und ergebenften Dant gu fagen.

Insbesondere fühlen wir uns auch noch gedrungen, unsern Dant Herrn Mulikairektor Hesse nicht nur für fein künftelerisches Orgelipiel und die vortreffliche Leitung bes Kirchenchors, sondern auch für die opserwillige Mühewaltung der Gesammileitung des Konzerts auszusprechen. (19184

Der Borftand ber Diatonie von St. Ratharinen. Ostermeyer.

Allen denjenigen, die durch ihre gutige Mitwirkung gu dem Allen denjenigen, die durch ihre gütige Mitwirkung zu dem herrlichen Gelingen unseres Kirchenkonzeries beigetragen haben, sagen wir unsern aufrichtigen Dank. Derselbe gikt insbesondere dem Leiter des Konzerts, Herrn Königlicher Musikbirektor Kisielnicki, serner der Frau Almati-Rundberg und dem Herrn Meffert von der hiesigen Oper, sowie dem "Neuen Gesangverein von 1894", dem Männergesangverein "Danziger Melodia" und den Mitgliedern des Danziger Orchestervereins. Auch den Herren, welche uns durch Uebernahme des Billewerkaufs so bereitwillig unterstüßt haben, danken wir herzlich.

Der Borftand ber St. Marien-Diakonie. Dr. Weinlig. Brausewetter.

Gegründet im Jahre 1873.

Langenmarkt No. 11. Voll eingezahltes Grund-Capital 10 000 000 Rubel, Reserven . .

gleich ca. 30 Millionen Mark.

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung ab

aareinlaa

zu 41 2 0 0 p. a. die ohne Kündigung zu beheben sind, zu 55 0 0 p. a. mit einmonatlicher Kündigung.

Moskauer Internationale Handelsbank Filiale Danzig.

Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894.

CENTRALE: MOSKAU.

Filialen in: Rjasan, Tula, Kursk, Pensa, Libau, Sewastopol, Smolensk, Iwanowo-Wosnesensk, Witebsk, Dwinsk, Eupatoria, Brest-Litowsk, Jaroslaw, Mohilew-Pod., Pawlograd, Skopin, Saransk, Buguruslan, Jefremoff, Tscheljabinsk, Kokand, Buchara, Danzig, Königsberg, Leipzig, Stettin, Rotterdam, Marseille, Teheran.

Monatsbilanz per 1. October 1900.

à 216

Bestellungen auf dekorirte Tafel-

und Kaffee-Service

und einzelne Theile fonnen bei rechtzeitiger Lieferung jum Feste nur noch bis zum 28. b. Mits. entgegen-

genommen werden.

H. Ed. Axt, Danzig,

Langgaffe 57/58.

Röpergaffe 24, am Langenmarft.

7,332,281,39

46,460,564,73

15,497,241,21

21,600,000,-

8,101,924,30

4,108,685,60 249,949,97

ACTIVA.

							Rubel. Kon
bestand und Bankguth	aben	1		5			3,394,574,72
selportefeuille, russ. u.	ausl.						21,509,520.71
hen gegen Sicherheit							15,020,001.80
tenbestand*)			0			0	7,174,648.71
-Corrente	0 0						13,839,905.69
der Finaien		4					1,207,878.59
sten			-				721,193,40
itorische Summen .			-				311.398.37

112,912.76 64,947,532.80

PASSIVA.

Volleingezahltes Capital 10,000,000. – à 216 Reserve-Capitalien: Ordentliches . . . Rbl. 3,538,864.24 Ausserordentliches . . . 212,026.64

705,591.03 3,273,981.42 75,313.67 Transitorische Sammen 115.717.58

Mark 140,286,670,83 Rubel 64,947,532.80 *) In dieser Summe sind Rubel 3,609,582.49 Reservecapitalien inbegriffen.

Hir Montag, den 26. No-vember und die nächstielgenden Tage ift die herfömmliche Hausaum Beften des Epend und Baifenhaufes angeordnet

worden. Wir bitten auch in diesem Jahre unferer lediglich auf die Wohlthätigkeit der Mitbürger angewiesenen Anftalt, möglichst reichliche Spenden zufließen au laffen.

Dangig, b. 23. November 1900. Die Borfteber bes Cpenbund Waisenhauses. H. Laubmeyer. J. Holiz. Dr. Liévin.

Damen

find, freundt. Aufnahme bei der Bebeamme E. Maywald, Wittme, Ohra, Hauptftrafte Rr. 2.



Niederlagen durch Plakete

(18560m

> ersichtlich.

reparirt massenhast die Reparat.-Königl. Preuß. Klaffen-Lotterie.

Wtonogramme merb. in Gold u. Seide gezeichnes

u. gestidt Goldschmiedeg. 3, 2 Tr.

Gummiboots

und jedes Fußzeug besohlt und

Bur ersten Klasse 204. Lotterie habe Biertelloose à M 12 abzugeben. Loofe dur Nothen - Kreuz-Lotterie sind noch vorrätbig. R.Schroth, Kgl. Lotter. - Einrecht.



Georg Gruber, Dansig,

Mildfannengaffe 22. (19090 Ein vortrefflicher

Familienfreund sind:



weil ein einfaches schnell lösend. Genussmitt bei Husten und Heiserkeit. Erfunden und allein echt zubereitet von Oscar Tietze, Namslau. Beutel à 25 und 50 Pf. Zu haben in den Apotheken und Drogerien. (18270m



Schweizer Uhren

find die besten, siesere (14012 und zollfrei. Silb. Remtr., soild, 8 Steine 10 & 47,279,998,60
18,927,634,84
31,259,923,51
1,524,076,62
7,071,799,86
162,677,79 162,677,53 14 far. gold. Damen-Remir. 24 "

Tottl, Hoffmann, (Schweis).

Selbstspielende Musikwerke



ge gratis und franko. Bial, Freund & Co. BRESLAU.



Schnurrbart wünscht, sende seine Adresse. Anleitung eratis u. F. Kiko, Herford.

Neue holländische Kaffeelagerei. Vortematicnaatie werden Herren - Garderoben

nach Maaß in vorzüglicher. Ausführung u. tadellosem Sitz au sehr billigen Preisen geliefert.

in großer Auswahl zu her: abgesetzten Preisen, Aussteuern, befonders billige Betten, Bettfebern, Daunen empfiehlt (eigene Tischler-und Tapezierereien) Paul Freymann, christliches Wöbelwaarenhaus,

Brodbantengaffe Rr. 38.

Personalien bei der Positberwaltung. Angenommen find die Zivilanwärter Miehfack, Engel, Knobloch, Kohn, Simoneit und Wittte in Thra, Günther in Dandig, Krempte in Meditack, Engel, Knobloch, gehilien, der Zivilanwärter Jungfer in Dandig zum Telegraphengehisen, Fräulein Knoth in Posen zur Posigehisen, die Wittme Anna Kiemann in Bröfen zur Posigehisen, die Wittme Anna Kiemann in Bröfen zur Posigensim. Der Ober-Positassenbuchafter und dum Abrombig ist zum Ober-Positassener Wendelschuchafter und der Posigenstistent Ehrhardt von Kominten nach Erallupönen, die Kostassissieren Kürger von Kobsens nach Bromberg, Eich von Bromberg nach Argenan, Fischer von Samolichin nach Bromberg, Germann von Resthal nach Errehin, Slang von Gollausich nach Aromberg, Knafel von Hogowo nach Gembih (Kreis Wogilno) und demnächt nach Resthal, Majorowicz von Dr. Krone nach Flatom, Krigsaff von Bartichin nach Fordom und demnächt nach Brijts, Keet von Labischin nach Mogilno, Wegner von Wartschin nach Strifts, Keet von Labischin nach Mogilno, Wegner von Wartschin nach Eromberg, Frann von Kendom nach Heber von Kiesenburg nach Dandig, Schneider von Moder nach Goitersfeld, Schrader von Kronen nach Keidenburg, Behren von Küllen, Ktorrowsfieder von Moder von Stallupönen nach Sillen, Koreis von Königsberg nach Kaspensim, Duester von Schalupönen nach Sillen, Krore von Königsberg nach Kaspensim, Duester von Schalupönen nach Sillen, Krore von Königsberg nach Kaspensim, Duester von Schalupönen nach Sillen, Krore von Königsberg nach Kaspensim, Duester von Königsberg nach Sinen, Enuth von Memel nach Kröbuls, Liedtfe von Königsberg nach Kaspensim, Duester von Königsberg nach Sinen, Enuth von Konigsberg nach Erlenburg, Wehren von Königsberg nach Sinen, Duester von Königsberg nach Sinen der Von Königsberg nach Sinen der Von Königsberg nach Sinen der Kronen der Kronen Menschungen, 952,53 Mt. Beschalte und Kronen und Kronen u Berfonalien bei ber Poftberwaltung. Angenommen

Binsen, 559,88 Mf. aus Unternehmungen, 952,53 Mf. Geschenke und Provisionen, im Ganzen 10 635,66 Mf. Bernusgabt murden 339 Mf. Berwaltungskosten und 5220 Mf. Pensionsbeihilfen an 87 Wittwen, im Ganzen 5762,67 Mf. Demnach erzielte die Kasse einen Ueberschuß von 4872,99 Mf. Durch diesen stieg das Versichte

mogen des Bereins auf 50 700 Mt. Dazu kommt noch bas Stammfapital von 10 000 Dit. von ben beiden alten Bestaloggi-Bereinen. Mithin besitzt der West-preußische Bestaloggi-Verein heute ein Bermögen von über 60 000 Mf. Die Kasse des alten Petaloggi-Vereins über 60 000 Mt. Die Kasse des alten Pestaloddi-Bereins Danzig besaß am Schluß des Bereinsjahres 11524,31 Mt. Vermögen, die des alten Pestaloddi-Bereins Elbing, 12843,43 Mt. Erstere aahlte im abgelausenen Bereinsjahre 190 Mt., letztere 290 Mt. Unterstützungen. Der Pestaloddi-Berein verlor im letzten Jahre 7 Mitglieder durch den Tod. Dadurch stieg die Jahl der Bittwen, an welche Pensionsbeihilsen zu zahlen sind, auf 86. Die Mitgliederzahl des Pestaloddi-Bereins betrug am 1. Ostober 1032, nämlich 883 verweirathete und 159 unverheirathete. Bon den 1032 Mitgliedern entsallen 256 auf den Gau Dandig, 349 auf den Gau Clbing, 252 auf den Gau Thorn und 175 auf den Gau Konis. 175 auf den Gan Konit

* Sitgelegenheit für Sanbele-Angestellte. Der Bundesrath hat, wie wir erfahren, die befannte Berordnung, betreffend die Sitgelegenheit für Sandels: angestellte, angenommen. In dem ursprünglichen Entwurf hieß es nur, daß eine ausreichende Sitzgelegenheit vorhanden sein musse. Der Bundesrath hat hinzugestügt, daß die Prinzipale auch verpflichter seien, ihren Angestellten die Benutung der Sitzgelegenheiten in der Leit zu gestatten in der Sitzgelegenheiten in der Leit zu gestatten in der gelegenheiten in der Zeit zu gestatten, in der fie nich urch das Bedienen der Kunden ober andere nöthige Berufsarbeiten in Anspruch genommen find. Ferner war erwogen worden, ob nicht die Zahl ber Siggelegenheiten genau vorgeschrieben werden solle. englischen Gefetz wird bestimmt, daß mindestens für drei Angestellte eine Sitgelegenheit vorhanden sein musse. In der französsischen Deputirtenkammer war beantragt worden, für jede einzelne Person eine besondere Sitgelegenheit oder doch mindestens eine für je zwei Personen vorzuschreiben. Der Bundesrath ist nach eingehender Erwägung zu dem Entschluß gelangt, diese Frage offen zu laffen und zunächst abzuwarten, wie sich die Praxis oder eventuell der Richter hierzu stellen wird. Die auch seitens ver-ichiedener kaifmännischer Ortsfrankenkassen, namentlich

im Interesse der Gesundheit der Berkauferinnen, Aussührungen des Boriragenden, dem Gerr Schafer bringend besürwortete Berordnung soll nach dem Mamen des Bereins noch besonders dankte. Zum Beschluß des Bundesraths am 1. April 1901 in Kraft treten. Dieser Zeitpunft ist mit Rücksicht darauf gewählt worden, daß am 1. April sasi in allen gewählt worden, ein bedeutender Umzug stattsinder und so für piele Ladeninhaber ein bequemer Anlah gegeben ift, die vorgeschriebenen Sitgelegenheiten

hielt in der vergangenen Woche im Ressaurant von Palestifte seine ordentliche Monatsversammlung ab, welche sehr gut besucht war. Der Porsitzende theilte mit, daß in Danzig ein verligt war. Det Vorligelive tigelle mit, daß in Indigig ein Inmen - Stenographenverein Gabelsbergar als Abtheilung des Stenographenverein Gabelsberger gegründet worden ist, welchem gleich eine stattliche Anzahl Damen als Mitglieder beigetreten sind. Schriftstelle dieses Vereins ist bei Fräulein Rosen ein txttt, Holzmarkt 24. Rach Erledigung anderer geschäftlicher Angelegenheiten olieben die Mitglieder und längere Leit in geselligem Aufangenstein bei einander noch längere Zeit in geselligem Zusammensein bei einander

* Allgemeiner Gewerbeberein. Den geftrigen Bortragsabend eröffneie an Stelle des am Ericheinen verhinderten Herrn Borfitzenden J. Momber der Bortragsordner Herr Ingenieur M. Schäfer mit der Mittheilung, daß die Naturjorschende Gesellschaft ben Gewerbeverein zu dem am Montag, den 26. d. M in der Aula der Biktoriaschule stattfindenden Vortrage des Herrn Dr. Petruschte führt die Pest ein-geladen habe. Zu dem Bortrage haben auch Damen Zutritt. Hierauf hielt Herr Jugenieur und Patent-anwalt Eduard M. Goldbed einen Vortrag über das "Batentwefen". Redner befprach zunächft die Geschichte und das Wesen des Urheberrechtes und im Auschlüsdarn die einschläßigen Gesetze für Waarenschutz und für Muster und Modelle und das Patentgesetz, mit welch' letzterem auch das Gebrauchsmustergesetz in engstem Zusammenhange sieht. Alle diese Gesetz sind erit neueren Datums. Redner legte die Unterschiede

Soluk beantwortete Berr Goldbed noch mehrere an ihn aus der Berfammlung gestellte Fragen.

an ihn and der Versammlung gesiellte Fragen.

* Nachweis der Versammlung gesiellte Fragen.

hen 11. November dis Sonnabend, den 17. November 1900. Lebendgeborene der (der Vericktwoche) vorangegangenen Woche 47 männliche, 39 weibliche, 80 insgesammt, Todzgeborene der (der Vericktwoche) vorangegangenen Woche 4 männliche, — weibliche, 4 insgesammt, Gestorbene (ausschließlich Todzgeborene) 36 männliche, 24 weibliche, 60 insgesammt; darunter Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr 16 ehelich, 4 anzercheich geborene. Todesursachen: Pocken—Matern und Köcheln—Scharlach 2. Diehtheri und Eroup 2. Unterleibstyphus incl. gaitrische und Nervensieber 1. Flecktyphus — Cholera asiabica — Aftate Daruntrantheiten einight. Brechdurchsall 7; darunter a) Brechdurchsall aller Altersklassen, 5, der unter Stadern bis zu Altersklaffen 7, b) Brechdurchfall von Kindern bis zu 1 Jahr 7. Kindbetts (Kuerperals) Heber — Lungen-schwindsucht 5. Akute Erkrankungen der Athmungsorgane 5, darunter Kenchhusten 2. Alle übrigen Krankheiten 37, darunter Krebs 3. Gewaltsamer Tod: a) Berunglückung oder nicht näher festgestellte gewaltsame Ginwirkung 1, b) Gelbstmord -,

Aus dem Gerichtssaal.

Straftammer I.

Urfundenfälfchung. Gine eigenartige Urfundenfälfchung führte geftern den Steinschläger Otto Bubner aus Stendfit, der gegenwärtig eine gegen ihn wegen Körperverlezung erfannte Gesängnisstrase von 9 Monaten verbüst, auf die Anklagebank. H. lebte seit einer Neihe von Jahren mit einer gewissen Zieg ner in Konkubinat, 3 Kinder sind diesem Berhältniß entsprossen. Am 3. April d. J. starb die Ziegner und als Hübner nun den Todesfall dem Standesbeamten anzeigte, bezeichnete er die Berftorbene als seine Frau. In Folge dessen erfolgte eine falsche Eintragung in das standesamtliche Register. zwischen den einzelnen Gesetzen dar und behandelte h. gestand sein Bergehen ein und wurde von der ichließlich die beiden Hauptfragen: "Bas ist patent-sätig?" und "Wie erlangt man ein Patent?" in ein-gehender Weise. Lebhaster Beisal solgte den klaren Gesängniß beantragt. Straftammer gufatlich gu 14 Tagen Gefängnif ver-



und 10 Pfg. Zustellgebühr kosten die "Danziger Neueste Nachrichten" für Monat Dezember bei unseren Filialen und Austrägern. Sämmtliche Postanstalten und Landbriefträger nehmen schon jetzt Bestellungen für Dezember zum Preise von 42 Pfg. (von der Post abgeholt) und 57 Pfg. (frei ins Haus) entgegen.

Neu eintretenden Abonnenten liefern wir den Anfang des Romans und das Winter-Eisenbahn-Fahrplanbuch kostenlos nach.

Unterhaltungs-Beilage der "Danziger Reneste Aadzichten".

Es ist schwerer, den Schmerz zu ertragen, als sich des Vergnügens zu enthalten. Aristoteles. Aristoteles,

Irrsterne.

Roman von S. v. Gögendorff. Grabowsti. (Machdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Dies Gefpräch fand an einem rauhen Novembertage zwifchen der Benfionsvorfteberin Fraulein Abele v. Reudnitz und beren Freundin und Beratherin, ber englischen Lehrerin Miß Dudley, statt. Fräulein v. Reudnit hatte im Dauje der leidenden, nun verftorbenen Schwefter des Barons Bord Jahre hindurch als Gesellichasterin und Pflegerin eine Bertrauensftellung eingenommen und ftand nun, gleich falls feit Jahren, dem in Beftend befindlichen ariftotratifchen Benfionate vor, bas einen vorzüglichen Ruf genog. Baron Bord hatte Fraulein v. Reudnit mahrheitsgemäß mitgetheilt, daß feine Richte in Folge eigenartiger Familienverhaltniffe einfam auf dem Lande, nahezu ohne jede Erziehung, aufgewachfen sein Indexe Verlieden Justen aus ihren zu geven Ind Erziegen zu gaven.

sein Indexe verhieften Aufgabe seines Lebens gemacht habe, sie an einen ihr würdigen Platz zu bestieben, wirdigen Wanier, mit der tühlen, gepslegten Hand Aufgen und Anhänglichkeit sur ihn an den Tag verspreche.

Sprache, wobei Augen und Mienenspiel das Meiste ihre Eehrzeit dadurch möglichst abzutürzen — alle deicht Maja's Wange berührend. "Es soll Sie in ihrer wortkargen und Mienenspiel das Meiste ihre Kehrzeit dadurch möglichst abzutürzen — alle verspreche. Sprache, wobei Augen und Mienenspiel das Meiste ihre Kehrzeit dadurch möglichst die Augen und Mienenspiel das Meiste ihre Kehrzeit dadurch möglichst einzunen versetzen. Fraulein Versieren Berrier ihren der ungeeignersten Form und Anhänglichseit sur ihn an den Tag verspreche.

Sprache, wobei Augen und Anhänglichseit sur ihn an den Tag verspreche.

Sprache, wobei Augen und Mienenspiel das Meiste ihren wirden wersen Waren ihren zu alles ihren der ungeeignersten Form und Anhänglichseit sur ihn an den Tag verspreche.

Sprache, wobei Augen und Mienenspiel das Meiste ihren wersen werspreche.

Sprache, wobei Augen und Anhänglichseit sur ihn an den Tag verspreche.

Sprache, wobei Augen und Mienenspiel das Meiste ihren werspreche.

Sprache, wobei Augen und Anhänglichseit sur ihn an den Tag verspreche.

Sprache, wobei Augen und Anhänglichseit sur ihren gerspreche.

Sprache, wobei Auge von Rang in ber Gesellichaft einzunehnen. Fraulein v. Reudnit, im Benfionat turzweg "Madame" ge- machen, verehrter Baron. - Lernten Gie bereits ftart und fest zu zeigen mahrend dieser nothwendigen fühlte zugleich, daß der gute Bille allein nicht ausnannt, veriprach ihrerfeits, Daja in ihre besondere tangen, liebes Rind ?" nannt, versprach ihrerseits, Wasa in ihre besondere behut nehmen zu wollen und dasur zu sorgen, daß mahezu alles ihrem Sinne verschen, wie des Mädchens ländliche Manieren nicht Beranlassung mit so erstauntem Ausbild, als habe man sie über street der Ausbild, als habe man sie über street sorgen sie erste geben der anderen Pensionärinnen sie en wehltlingendes Lachen ertönen.

Läusig in guten Händen, und Bord konnte seine und Berd konnte seine über der Ausbild den geschäftlichen Arranges seit nun ernstlich den geschäftlichen Arranges sie sie Mander von Kreiten wird ein Wunder von konnte werigtospen es mechanisch nachs die Angeredete die Angeredet menis widmen, die für die Adoptirung und Sicher- Brazie werden, Baron, ich verfpreche es Ihnen!" völlig in Anipruch nahm, trat eine trofilose, innere ebener Erde, um unter Aufsicht einer Lehrerin ihre ftellung feiner Richte ersorderlich waren. Brazie werden, Baron, ich verspreche es Ihnen!" völlig in Anipruch nahm, trat eine trofilose, innere ebener Erde, um unter Aussichen Ebererin ihre ftellung feiner Richte ersorderlich waren. Um eine lange, schmale

Was Maja felbst anbetraf, so schien fich diese Dame in Angenschein nehmen? Es liegt nahe dem verlangens, so intensiv, fo machtig, daß sie taum zwischen ihr und der fonnenbeglangten Strafe Reiseanzug, woran die langen, dänischen Handschuhe nicht das am wenigsten Unbequeme waren, gepreßt, Raum war hervorstechend modern eingerichtet und der darin vorherrichende, fünftliche Wohlgeruch erwedte - im Berein mit den fremden, blendenden Farben und Wegenständen ringsumber - ein Gefühl der Beflemmung in Dlaja; jedes Bild, jede Statue hier schien dazu angethan, sie zu erichrecken und ein= guichüchtern. Madame felbft wirkte mit ihrer hohen, stattlichen Gestalt, ihrer ausgesucht geschmadvollen Rleidung und ihren tadellos vornehmen Manieren jehr ähnlich auf das Mädchen; Maja verrieth indeffen fo wenig als möglich davon und machte einen außer= ordentlich gunftigen Gindruck auf die Borfteberin. Franlein v. Reudnit meinte es diefem fanft erdeinenden, hinreißend iconen Rinde gegenüber, das mit gesenkten Augen und einem lieblich bescheidenen Sächeln auf den Lippen vor ihr ftand, fehr leicht mit dem Lehren und Erziehen zu haben.

nicht gerade behaglicher zu fühlen als ihr väterlicher meinigen, und ich wünschte zu erfahren, ob alles Beichülger sie in das mächtig große, neumodische darin Ihren Wünschen entspricht. . . Für die Bensionshaus führte, als dessen Piorten sich dröhnend wijchen ihr und der sonnenbeglänzten Straße ein wenig isolirt zu halten; sie muß erst in die ichlossen, und sie nun, in einem engen, modischen Formen und Gebräuche dieses Sauses hineinwachsen."

wieder erfennen! Diefe von einer carafteriftifden Sandbewegung begleiteten Worte der ersolgessicheren Dame ver-anlaßten Maja, sich strammer auszurichten und ihre zehn gespreizten Finger in eine gesälligere Form zu ieelenloses System gehült; monoton wie das Pendel bringen, während fie verstohlen seufzend dachte: Wenn fich alle Pflichten meines neuen Lebens fo einengend wie dieje Sandichuhe erweisen, dann werde Tage gum andern; es ichien dem gelehrten Professor ich es mahricheinlich niemals erlernen, eine Dame mit der grunen Brille und der langlodigen "Made-

bieters zu werden! -

Rachdem Baron Bord die nothwendigen, gefchaftlichen Angelegenheiten in der Hauptstadt erledigt in der That nichts aut Erden Geringeres Intereffe hatte, griff er gufriedenen Gemuthes wieder gum Banberstabe. Maja ichien ihn ohne besondere Unruhe scheiden zu sehen, obschon sie eine große Zu-neigung und Anhänglichkeit sur ihn an den Tag legte in ihrer wortkargen und dennoch beredten Lehrzeit, niemals und Niemand zu verrathen, wie reichte, daß nahezu alles ihrem Ginne verichloffen

feiner Berr gu merden vermochte. Inmitten Diefer fremden Belt, inmitten diefer fremden Menfchen, die alle gleich wohlerzogen, gleich vollkommen und gleich kalt waren — selbst Madame mit ihrem ver-bindlichen Lächeln nicht ausgenommen —, fühlte sie sich "Ich hoffe, daß es bald geschieht. Ich hoffe, daß so vereinsamt und unsicher wie im schwanken Kahne, meine kleine Maja Ihnen wie mir Ehre machen steuerloß auf offener See. Ihren Unterricht erhielt in einem eleganten Empfangszimmer ftand, bis wird," erwiderte der Baron, liebevoll seine Sand Maja allein, da fie ja in allem eine Abc-Schülerin Madame zu geruhen murde zu erscheinen. Dieser auf das gesenkte Haupt des Maddens legend. war und sich teineswegs so leicht von Begriffen er-"Sie werden Ihre Richte in wenig Wochen nicht wies, als Jedermann nach ihrem Mengern gut ichliegen geneigt war. Die Lehrer, denen es anheimgegeben war, das icone, unwissende Ropichen dem Lichte gu jener großen Uhr, deren Beiger Maja oft mit ungeduldigem Geufgen verfolgte, ging er von einem nach dem Sinne meines theuren herrn und Ge- moifelle", Grace Fleurit, welche lettere fich fo viel auf ihr tadelloses Französisch einbildete, unaufhörlich mohlriechende Billen ag und in den Spiegel ftierte, einzuflößen als der Umftand, ob Maja v. Bord ihren Lectionen mit Berftandniß zu folgen im Stande fei und einigen Rugen aus ihnen gu gieben

Mefferftecherei.

Am 14. Oftober d. 38. besuchte der Schuhmacher Bierte mit seiner geschiedenen Ehefrau das Sufe'iche ichimpfung mit dem Schirm auf den Sut, to daß dieser zur Erde fiel. Dieses war für B. Grund genug, das Messer zu ziehen und auf F. loszustechen. Feige erhielt Twesserstiche in den Rücken und das Gesäß und 1 Mefferstich in die rechte Leiftengegend. Entsprechend dem Antrage des Staatsanwalts wurde Bierke 1 Jahr Gefängnis verurtheilt, auch wurde auf Gingiehung bes Meffers erfannt.

Betrug und ichwere Urfunbenfalichung. Begen dieser Delitte hatte fich der 28 Jahre alte bisher noch unbestrafte Kommis Karl Ludwig Bogel 3. 3t. in Stettin, vor der Straffammer zu verants worten. Bogel war im Sommer vorigen Jahres von Berlin in das Seebad Colberg gefommen und lernte dort die Tochter eines Gerichtsbeamten tennen. Beide gefielen einander und traten, als die Badejaison vor-über war, in Briefwechsel, Anfang d. 38. verlobten sich beide. Da B. in Berlin stellungsloß wurde, tam auf Anrathen feiner Braut hierber nach Dangig. Bei der Beftpreugischen Rleinbahn-Aftien-Gefellschaft jand er auch eine Anstellung. Um nun Geld zu ersand er auch eine Anstellung. Um nun Geld zu erstalten, um seine in Berlin gemachten Schulden bezahlen zu fönnen, schried er im März an seinen zufünftigen Schwiegervater, er müsse zum Antritt der neuen Stelle eine Kaution von 500 Nark stellen und der Schwiegervater möchte ihm die 500 Mt. geben. Der Schwiegervater erkundigte sich aber vorsichtigerweise schristlich dei der Kleinbahn-Attien-Gesellschaft, ob die Angaben des Vogel bezüglich der Kaution richtig wären. Der Brief des zusünstigen Schwiegervaters wurde Bogel vorgelegt und jeht erklärte dieser aanz erstaunt, er hätte seinem Schwiegertlärte dieser ganz erstaunt, er hätte seinem Schwiegers nater feine solchen Angaben wegen der Kautionstellung gemacht. Die Direktion schrieb jetzt an diesen, die Angelegenheit wegen der Kaution sei nicht richtig und müßte jedenfalls auf einem Frrihum beruhen. Diesen Brief wußte Kich vor der Absendung anstreichen Brief wußte kichten von der Absendung anstreichen Brief wußte kichten er einem Freihendung anstreichen Briefen Brief wußte kichten er einem Freihendung anstreichen Briefen bei beite beite bei beite bei beite beite bei beite be aueignen, gleichzeitig fälschte er einen anderen Brief der Direktion, in dem diese seinem Schwiegervarer mit-theilte, die Anstellung des Bogel wäre von der Ge-stellung der Kaution von 500 Mf. abhängig. Dieser Brief wurde an den Schwiegervater abgesandt, gleichzeitig ichrieb Bogel personlich an ihn, er mochte ihm bie 500 Mt. birekt schicken, die Direktion der Gesellschaft verlange, die Kaution solle aus eigenen Mitteln gegeben werben. Auf Grund dieser beiden Briefe schickte ber Schwiegervater dem Bogel die 500 Mt. Bald barauf schrieb er aber an die Direktion und fragte an, ob die Kaurion gestellt sei. Jeist sam der Schwindel zu Toge, das Gerlöhnis wurde aufgehoben und Bogel m gen Betruges, samerer Urfunden-fälichung und Unterdrückung eines ihm nicht gehörigen Briefes unter Anflage gestellt. Die 500 Mt. hatte er die auf 20 Mf. sür Besleichung hieron Schulden bis auf 20 Dit. für Begleichung feiner Schulden ver ausgabt. Der Staatsanwalt beantragte gestern gegen Bogel 1 Jahr Gefänguiß, 2 Jahre Chrverlust und sofortige Berhaftung. Der Gerichtshof sah die Sache aber in milberem Lichte an und erkannte auf eine Befängnifftrafe bon 6 Monaten.

Provins.

30ppot, 22. Nov. Der am 17. 5. Mis. zuftande getommene Zoppoter Lamn - Tennis - Berein entspricht einem lange gefühlten Bedürfniß. Bahlt boch der Berein bereits 19 Mitglieder, die gum Theil Danziger find. Den Borfitz hat Herr Baron v. Wedell liebensmurdiger Beise angenommen. Anmelbungen werden von Gerrn Sommerfelbt, dem ftellvertretenden Borfigenden, entgegengenommen. Der Berein legt besonderen Werth auf gutes Spiel und bentiches gablen. Der Berein ift bem Ondeutichen Lawn-Tennis-Tournier-Berbande zugetreten.

bedingt durch die glückliche Beiterentwicklung beit gang und eine glückliche Beiterentwicklung bei gang und garicht und bie Erderfeben wurde und eine Goldansichen Etablise und der bandligen Etablise und gang und garicht und bie Erderfeben das Masser, arde Zunahmer eine recht stattliche Anzahl von bei der Bot aussetzen, um die Fresend und sollstei zuschen der dam und höher — 4 Meter! — porto- und zollstei zuschen dan hand einen danze auch den ganz und garnat! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weinerte sich aber auch die Stresower Ortsbehörde, bei der ebenfalls nach dem Boot aussetzen, um die Inseles augefragt worden war, sener 1883 normale zu nennen sind, denn es giebt noch immer

Tanzlokal in Altschotzland. Hier war auch als Gaft zu lassen. Da zur Schaffung normaler Berhältnisse der Schiffbauer Fe ig e anwesend. Schon beim Tanzen ca. 24—30 neue Schulklassen ersorderlich sein werden, geriethen B. und F. in Streit, angeblich hatte Vierke so ist diese Aufgabe recht ichwierig. Während vor etwo dem Feige den Juß vorgehalten und diesen dadurch zu 10 Jahren die einzelnen Bolksschulen sast durchweg se dem Feige den Fuß vorgehalten und diesen dadurch zu des B. den Feige in gröblicher an vericiedenen Schlicher an vericieden Liederhains, Herr Musikdirektor Gulbins, trat beute durch ein geistliches Konzert in der Heiligen Drei-Königen-Kirche zum ersten Male vor die Deffent-lichkeit. — Gestern fand in Hansdorf bei Elbing unter reger Betheiligung von Interessenten auf dem Mitteraute des Herrn Mittmeister P. Borowsti die Betriebsvorsührung einer aus der Motorsahrzeug- und Wotorensabrik Berlin, Aktiengesellschaft, Marienselde Berlin, vorwals Ad. Altmann u. Co., Berlin, hervorgegangenen Spiritus. Sotomobile ftatt, derer Arbeit allgemeinen Beifall erregte, ohne jedwebe Störung verlief und fofort Bestellungen veranlagte Der anwesende Ingenieur Müller aus Berlin von der Motorsahrzeug- und Motorensahrzeug Berlin, Aftiengesellschaft erläuterte den Zuschauern auf das Eingesendste die einzelnen Theile, sowie Funktionen der Waschine und gedachte der großen Vorzüge, welche Mielen Fahrische konneckte der Großen Vorzüge, welche dieses Fabrifat namentlich den Landwirthen bietet, die den Spiritus, ihr eigenes ländliches Produtt, für diefen wichtigen Betriebszweck unter Anwendung ganz un-wesentlichen Kosten verwerthen können. — Um 3. und 4. Dezember findet, wie an anderer Stelle gemelbet, ein Schaudreichen mit der Spiritus-Lokomobile ir

Freitag

ein Schaudreschen mit der Spiritus-koromobile in Danzig siatt.

1. Briefen, 21. Nov. Der Kreisausschuß hat beschlossen, 300 Mark zur Prämierung von etwa 15 ländlich en Arbeitern und treuen Dien sib deten zu verwenden. — An Stelle des soeben verstorbenen Herrn Dr. Michalsti haben sich hier 3 polnische Aerzte niedergelassen.

m. Golinb, 21. Novbr. Die noch unversicherte Scheune des Käthnersgranz Bisniewski in Finssewo ist mit den Erntevorräihen, landwirthschaftlichen Moschinen und Geräthen ab aehrannt.

Maschinen und Geräthen abgebrannt.

e. Schweiz, 20. Nov. Zu Ehren des nach Zeitz versetzten Herrn Kreisbauinspettor Böhnert fand im Kowallet'schen Saale ein Abschiedsfest statt. Zum Nach. folger des Scheibenden ist Herr Sagert-Berlin ernannt.
— Die hiefige, vor etwa 2 Monaten eröffnete Stadtfparfaffe erfreut sich eines sich allmählich steigernben Zuspruchs seitens des Publikums.

e. Schweis, 21. Novbr. Im biefigen Kreise ist auf bem Wege von Brants nach Krupotichin ein großer Baumirevel verübt worden; 30 Wegebäume sind

Baumtrevel verübt worden; 30 Wegebäume sind umgebrochen worden. Für die Ermittelung des Thäters ist eine Belohnung von 50 Mt. ausgesetzt.

* Grandenz, 21. Nov. Der Schüler Ostar Will aus Grandenz, welcher im Sommer diese Jahres den Stodtwaldbrand augelegt hat, ist der Zwangsanstalt in Tempelburg überwiesen worden.

a Nehhof, 20. Nov. In der diesen evangelischen Sirche sand am Sonntag Nachmittag zum Besten des Baterländischen Frauenvereins eine geistliche Musitauführung statt, bei welchem die Serren Schlan und Ablast und Kröulein Kinsen aus Herren Sch lling und Abloff und Fraulein Lingen aus Marienwerder mitwirften.

* Königsberg, 21. Nov. Ein Arbeiter, der im Berdacht steht, den im Hause Bülowstraße 31 in voriger Woche stattgehabten Brand absichtlich verursacht zu haben, wirde gestern Abend von der Kriminalpolizei verhaftet und heute dem Gericht überwieien.

Ronigeberg, 20. Rov. Ginen empfindlichen Schaben erlitt am Freitag früg ber Schiffer Recklindi aus Widitten, ber mit einem Transport Schafe auf der Fahrt nach Brandenburg begriffen war. Die anfangs gelinde Brife artete, wie die "Abg. Sig. Big." meldet, plöglich in einen Sturm aus, der immer mehr an Stürke zunahm und dem ftark beladenen Fahrzeug die Weiterfahrt fehr erschmerte. In der Rabe einer großen Sandbank lief ber Rahn Gefahr, auf biefelbe Celving, 21. Nov. Unter sehr großer Beiteligung seitens der Amtsgenossen, Schüler und Eltern sand gestern die Berdigung bes vor einigen Lagen nach kurzem Krantenlager verstorbenen Behrers dern Boepte auf dem St. Marientirchhose statt. — Die starte Zunahme unserer Bevölkerung, namentlick bedingt durch die glückliche Weiterung, namentlick bedingt durch die glückliche Weiterunstriedelung des Dampiers geworsen wurde und ein Les Explication bes den karte die geworsen durch ein gestellte geworsen, aus welchen Grunde der Schilffer durch ein gestellte geworsen, aus welchen Grunde der Schilffer die Feiler und gestern geworsen, aus welchen Grunde der Schilffer die Feiler und geworsen geworsen, aus welchen Grunde der Schilffer die Feile geworsen, aus welchen Grunde der Schilffer die Feile geworsen au werden, aus welchen Grunde der Schilffer durch geworsen durch gestellt geworsen, aus welchen Grunde der Schilffer durch geworsen, aus welchen Grunde der Schilffer der Heine Grunde und kein Franken Grunde der Schilffer der Grunde der Grund

jämmerlich ichreienden Bierfügler gelang es nach

g. Villau, 21. Nov. Der Händler Besmehn aus Gilge war mit einer Kahnladung Zwiebeln in Danzig zu Markt gewesen. Nachdem berselbe die Zwiebeln verkauft hatte, wollte er die Rückreise über

g. Afflan. 21. Nov. Der Händelung Bieben in aus Glige war mit einer Aghindelung Bieben in der Glige war mit einer Aghindelung Bieben derfelbe die Jahren aus die er die Klieders ster das frisse Jahren werden. Nachden der rießte die Glieben vertauft hate, wollte er die Klieders ster das frisse Jahren werden. Andere das frisse Jahren der die Klieders ster das frisse Jahren aus die gegen das frisse Jahren der Aghin kannel das gegen der Klieders ster der Klieders der Aghin aufgatieben, was ihm kelne nur der Tetal in auf der Verlauben der Aghin aufgatieben, was ihm kelne nur der Tetal in auf der Verlauben der Aghin aufgatieben der Verlauben der

hiesige Antersuchungsgesänguiß eingeliesert worden. Der Berhaftung liegt solgender Thatbestand zu Grunde: Im Serbst 1883 wurde in der der Gemeinde Stresow gehörigen Sandgrube die Leiche eines etwa 2 b i s Jahre alten Anaben gefunden, an deffen Stirn verschiebene Spuren zeigten, die offenbar burch Schläge mit einem harten Gegenstande hervorgerufen waren und den Tob bes Kindes verursacht hatten. Einige Frauen aus Strefow hatten gesehen, wie am Tage vor der Auffindung der Leiche eine Frauensperson mit dem Rinde auf dem Urm auf dem Wege von Schönstieß herankam und zur Sandgrube ging. Nachher kehrte sie ohne das Kind auf demselben Wege wieder zurück. Die Weiber hatten sich aber weiter nichts dabei gedacht, zumal sie die Verson nicht kannten. Die damals eingeleitete Antersuchung führte jedoch zu keinem Ziele, es konnte weder Herkunft des Kindes noch der Thäter des allem Anscheine nach an ihm verübten Berbrechens ermittelt werden. Bett endlich icheint Licht in diese Sache gekommen zu sein. Schönflieg wohnte damals eine Beit lang ein Maler, Namens Fischer, mit seiner Frau und einer erwachsenen Tochter, die im Jahre 1880 einen unehelichen Sohn geboren hatte. Die Leute verzogen später von hier nach Schwedt, wo fich die Tochter verheirathet hat. Aus Unlag des Aushebungsgeschäftes gelangte nun in diesem Jahre eine Anfrage der Ersatbehölbe an den hiefigen Magistrat nach dem Berbleib des 1880 geborenen Sohnes der Fischer, der jest stellungspflichtig gewesen wäre. Auf Grund einer Nachstrage in Schwedt wurde ichliehlich auch die Mutter des Geluchten aus-findig gemacht. Ueber den Berbleib ihres 1880 geovenen Rinbes gab fie an, baf fie es in Strefom in Pflege gegeben habe, konnte sich aber weder anf den Namen ber Leute, noch auf bas haus besinnen, wohin fie es in Pflege gegeben habe. Sie hat sich auch dugestandenermaßen ipäter garnicht mehr darum ge-kummert. Die Beschreibung nun, die sie von den Leuter

Klassen mit 80—90 Schülern. Die städtischen Bebörden stengung gelang. Weit mehr Mühe jedoch verursachte jehr nahe, daß die Fischer das Kind, kurz bevor sie ziehen es jeht erfreulicherweise in Erwägung, nach das Einfangen der Schase, welche, in einer Anzahl nach Schwedt verzogen, umgebracht und in der Sanddas Einfangen der Schasse, welche, in einer Anzahl
nach Schwedt verzogen, umgebracht und in der Sandgrube verborgen hat. Die Frau ist daher verbastet
und nach Siertin gebracht worden, und die Uniergehenden Wogen forigerissen wurden. Sieben der
so ist diese Ausgabe verdt ichwissie Während nar eine

bruteberichte, fpater gogen die Preife an auf gute Rachfrage.

Schluß fletig.
Stadt Briffel 100 Fr. Loofe bom Jahre 1886. Siehung am 15. Rovember 1900. Auszahlung am 2. Fannat 1901. Gezogene Sex.: Nr. 105 1675 59 9 9870 10544 13672 18826 16126 6518 20762 22685 23174 23627 1054 1057 1050 1050 20702 22033 25174 23045 24299 24 21 25391 25973 26692 279 3 29023 29947 31945 3 282 36291 43177 44858 45005 46401 46765 5+199 50842 52522 52831 52854 54172 55246 57590 58646 58649 58987 61140 61517 61+36 64394 64441 64670 66205 69012 70235 70583 72267 75666 76629 78420 80424 83562 84539 85841 87299 89726 91398 91776 92743 95995 96644 96993 97666 87299 89726 91398 91776 92743 95995 96644 96993 97666 90 72 100641 101401 102589 104295 104840 104845 108283 87299 89726 91398 91776 92743 95995 96644 96993 97666 99 72 100641 101491 102589 104925 104840 104845 108283 109149 112192 113172 114660. Santipreise: Gerte 25391 Nr. 9 à 25 000 Fr. Ser. 5284 Nr. 15 1000 Fr. Ser. 32282 Nr. 19 500 Fr. Ser. 89726 Nr. 22 Ser. 97666 Nr. 19 à 250 Fr. Ger. 1675 Nr. 24, Ger. 5909 Nr. 20, Ger. 15826 Nr. 4, Ser. 31945 Nr. 7, Ser. 48177 Nr. 9, Ser. 46765 Nr. 1, Ser. 52844 Nr. 28, Ser. 61140 Nr. 24, Ser. 64620 Nr. 21, Ser. 70235 Nr. 18, Ser. 67267 Nr. 11, Ser. 78410 Nr. 21, Ser. 79176 Nr. 9, Ser. 100741 Nr. 25, Ser. 108283 Nr. 11, 24, Ser. 112192 Nr. 13 je 150 Jr. 210 ibrigen gezogenen Nummern je 110 Fr.

Aus der Geschüftswelt.

1000 Mit. hat Dr. Detter's Badpulverfabrit für die 10 besten Regepte ausgegeben, letziere druden lassen und ben Berren Geschäftsleuten, welche Dr. lassen und den Herren Geschaftstetten, weiche Wr. Detker's Bachputver führen, zum Verichenken an die Damen übersandt. Das kleine Buch enthält auch wichtige Mittheilungen über Dr. Derker's Gustin, ein vorzügliches knochenbildendes Nährmittel für Kinder, und keine Mutter wird versäumen, dieses Büchlein im Anteresse ihrer Kinder und ihres Hausdages zu leien Intereffe ihrer Rinder und ihres Saushaltes au lefen.

Seiden-Blousen Mk. 3.90

viertel gelegenen Penstonat. Den Mittwoch Abend gelobte sich jedoch Treue und kührte eine Trennung herbei. Das Pärchen hatte er noch in fröhlicher Gesellschaft zugebracht; nach seiner Heinfehr um 11 Uhr kam es jedoch, wie Zimmernachdarn hörten, zu erregten Auseinanders seinen zwischen ihm und seiner Braut. Um diese Zimmernachdarn hörten, zu erregten Auseinanders seinen zwischen ihm und seiner Braut. Um diese Zimmernachdarn hörten, zu erregten Auseinanders seinen der Benstenner des Auseinanders seinen zwischen ihm und seiner Braut. Um diese Zimmernachdarn hörten zu erregten Auseinanders des siehen des dieses worauf sich die Benssonals in Ersahrung bringen. Bor Kurzem weite eine Dame aus Sydney bei Bekannten des nicht mehr ganz jungen Tode ringend vor, während seinem Bette mit dem Auseinahres zu Besuch. Der Name aus Sydney bei Bekannten des nicht mehr ganz jungen Kanadiers zu Besuch. Der Name der verlorenen Geliebten wurde zusällig genannt, die Dame aus Sydney aber konnte Aufällig genannt, die Abresse geben, Sydney aber konnte Auskunkt über ihre Adresse geben, und als Mr. E. weiter hörte, daß sie ebenso wie er noch ledig sei, schrieb er sofort an sie und bot ihr zum zweiten Male seine Hand an. Miß L. antwortete umgehend, doch äußerte sie Zweisel daran, ob man sich sein nach sast einem Biertelsahrhundert gegenseitig noch gesallen werde. Die Erwiderung des treuen Riephahers bestand darin, daß er solleich die Mittel noch gefallen werde. Die Etwiderung des treuen Liebhabers bestand daxin, daß er sogleich die Keise nach Australien antrat. Sechs Wochen ipäter wurde in dem elegantesten Hotel in Sydney eine glänzende Hochzeit geseiert. Die dis dahin mit Musitstunden ihren Lebensunterhalt erwerbende, setzt 42-jährige Schottin ist nun an der Seite ihres sehr wohlhabenden Gattin auf dem Wege nach dessen Heimath.

Familientisch.

Arengrathfel

1 2 Rünfiler, 1 3 Zeitwort, 1 4 Borname, 2 1 Stadt iv Mexito, 2 3 Bogel, 4 3 Sinnesifatigleit. (Auflöfung folgt in Rr. 277.7

Dentfprüde.

Und öftere, wenn man einen Gebl enticulbige, Macht ihn noch ichlimmer die Earschaldpung; Wie Friden, die nion seht auf kleine Risse, Da sie den Fehl verbergen, mehr enstiellen, Lis selbst der Fehl, eh' man ihn so gestick. Shakespeare

Lag dich nicht tren von Kritfallern, Und mie du bilt, so gieb dich gand-Trögst du nicht Rosen, so trögst du doch Aftern, Trögst du nicht Rosen, so trögst du doch Aftern, Sie finden wohl auch ihre Stell' im Kranz.

.

Taiel, die von oben durch elektrisches Licht ihre Be- leuchtung erhielt, wand sich in diesen Stunden der Blumenkranz jugendlicher, mehr oder minder ans mitger Mädchengestalten. Sie sahen in regels muchtiger Mädchengestalten. Sie sahen in regels mit einen kannader wier ihre Aufwerschaft die er noch in fröhlicher Gesellschaft zugebacht; mit einander. Mehrere Jahre spieder und Kannade zurück. Um allen Ginzelheiten zu prüsen. Sie wuste, daß sie wahrnahm, daß das Niädchen verwirrt seiner Früheren Lehrerin, die Liebende, ein strenger Bormund aber erklärte sie für einer Frau ausgab, in einem im Bahnhoss. Jointen und sühren werden gelochte sich jedoch Treue und forrespondirte heimlich hatte er noch in fröhlicher Gesellschaft zugebach; mit einander. Mehrere Jahre spieder und kannade zurück. Um fam es sedoch, mit einen Erkenten aus kannade zurück. Um fam es sedoch, mit einen Erkenten aus kannade zurück. Um fam es sedoch, mit einen Erkenten aus kannade zurück. Um fam es sedoch, mit einen Erkenten aus kannade zurück. Um fam es sedoch, mit einen Erkenten aus kannade zurück. Um fam es sedoch, mit einen Erkenten aus kannade zurück. Um fam es sedoch, mit einen Erkenten aus kannade zurück. Um fam es sedoch, mit einen Erkenten aus kannade zurück. Um fam es sedoch, mit einen Bereite seine Trennung herbei. Das Pärchen und Schalen Bereite seine Trennung derbei. Das Pärchen und Schalen Bereite seine Trennung derbei. Das Pärchen Bereite seine Trennung derbeite geloch die eine Tre in allen Gingelheiten zu prufen. Gie wußte, baf mößiger Entfernung von einander über ihre Biicher die Besigerin ber fprechenden Augen von besonders geneigt; ab und gu unterbrach ein geflüftertes Wort, vornehmer Abfunft war, und hatte fie immer febr eine an die Lehrerin gerichtete halblaute Frage ober bewundert, obichon falt gefunden. Diejen Abend bas Rniftern umgeschlagener Blätter die tiefe Stille. Maja hatte in diefer erften Beit viel zu thun, da fie lag ein Schein von Gute wie Mondlicht über bem blaffen, ftolzgeichnittenen Dladdengeficht, und Dlaja fich, wie bereits erwähnt, noch mit dem UBC allen brang es bei diefer Wahrnehmung warm gum Bernens abqualen mußte, und fo benutte fie gut die Salfte der sestigelegten Arbeitezeit dazu, ihre Gefährtinnen wieder und wieder einer verstohlenen Musterung zu unterziehen, vergeblich bemüht, in Herzen.

(Fortietzung folgt.)

Aleine Chronit.

Das Lehrer - Cleud in Spanien zieht, wie aus Mabrid berichtet wird, wieder einmal die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich. Zu dem prächtigen Empfang, den die spanische Regierung den südamerikanischen Delegirten des spanisch amerikanischen Kongresse bereitet, bilbet eine Betition, die jest unter ben Lehrern reitet, bildet eine Petition, die jest unter den Lehrern Spaniens im Umlauf ift, einen igneidenden Kontrast. Die Lehrer bitten nämlich darin, vor Hunger und Elend beichütz zu werden. Die Regierung soll diesen Unglücklichen die Summe von 9036 508 Peteras schulden; die meisten Lehrer haben seit Jahren kein Gehalt bekommen. Die Gehälter, auf die ste Anspruch haben, sind entsetzlich niedrig: 21 546 Lehrer erhalten jährlich Gehälter von 60 Mt. dis 800 Mt., 1450 von 800 dis 1600 Mt. und nur 180 erhalten mehr als 1600 Mt.! Die Lehrer bitten um eine Erhöhung ihrer sinkommen und um safartige Lablung; sie derhen. Einkommen und um fofortige Bahlung; fie brogen, alle öffentlichen Schulen im Lande zu ichließen, wenn ihr Gesuch nicht beachtet wird, sodaß die Regierung vielleicht in der nächsten Zeit vor der Thatsache eines Lehrer Streifs stehen wird. Einige Lehrer, die sich in der äußersen Noch besinden, bitten um die Erlaubniß,

Tobe ringend vor, mahrend feine Braut sich laut sammernd über ihn gebeugt hatte und bem Sierbenden Basser einzustlößen versuchte. Sie gab auf die Frage ber bestürzten Fru, die anfangs glaubte, daß es sich um einen Schlaganfall handle, gur Antwort: "Gift Bift". Gin foiort herbeigeholter Arzt tounte nur noch den inzwischen eingetretenen Tod des Dr. Bautl fonstatiren und als Lodesursache Bergiftung burch Cyanfali feststellen. Die vermeintliche Frau Doktor begab sich um 6 Uhr mit der Erklärung, vor Auf-regung krank zu sein zu Beite, und obwohl man sie formährend im Auge behielt, gelang es ihr doch gegen 8 Uhr Worgens, aus einer in ihrer Taiche besindlichen Phiole ebenfalls Chankalt zu sich zu nehmen, an dessen Wirkung sie trog sosort angewandter Gegenmittel balb darauf verschied. Auf die Motive dieses Dramas dürften vielleicht folgende Thatsachen einiges Licht werfen: Dr. Bautl, aus einer angesehenen und ver mögenden Familie stammend, hat die Lehrerin Scheper mogenden Familie stammend, hat die Lehrerin Scheyer, die sich durch große Schönheit auszeichnete, bereits als Student kennen gelernt, seit dieser Zeit ein Verhältnis mit ihr unterhalten und ihr, da sie seinerwisten ihre Stellung ausgab, die Ehe versprochen. In einer Ortschaft in der Nähe von Moosdurg, wo Dr. Bäutl sich als praktischer Nortschaft vor. In Folge der schlecken Praxis sch sich der international fich ber international der Stretcher gewährte. junge Urat aber gezwungen, den bortigen Wohnfit auf-zugeben. Seine Angehörigen brängten ihn, fein Ber hältniß mit der Lehrerin zu lösen und eine vermögende Dame zu heirathen, in welchem Halle ihm auch eine Stellung als Anstaltsarzt in einer auswärtigen Stadt verschafft worden wäre.

und ermedte den ichlummernden Trot in ihr. Wenn fie nur wüßten, wer ich einmal fein werde! fagte sie sich; es ist nicht anzunehmen, daß viele unter diesen Mädchen einen ähnlich vornehmen Freier im hintergrund haben als ich. Und Keine von ihnen ift auch nur gur Balfte fo icon als Maja Hartmann!

einem oder dem andern Untlits fo etwas wie Gute

und Theilnahme, einen einzigen warmen, weichen

Bug gu entbeden. Diefe jungen Damen waren alle

jo forgiam gelleidet, hatten die zierlichften Frifuren, die gepflegteften Sande und fanfteften Stimmen,

aber Butrauen einflogend und gut faben fie nach Maja's Dafürhalten nicht aus; und die schweigende

Hebereinstimmung, mit der fie "Fraulein v. Bord"

fo viel als thunlich vermieden, wenn fie fich auch buteten, ihr mit offenbarer Geringichätzung ober

Spott gu begegnen, verlette ben ftolgen Ginn Der-

jenigen, die es gewöhnt war, "Rönigin" ju fein -

Während berartige Gedanken ihren Sinn durch-kreuzten, erhob Maja unwillfürlich das reizende Haupt; ihre ichwarzen Augen glühten auf mit halb Hand teristen, erhob Maja Uniblitatitat das tersente Hand hate hate hate hate her der geben Auf befinden, bitten um die Erlandniß, das er findenzigen Blick die Neihe geschtungsvollem, halb stolzem Builtig gebt es in Spanien 3548595 schulpslichtig der Blick einen Ausbergen Stallprick geschtung als Anstallsbarzt in einer auswärtigen Stallprick geschteten gescht geschtung als Anstallsbarzt in einer auswärtigen Stallprick geschten werbande gescht geschtung als Anstallsbarzt in einer auswärtigen Stallprick geschten geschten gescht geschtung als Anstallsbarzt in einer auswärtigen Stallprick geschten werbande gescht geschtung geschten gescht gescht geschten gescht ge

Praktische

Linoleum

Wandschoner Tischläufer

Rotos= matten

Lapeten

Decten in allen Größen Areitag

Fenfterverdichtung Diaphanien

Spezialgeschäft Alexander Urlichs.

> Beilige Geiftgaffe Rr. 24, Ede Biegengaffe, (19152

Herausgegeben von der Bannoverschen Cakes-Sabrik: Ein schönes neues Malbuch für artige Kinder. Zu begieben: durch Buch= u. Papier=Bandel, Bruck und Verlag Edler & Krische, Bannover.

17320

Blumen-Halle 8 Kohlenmarkt 8

(vis-à-vis dem Stadttheater. Billiqu Billien

für Tobtenfest. Rrange in jeder Preislage und größter Ansmahl pon lebenben und fünftlichen Blumen garbeitet Bunfche von nicht vorräthigen Sachen werden ichnellftene und elegant angefeitigt.



nehen

in biverfer Ausführung empfiehlt (18249

Herm. Kling, Langenmarkt No. 20.



Prämitrt mit Goldener Medaille Weltaussiellung Paris 1900.

Riesen-Gänse

à 89fd. fcmer, 10St. #82, 20 ttal. i SPfd.ichwer, 10St. 1832, 20 ital. Legehühner, balbige Eierleger, A25 franto jeder Bahnstation, garantirt lebende Antuntt, 10 Pid. Korb frisch geschlecker, geruptte, speckfette Wassacher, geruptte, speckfette Wassacher, Enten oder Poulards 14.80, Blumenhonia, naturrein, 6 Pfo. Coli 16.275, 10 Pfund-Coli 16.475. M. Kaphan, Podwo-Legenste Ar. 25. via Bredie. locayeta Mr. 35, via Breslau.

Gut tochenbe weiße Bohnen, Golderbsen,

gelefene nub ungelefene Kapuzinererbsen giebt zu billigen Preisen bei Abnahme von mindeltens 100 Zentnern ab (19141

Ritta un hagantan DILLO TH ACHARDAN!

Ginem geehrten Bublifum fomie meinen werthen Runden bie ergebene Anzeige, bof ich

genau nach wie vor nach

bem Beububer Spfiem weiter führe. Täglich frifch! Achtungsvoll

Otto Ehrenfort, Markthalle, Stand 145. Keinhold Spiess,

Uhrmacher, 25 Goldschmiedegasse 25

Gold. Auf. Serrennhren von 60 & (18137 Golbene Damen-Uhren pon 16 M Silberne Herren - Uhren pon 10 & Silberne Damen-Uhren von 10 M Wecker von 2,50 M

Broschen, Boutons, Ringe, Ketten.

gold. Trauringe.

Ju benkbar billigft. Preisen. Regulatoren, Tafeluhren, Wanduhren billigft.

Trockene Kiefernkloben

In meinen neuen Geschäftsräumen Langenmarkt No. 1 und 2

Sonnabend, den 24., Montag, den 26. und Dienstag, den 27. November

außer anderen Saison-Artikeln zum Angebot:

sowohl in aufgezeichneten, angefangenen und fertig gestickten

als auch in Congress- und verwandten, zu Tapisserie-Zweden beliebten Stoffen,

"Sämmtliche Artikel sind für die diesjährige Saison neu angeschafft und die Preise dafür überraschend billig gestellt."

Barade Bandtucher 43.3 | Oberhembentafchen 1.4 | Bofifartenhalter Tabletbecken Sticktücher Tifchläufer Befen-Borhange 683 Raffeewärmer Servirbecten Bogelbauerbeden 483 Beftechüllen 1,45 M Mähtischbecken Tabakbeutel 48.3 Martiforbbeden Mäschebeutel Brotbeutel Rlammerbeutel 33. Spielschürzen

24.3 Lawntennistafchen 1,65M Journalhalter

75.3 | Plaibhüllen 10.3 Echlüffelhalter 563 Bettbeckenhalter 1,65. 2öffelförben 1.40 M Biolinbeden 89.3, Rlavierläufer 1,10M Nabelfiffen 1. Echlittiduhtafden 90.3 Tintenwifder 38.3 Aragenkaften 8. Fenerzenge 12.3 Uhrpantoffel 46. Lampenteller 80 % Maufchettenkaften 87.3 Bürftentaschen 60 A Epieltischbecken

Extra-Zugabe, nur für Sonnabend, Montag und Dienstag, bei allen Einkäufen von 3 Mk. an:

andkalender für 1901

in fünftlerifch schöner Ausstattung, eine Zierbe für jedes Zimmer.

Rabatt-Marten verabfolge ich unaufgefordert wie bisher bei allen Caffa-Sintäufen von 20 Bfg. an.

MDSIMZIOT, 19154)

Langenmarkt 1 und 2, Eingang nur Langenmarkt 2.

Für die Weihnachtsbäckerei ist

ein garantirt reines Pflanzenfett, immer noch unübertroffen. Tadellos im Geschmack appetitlich im Aussehen, wird es als Brat-, Koch- und Backfett in den feinsten Küchen verwendet. Preis nur 65 Pfg. das Pfund; ¼ ausgiebiger als Butter = 50% Ersparniss. Hunderte von Anerkennungen, Kochrezepte gratis.

Generalvertreter: Ernst Kluge, Danzig.

la. Braunkohlen - Briquettes

Marke "Ilse" (bortheilhaftes Brennmaterial) empfiehlt billigft waggonweise und in jedem beliebigen Quantum ab Lager und frei Saus.

Woywodt, Baumgartschegaffe Ur. 21/22. Grosser Ausverkaut

fo lange ber Borrath reicht, bis jum 1. Januar. Berrenhute v. 1,50 Man, Cravatten, Schirme, Baiche, Erifotagen, Serrengike d. 1,50 % an, Etabaken, Schlime, Bolline, Lettorigen, Strümpfe enovim billig. Damenkleider von 4,50 % an, Koftümröde von 2 % an, Kinderkleider von 30 % an, Blousen und Nachtjacken von 1 % an, Hemden, Schürzen, Strümpfe, Korsets, prima Wolle spottbillig. Kapotten zu jedem annehnbaren Preise. Ganz besonders Filzschuhe.

R. Himmel, L. Damm Nr. D.

Abnahme von mindestens (19141 | 1900 Spaltknippel | Greit Danzig preiswerth abzu- werden in 10 Minuten sauber u. his jeder distret. Angelegen. Arstelt, bel. Offert. unt. 1909 a.b. Exp. abzugeb. (1909) Schnellschl. Hausthor 7. (56846 | Straße 16. Rückp.erbet. (19103m)

tabellofe Qualität, empfiehlt pro Maat 40 3, pro Beniner 4,30 M, bei 10 Beniner a 4,25 M

Arthur Dubke, Poggenpfuhl 67. (57716

E Sold -

zum Bau, für Tifchler, Drechsler au Mobellen, jum Wagenbau, Ghiffsbau, Breunhold liefert in Danzig, Brodbankengasse 10. (4540)

Bampfiagewert, Rl. Piehnendor.

Puppenperficken, Geben Freitag Abend von 6 uhr ab die allbestebten Compfiagewert, Rl. Piehnendor.

Vindfaden, bestes Fabritat, zu Engros. Preisen. (18650 J. Hallauer.

In der heutigen Zeit, wo fast Alle mit Recht das Ziel erstreben, sich gesund durchzuleben, kann deren Devise mur nachst. Bild sein.



In dem nasskalten * Klima Deutschlands billiger u. bekömmlicher als Bier!
Von 10Pf. pro \(\frac{1}{10} \text{Lan} \), sowie in m. plomb.
Orig. Flaschen von \(\frac{1}{4} \), \(\frac{1}{2} \), \(\frac von Bizmarck's Worten: "National-getränk") angenehme.

1.25 M

1,75 M

2003

82

25.3

303

123

463

Wir trinken Oswald Nier's reine ungegypste Traubenweine f.Festlichkeiten, Vereine, Krankenhäus. bew. hoh. Rabatt! Scir 1876: 70 eig. Centralgeschätte (44 in Berlin, 26 i. d. Provinzen) nebst Weinstuben u. üb. 1200 Filialen in Deutschland. Ausführl. illustr. Freiscourant grat. u. fro.

Noch nie dagewesen! Um das gesunde Trinken meiner sämmtlichen Weine in allen Kreisen des geehrten Publikums nunmehr schnell einzuführen, gebe ich Eine Reklamekiste enth. 12 Orig.-Flasch. Neclarwein gen. "Göttertrank" sowie 30 Proben meiner 30 and. Weinsorten nebst versch. Ueberraschung.

Mark 15 geg. Nachn. od. Vorhersend. d. Betrag. dede Flasche Nectarwein kostet sonst in meinen eig. Weinstuben u. bei Wiederverkaufern Mk. 2 excl. Glas, Verpack, Fracht etc. Die Beklamekiste kann in allen meinen Geschäften bestellt werden, wird aber nur franco direct von meinem Hauptgeschäft in Berlin aus versandt.

Bitte versuchen Sie, Sie werden für wenig Geld gesunde und schöne No. 4 Stunden dabei verleben u. mein kunde bleiben.

OSWALD NIER, Hauptgoschäft: Berlin N., Linienstr. 130 Central Geschäft nebst Restaurant in Danzig, Brodbänkengasse 10. (4540

Bopie, Toupets, Scheitel, Uhr-teiten, Broschen, Loden u. a. Haararbeiten liefert billig und u. Grützwürstehen . fanell (52596 A. Engler, Perridenmacher, 2. Damm Rr. 11.

zu haben bei A. W. Gatz, Pfefferstadt 62.





Kugeln und Ketten.

Lametta etc.

Baumwatte.

Lichthalter.

Baumkerzen.

grosser Auswahl und reizenden Neuheiten eingetroffen.

Enorm billige Preise aller Artikel.

Bedeutende

Preissermässigungen aller Artikel während des Weihnachts-Bedarfs. Frühzeitiger Einkauf sehr zu empfehlen.

Siemmeld.

Langgasse 75.

Langgasse 75.



Empire-Schreib. maschine

Schönheit der Schrift

Ausführlicher Antalog gratis. (18250 - Viele Danziger Referenzen.

Pertreter Herm. Kling, Jangenmarkt 20.

MIGNON-KAKAO 11

p. 3/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg. sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

Berireter: Ad. Argus, Dansthor 2.

unübertroffen dauerhaft,

gefangreich und leicht (16419 spielbar. im Konservatorium des herrn Konigt. Mufifbireftor Heidingsfeld eingeführt. Lager und Bertretung bei

Otto Heinrichsdorff, Boggenbiuhl 76 part. und 1. Etage.



Apotheker Carl Seydel's

D. R. G. M. 17 067. (14020 Vorzüglichste Kunsthefe für Kuchen, Klösse etc. Brojdüren ibertausendsält. exproducKuchenrecepte in meinen Riederlagen gratis. Rurecht mit meiner Schutzmarke, sowie Vanilin - Zucker, Konditorgewürz-Del a 10 A in sast allen Kolonial- und Mehlwaaren-Geschäften und hei

Carl Seydel, Danzig, Peilige Geiftgaffe 124.

Erste Danziger Backpulver-Fabrik



Bei huften, Beiferkeit, Berfchleimung, huftenreis ver-fehle man nicht, meine feit Jahren mit bestem Erfolge ange-

Zwiebel - Bonbons in Gebrauch zu nehmen. Nur allein echt zu haben a Padet 50 und 30 & bei

Richard Lenz, Brobbantengaffe Dr. 43. Gde Pfaffengaffe.

Renovirung

Langgenmarkt No. 20.





- Uhrmacher, -Goldschmiedegasse No. 26.

Man lese und staune! Regulateure 14 Tage-Schlagwert Silberne Berren-Uhren

Silberne Damen-Uhren Trauringe in jeder Preislage stets am Lager. Retten, Armbänder, Boutons, Brochen, Riuge in Gold. Silber, Donble.

Reparaturen billigst mur bei

J. Neufeld, Uhrmader, Goldschmiedegasse 26. &



Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtene Cacae für den täglichen Gebrauch ellen anderen Getranken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, norvenstarkend und stets wohlschmeckend. Weitere Yorzoge sind die feichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemais lose verkauft, sondern ausschliessiich in den Sekannten Biechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die aute Qualität.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Gegrundet M Berlin. Besondere staatsaufsicht. Bisher ausgezahlte Versicherungsbeträge: 92 Millionen Mk. Rentenversicherung zur Einkommenserhöhung u. Altersversorgung. für Aussteuer, Militördienst und Studium. Vertreter: P. Pape, Danzie, Ankerschmiedegasse 6.

Zum Todtenfest empfiehlt Grabfränze Trauerarrangements in großer Auswahl bei billigster Preis. notirung. Pflanzendeforationen zu allen Festlichkeiten. (57586 O. E. Wersuhn, Blumen- und Pflanzenhandlung Gr. Woll-weberg. 18. Aufträge n. außerhalb werden pünktlich effektuire.

Trank abzugeben.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.